Zugestellt durch Post.at

Eichgrabner

Zeitschrift des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines Eichgraben mit amtlichen Mitteilungen der Marktgemeinde Eichgraben
Nummer 4 ✻ Dezember 2013 ✻ 49. Jahrgang ✻ Österreichische Post AG, Entgelt bezahlt ✻ „28668W71U“ Verlagspostamt 3032 Eichgraben

Bildkomposition: Weirena

VerSCHÖNerung gelungen

2.200 ehrenamtliche Arbeitsstunden am Bau - nun strahlt sie wieder:
Die Renovierungsarbeit an der Außenfassade der Kleine Kirche
ist ein Geschenk an Sie anlässlich

Günther Puffer
Obmann

Bewegtes Jahr

Liebe Eichgrabnerinnen
und Eichgrabner
liebe Freunde des FVV, liebe Jugend!

Der erste Schnee hat unsere schöne Landschaft bereits angezuckert und die Sportlichen warten bereits hungrig auf das Schifahren in den Weihnachtsferien. Freuen wir uns auf die besinnliche Zeit zu Weihnachten und das Beisammensein im Kreis der Familie und unserer Freunde.

Ein arbeitsreiches, erfülltes aber auch bewegtes Jahr geht für den FVV zu Ende. Es war aber auch geprägt durch Erkrankungen einiger Mitarbeiter, die Schlüsselfunktionen beim FVV innehatten. Auch zwei weitere ältere Mitarbeiter, Franz Dorfinger und Vinzenz Sochor, hat Gott zu sich gerufen.

Oft ist es nicht so leicht, Funktionen neu zu besetzen, aber wir sind auf einem guten, positiven Weg. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben dem FVV seine Kraft zu erhalten. Bei der Generalversammlung durfte ich wieder einigen Mitarbeitern mit einer Ehrung danken. Franz Ondraschek erhielt den goldenen Ehrenring des FVV für seinen langjährigen Einsatz bei der Finanzplanung der Errichtung des Wienerwaldmuseums und sein Mitgestalten bei den vielen Veranstaltungen im Fuhrwerkerhaus.

Kultur und Unterhaltung

Glücklich bin ich auch über die heuer zum ersten Mal ausgeglichene Bilanz des Kulturbudgets. Wesentlichen Anteil hatte die ausverkaufte Veranstaltung von Ulrike Beimpold und die gut besuchte Komödie mit KTK Lampenfieber. Freuen sie sich im nächsten Jahr wieder auf das neue Kabarett mit Weinzettl&Rudle.

Die Sonderausstellung im Winter (Eröffnung 11.1.2014) wird wieder eine Überraschung. Noch nie stellten Astrologen und Astronomen in einer Ausstellung ihre Exponate aus: Astrologie - Astronomie- zwei Betrachtungsweisen des Himmels.

Zu unserem Neujahrskonzert mit der Amadeus Brass (Strauß im Fuhrwerkerhaus) und Sektempfang am 11.1. darf ich recht herzlich einladen.

Alle Veranstaltungen und nähere Details findet ihr im Blattinneren und unter
www.wienerwaldmuseum.at/veranstaltungen

NEU! Wienerwaldmuseum in facebook

Bitte informiert auch eure Freunde, sich uns anzuschließen! Einstieg in facebook und Newsletter über unsere Homepage www.wienerwaldmuseum.at

Bei dieser Gelegenheit wieder meine Bitte: Wir sind ein engagiertes Team, stolz auf unser freundschaftliches, ehrliches und oft auch heiteres Miteinander trotz vieler ehrenamtlicher unbezahlter Tätigkeiten. Unser Motto: „Jeder macht das, was er gut kann!“ Wenn du glaubst, etwas mit uns für die Eichgrabner Bevölkerung, Jugend, Kinder, mitgestalten zu wollen, ruf mich an 0676/49 10 923! Oder eMail guenther.puffer@kabsi.at.

Liebe Eichgrabnerinnen, Eichgrabner, Freunde des FVV und Jugend!
Bedanken möchte ich mich für die eingezahlten Mitgliedsbeiträge und Spenden in der Vergangenheit. Bitte haltet uns weiterhin die Treue!

Ich wünsche euch allen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest, Zeit für die Familie und ich freue mich auf ein Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen im und ums Fuhrwerkerhaus herum.

Euer Günther Puffer, Obmann

†

Der FVV trauert um zwei langjährige treue und engagierte Mitarbeiter:

Franz Dorfinger und **Vinzenz Sochor**

Franz und Vinzenz, beide Ehrenmitglieder des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins Eichgraben, hat Gott zu sich gerufen. Beide haben viele Jahre beim FVV als tätige Mitglieder beim Flohmarkt mit geholfen, die finanziellen Voraussetzungen für die Aufgaben des FVV zu schaffen. Durch ihren fleißigen Einsatz bei der Errichtung des Wienerwaldmuseums haben sie mit vielen Stunden Arbeit einen wesentlichen Beitrag zur Fertigstellung dieses großen Projektes des FVV geleistet.

Beide waren auch viele Jahre Stützen und „Pfeiler“ für den Aufbau und den Betrieb des Lebendigen Handwerks! Franz Dorfinger als Korbflechter und Vinzenz Sochor als Schmid. Ich erinnere mich gerne wenn ich die vielen Kinder sehe die an euren Lippen gehangen sind, wenn ihr über das Korbflechten oder das Schmieden erzählt habt. Und wie begeistert waren sie, wenn sie selbst auch Hand anlegen durften. Sowohl du lieber Franz, als auch du lieber Vinzenz hattest eine humorvolle Art Kindern aber auch älteren Leuten euer Wissen und Können zu vermitteln. Für euren treuen und beständigen Einsatz mit uns für die Eichgrabner Bevölkerung aber auch über Eichgraben hinaus danken wir euch von ganzem Herzen.
Euer
Günther Puffer

Ochs und Esel in der Weihnachtskrippe

Foto: R.Bruckböck

„Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge." Lukas 2; 7

In den ersten Weihnachtskrippen im Frühchristentum der ersten Jahrhunderte befanden sich nur das Jesuskind, in der Futterkrippe liegend, und Ochs und Esel. Erst im Mittelalter gesellte sich die Figur der Maria dazu und noch viel später Josef. Die Krippe – lateinisch praesaepe – Gehege, Stall, steht im lateinischen Bibeltext für die Futterkrippe, in die nach dem Lukasevangelium Maria ihr neugeborenes Kind legte, nachdem sie und Josef keinen Platz in der Herberge gefunden hatten. Das ist die einzige Beschreibung des Geburtsortes von Jesus im Neuen Testament. Aber Ochse und Esel werden hier nicht erwähnt - doch woher kommen sie dann?

Im Alten Testament (das ist der erste, ältere, umfangreichere Teil der christlichen Bibel) gibt es das Buch Jesaja, wo am Anfang folgender Satz geschrieben steht: *„Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn; ..."*
Der Prophet Jesaja stellt Ochs und Esel positiv dar als Geschöpfe, die sehr gut wissen, wo Gutes zu finden ist. Die Symbolkraft der Krippe liegt darin, dass dort für alle, die suchen, „Futter" zu finden ist.

Der heilige Franz von Assisi baute 1223 in Greccio/Italien eine besondere Krippe auf. Er stellte das Weihnachtsgeschehen mit lebenden Menschen und Tieren nach, um der Bevölkerung die Geburt von Gottes Sohn anschaulicher zeigen zu können. Besonders die Armut der Heiligen Familie, die sie zur Übernachtung in einem einfachen Stall und Ablage des Jesuskindes in einem Futtertrog für Tiere gezwungen hatte, wollte er den Menschen vor Augen führen.

Krippen werden heute in christlichen Ländern in Kirchen, Wohnungen, Schulen und anderen öffentlichen Plätzen aufgestellt und gehören zum Brauchtum im Advent. Manchmal steht die noch leere Krippe schon am 1. Adventsonntag auf dem Tisch und jeden Tag kommt eine Figur dazu. Am 24. Dezember muss das „Vollbild" fertig sein. Typische Krippenfiguren sind: das Jesuskind in der Futterkrippe, Maria und Josef, Ochs und Esel, Schafhirten, Schafe, ein Hütehund, der Verkündigungsengel und der Stern über dem Stall. Am 6. Jänner kommen die Heiligen drei Könige mit Kamelen und den Geschenken Gold, Weihrauch und Myrrhe dazu. Meistens bleibt die Weihnachtskrippe bis Maria Lichtmess am 2. Februar stehen und erfreut die Menschen.

Das Wort Krippe kommt im Neuen Testament der Bibel nur viermal vor, davon dreimal im 2. Kapitel beim Evangelisten Lukas, wo die Geburt geschildert wird:
„Und das habt ihr zum Zeichen: ich werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen."

Sabrina Demel

Weihnachten überraschend?

Uh, Weihnachten! Jetzt hört man diesen Seufzer ja schon wohlig und vorfreudig – im Fuhrwerkerhaus hab ich ihn schon im August gehört, bei 37 Grad. Weil im August war die Redaktionssitzung für die Herbstausgabe. Und in der Herbstausgabe – da soll ja die Adventvorschau rein!

Denn vor Weihnachten, so wie jetzt, da ist es zu spät – da blicken alle schon zurück auf hoffentlich stimmungsvolle Adventmarktbesuche, Konzerte, Keksbacken. . .. Da war rechtzeitig vorgesorgt, mit der Adventvorschau, dass jeder rechtzeitig weiß, was wann wo. Und weils rechtzeitig war hab ich begonnen, nachzudenken: Wann fangt Weihnachten eigentlich an?

Also für den Eichgrabner – im Sommer. Für eine liebe Freundin, die auch beim Mitsingabend da war: Dann, wenn wir das erste Mal „Maria durch ein Dornwald ging" gesungen haben. Für die Oma mit den schönen Krippenfiguren: Da, wie sie die wieder einzeln und liebevoll einepackt hat, Stück für Stück, damit keins zerbricht und alles da ist, wenns wieder soweit ist, in dann knapp mehr als elf Monaten.

Wie ist das mit „alle Jahre wieder?" kann Weihnachten überraschend kommen? Wenn man im August oder Anfang September dran denken muss, wann wo welches Türl aufgeht, dann wohl schon. Aber eigentlich ist Weihnachten ja seit mehr als 2000 Jahren! Tief drin im Herzen – geht es Ihnen da nicht auch so? Damals ist etwas geschehen - und jetzt ist es jedes Jahr neu: Weil es mit Liebe zu tun hat, mit Hingabe, mit Göttlich- genauso wie mit Kindlichkeit. Darum wird es gefeiert in der ganzen Welt, erfreut sich auch bei Nicht-Christen großer Beliebtheit. Egal ob es heiß oder kalt ist und ja, auch egal ob einer Kirche zugehörig oder nicht: Ein Gottessohn und Menschensohn, der die Erde berührt. Diesen Gedanken zulassen, das erhellt. Weihnachten. Es kommt nicht überraschend. Aber jedes Jahr ist es wieder überraschend – schön!

Eichgrös

der Malerbetrieb

JÜRGEN PLANK

Termingerecht -
immer und überall -
(darauf sind wir stolz)

Familienbetrieb seit 50 Jahren

Maler- und Fassadenarbeiten
in allen modernen Techniken

Alle Anstriche
mit zeitgemäßen Qualitätsmaterialien

Tapetenarbeiten
mit Liebe und Geschmack ausgeführt

Bodenlegerarbeiten
Exakte Verlegung
aller Kunststoff-, Teppich-,
Laminat- und Fertigparkettböden

INKU FACHBERATER

Jürgen Plank
Maler, Raumausstatter

Badstraße 1
3032 Eichgraben
Tel. 02773/46 2 12
www.maler-plank.at

Das Museum ist von 23.12. bis 7.1. geschlossen!

Lesetipp für die Weihnachtsfeiertage: Überraschendes über die eigene Region, übersichtlich aufbereitet: Die Inhalte der letzten großen Sonderausstellungen gibt es auch nachgedruckt im Wienerwaldmuseum um € 6.

Besonders lesenswert vor dem Neujahrskonzert: Viele der Komponisten, deren Musik am ersten Jänner durch die ganze Welt klingt, hatten Bezug zum Wienerwald – Details siehe „Der Wienerwald in den Kunstformen“ .

Besonders lesenswert für Ausflüge nach Silvester: Burgen, Schlösser und Ruinen im Wienerwald.

Unser Wienerwaldmuseum aktiv, lebendig

Wienerwaldmuseum · Fuhrwerkerhaus · Kulturtreff
EICHGRABEN

3032 Eichgraben, Hauptstraße 17
Tel. 02773/46904, Fax: 02773/46904-14
Internet: www.wienerwaldmuseum.at
E-Mail: info@wienerwaldmuseum.at
Sekretariat: Mi-Do 8-11 Uhr

Das Museum mit dem Kulturtreff im Fuhrwerkerhaus bietet:

WIENERWALD-MUSEUM

Geologie - Mineralogie - Rohstoffe (Ziegel)
Ur- und Frühgeschichte - Mittelalter
KUMST - Höhle der Sinne

VOLKSKUNDLICHE SAMMLUNG

Historische Ortsgeschichte und Stätte der Erinnerung

LEBENDIGES HANDWERK IM STADEL

April - September
jeden letzten Sonntag im Monat
von 14 - 17 Uhr
Filzerin, Handschuhmacher, Korbflechter, Messermacher, Münzpräger, Puppenmacherin, Schmied, Schneiderin, Schuster, Tischler, Töpferin, Weberin, Zimmermann
führen an alten Werkzeugen ihr Handwerk vor.
Begleitend: **Bücherfundgrube**
-Bücher-Bilder-Schallplatten-
mit monatlich wechselndem Angebot.

FREILICHTMUSEUM

Landwirtschaftliche Geräte
Kohlenmeiler, Römergrab

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch	8 - 12 Uhr
Donnerstag	8 - 11 Uhr
Samstag und Feiertag	14 - 17 Uhr
Sonntag	10 - 12 Uhr
	14 - 17 Uhr

Sondertermine laut Vereinbarung
Für Gruppen nach Vereinbarung.
Räume für Lehrveranstaltungen sind vorhanden.

PREISE

Erwachsene	€ 4,00
Schüler, Präsenz- und Zivildiener	
Studenten (m. Ausweis)	€ 2,50
Senioren bereits ab 55 Jahren (m. Ausweis)	€ 2,50
Familienkarte mit Familienpass	€ 7,00
Gruppen ab 10 Personen (je Person)	€ 3,00
Schulgruppen (je Person)	€ 1,50
Kinder bis 6 Jahre	freier Eintritt
mit NÖ-Card	freier Eintritt

Vorführungen im Lebendigen Handwerk
zusätzlich: Erwachs. u. Kinder € 2,00/1,00
Sonderführungen für Gruppen € 18,00
Ermäßigung mit Familienpass und AK-NÖ Karte

Sonderausstellung € 2,00

NEU: Sonderausstellung ab

Zwei Arten den Himmel zu betrachten

Astronomie u

Ihre Spuren lassen sich bis ins 4. Jahrtausend v. Chr. Zu den Sumerern zurückverfolgen.Wie ein Blick in die Geschichte zeigt, waren bis ins frühe 17. Jahrhundert Astronomen auch Astrologen. Sie beobachteten den Himmel, erforschten die Bewegungen der Planeten und deuteten die Himmelsereignisse in Bezug auf irdische Geschehnisse. Tycho Brahe (1546 – 1601) und Johannes Kepler (1571 – 1630) waren zwei der bekanntesten Persönlichkeiten die sowohl Astronomen als auch Astrologen waren. Mittlerweile haben sich Astrologie und Astronomie zu völlig unterschiedlichen und eigenständigen Disziplinen entwickelt. Die Astronomie ist die naturwissenschaftliche Erforschung des Universums.

Astronomie

Die Astronomie (griech. „Beobachtung der Sterne“), eine der ältesten Wissenschaften, ist die Wissenschaft von den Gestirnen. In prähistorischer Zeit wurden die Sterne einerseits mit Gottheiten in Verbindung gebracht, der Sternenlauf diente aber auch als Kalender für Aussaat und Ernte. Im geozentrischen Weltbild des Claudius Ptolemäus drehten sich Sonne, Planeten und die Fixsterne um die Erde im Zentrum. Am Ende des Mittelalters stellte Nikolaus Kopernikus im heliozentrischen Weltbild die Sonne in den Mittelpunkt des Universums. Im Jahr 1509 stießen Galileo Galilei mit der Erfindung des Fernrohrs und Johannes Kepler mit den 3 Planetengesetzen die Tür zur wissenschaftlichen Erforschung des Weltalls auf.

Die Erforschung der Eigenschaften der Himmelsobjekte mit naturwissenschaftlichen Mitteln brachte erste Ergebnisse. Mit Hilfe der Himmelsmechanik wurde der Planet Neptun entdeckt, Fotografie und Spektroskopie erweiterten den Wissensstand. Edwin Hubble wies nach, dass die Andromedagalaxie weit außerhalb unserer Milchstraße liegt und nicht Teil dieser ist. Die Entdeckung der Höhenstrahlung und die Beobachtung in allen Bereichen des elektromagnetischen Spektrums gaben erste Aufschlüsse über den Aufbau des Universums. Die Big-Bang-Theorie begrenzte das Alter des Universums mit dem Urknall auf 13,7 Milliarden Jahre.

Mit Sputnik 1 begann am 4.10.1957 das Zeitalter der Raumfahrt, Juri Gagarin startete am 12.4. 1961 als erster Mensch ins Weltall, am 20.7. 1969 setzte Neil Armstrong als erster Mensch seinen Fuß auf den Mond.

Die Raumfahrt ist zu einem Fixbestandteil der Erforschung des Weltalls geworden. Bemannte Weltraumstationen wie Skylab, die russische MIR und die ISS (International Space Station) ermöglichen Experimente im luftleeren Raum. Das Hubble Weltraumteleskop, bekannt für seine Astroaufnahmen, und Raumsonden wie Herschel untersuchen das Weltall in verschiedenen Wellenlängen, wie Röntgenlicht und Infrarot, und dringen damit weit in die Frühzeit des Universums vor. Der Mars ist das erklärte Ziel bemannter Raumfahrt.

Volkssternwarte in Michelbach

Der Himmelsanblick in dunkler sternklarer Nacht, abseits der künstlich erhellten Ortschaften, fasziniert auch heute noch. Der Verein ANTARES NÖ Amateurastronomen, gegründet 1996, betreibt die NOE VOLKSSTERNWARTE 3074 MICHELBACH. Neben der Nutzung durch Vereinsmitglieder für Himmelsbeobachtung, Astrofotografie und Radioteleskopie werden für die astronomisch interessierte Bevölkerung Führungen angeboten: Eine Power-Point-Präsentation sensibilisiert für die Schönheiten des Weltalls, mit dem Sternwarte-Hypergraphen und mit mobilen Teleskopen werden Mond und Planeten, Sternhaufen, Nebel und Galaxien gezeigt. ANTARES-KIDS – Astronomie von 8 bis 12 – führt Kinder spielerisch und mit Experimenten in die Welt der Astronomie ein.

Gerhard Kermer
ANTARES Noe Amateurastronomen

Foto: Johnny Gruber©

nd Astrologie

Die Astrologie ist die Kunst der Deutung von astronomischen Ereignissen und Gestirnkonstellationen in Bezug auf irdische Vorgänge und Ereignisse.

Diese Ausstellung will Sie auf unterhaltsame und anschauliche Weise über den gemeinsamen Ursprung und die mittlerweile unterschiedlichen Weltbilder, Inhalte und Leistungen beider Disziplinen informieren. Naturwissenschaft und Deutungswissen, zwei Denkansätze die je nach Fragestellung sinnvoll zum Einsatz kommen können. Gehen Sie mit uns auf Spurensuche und entdecken Sie die Faszination beider Arten den Himmel zu betrachten …

Astrologie

Über Jahrtausende hinweg entwickelte sich ein sehr komplexes System, um die Qualität der Zeit zu erfassen, die Astrologie. Ihr Werkzeug ist das Horoskop.

Astrologie weckt Neugier und polarisiert gleichermaßen. Manche denken dabei unwillkürlich an die von den Medien angebotenen Horoskope für die 12 Sternzeichen oder an bestimmte Sendeformate, wo den Menschen vorgegaukelt wird, es ließe sich auf jede Frage in einer Minute eine Antwort finden.

Dieses Image fügt der Astrologie großen Schaden zu und weckt eine unrealistische Erwartungshaltung. Andere sehen sich an ein unentrinnbares Schicksal gekettet und wollen gar nicht wissen, was es damit genau auf sich hat. Nur wenige Menschen setzen sich nutzbringend mit dem Spannungsfeld „Schicksal und freier Wille“ auseinander. Die Frage ist: “Sind wir eingebettet in eine kosmische Ordnung, die bestimmten Gesetzmäßigkeiten folgt oder können wir zu jeder Zeit alles tun was uns gefällt?“

Wenn von Zeit die Rede ist, so denkt man meistens an Tage, Stunden, Minuten oder Sekunden oder wie viel Zeit für ein bestimmtes Vorhaben zur Verfügung steht. Doch Zeit ist nicht gleich Zeit. Wer hat noch nicht erlebt, dass es Situationen gibt, wo Dinge manchmal einfach nicht gelingen wollen und dann wiederum Phasen wo alles leicht von der Hand geht. Es kommt also nicht nur darauf an wie lange etwas dauert, entscheidend ist auch, wie wir die Zeit wahrnehmen, was dabei mit unseren Gefühlen und Gedanken passiert und ob es ein günstiger oder ein ungünstiger Zeitpunkt für unser Vorhaben ist. Kurz gesagt, auf die Qualität der Zeit.

„Alles hat seine Stunde,
und eine Zeit ist bestimmt
für jedes Vorhaben
unter dem Himmel:
Eine Zeit fürs Geborenwerden
und eine Zeit fürs Sterben,
eine Zeit fürs Pflanzen und eine,
das Gepflanzte auszureißen,
eine Zeit, zu töten, und
eine, zu heilen,
einzureißen und aufzubauen,
zu weinen und zu lachen,
zu klagen und zu tanzen,
Steine zu werfen und
Steine zu sammeln,
zu umarmen und
der Umarmung sich zu enthalten,
zu suchen und zu finden,
aufzubewahren und wegzuwerfen,
zu schweigen und zu reden,
zu lieben und zu hassen,
eine Zeit für den Krieg
und eine Zeit für den Frieden.“
Prediger 3, 1-8

Hier lebt jeder Mensch in seiner eigenen Welt. Während Sie diesen Text lesen schweben einige Menschen im siebenten Himmel, manche trauern und andere wiederum denken über ihre berufliche Karriere nach, um nur einige Beispiele zu nennen.

Schicksal und freier Wille

Das Horoskop ist wie ein Samenkorn, es zeigt WAS sich entwickeln möchte. Jeder Gärtner weiß, dass aus einem Kürbis kein Spinat werden kann und die richtige Pflege das Bestmögliche der jeweiligen Sorte hervorbringt. So ähnlich kann man sich das auch beim Menschen vorstellen. Jemand ist energiegeladen und aggressiv – Anlage. Er kann als Kampfsportler oder als Wirtshausschläger von sich reden machen – freier Wille. Aber aus einem „Kämpfer“ einen Softie machen zu wollen, ist nahezu aussichtslos.

Der Blick in die Zukunft

Aus einem Horoskop lässt sich auch ableiten, WANN bestimmte Themen und Entwicklungsschritte stattfinden werden. Wie sie allerdings konkret in Erscheinung treten, hängt davon ab, wie bewusst der Mensch seine Anlagen lebt und welche Entscheidungen er trifft oder bereits getroffen hat.

Regina Binder
Astrologische Beratung
www.horoskop.at

Kulturherbst: Jahrmarkt der Gef

Klassisches zur Einstimmung:

Alle Jahre wieder versammeln sich KünstlerInnen rund um Eichgraben, um ihre Passion für die Kunst mit ihren MitbürgerInnen zu teilen. Der Kulturherbst steht immer unter dem Motto: „Jahrmarkt der Gefühle“. Vielseitige Filzkunst, filigrane Holzschnitzerei bis zu professionelle Malerei war vertreten.

Insgesamt 24 Hobby- und BerufskünstlerInnen hatten die Möglichkeit, ihre Kunstwerke zur Schau zu stellen, jeweils eines ihrer Exponate wurde für die diesjährige Tombola gespendet.

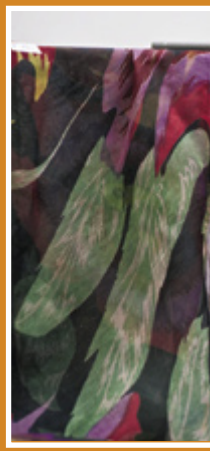
Das Quartett der Musikschule Eichgraben und Maria Anzbach stimmte die Besucher auf die kommenden neun Tage mit klassischer Musik ein und untermalte die Eröffnungsreden.
Horst Waltl begrüßte alle KünstlerInnen und wusste zu jeder/m eine kleine Geschichte zu erzählen. Dieser persönliche Empfang zeigte eine ganz besondere Wertschätzung dem Schaffen der AusstellerInnen gegenüber.

Im Anschluss daran trat Katharina Kölbl mit ihrer Tanzgruppe auf und verzauberte das Publikum, indem sie es in eine Märchenwelt entführte.

Nach einer kulinarischen Stärkung am Buffet hatten die BesucherInnen die Möglichkeit, mit den KünstlerInnen in Kontakt zu treten, die Exponate zu betrachten und diese auch käuflich zu erwerben - was auch während der gesamten Ausstellungsdauer möglich war.

Gertrud Brauner-Baumgartner zeigte, dass „Filzen kein alter Hut“ ist sondern ein unglaublich vielseitiges Handwerk. Sie präsentierte eine Technik, mit der sie ungewöhnliche Stoffe miteinander vereint, um eine komplett neue Kreation zu erschaffen. So werden z.B. Seide, Hanf oder Leinen mit hochwertiger Filzwolle verwebt.

Katharina Kölbl, die nicht nur tanzte sondern auch Werke ausstellte, dienen Hände als Motiv. Sie drücken Emotionen und gefühlsbetonte Impressionen aus, die sich in all ihren Bildern und in ihrer Glaskunst inspirierend widerspiegeln - eine unübertroffene Art, Empfindungen auszuleben und gegenwärtig zu machen.
In einem Interview mit Traude Gessner erfuhr ich, dass die Einnahmen des Kulturherbstes im Fuhrwerkerhaus Eichgraben jedes Jahr für einen guten Zweck genutzt werden. Dieses Jahr gehen die 500 Euro, die zusammengekommen sind, an das Jugend- und Kinderfestival 2014, das anlässlich des 15 -jährigen Jubiläums des Wienerwaldmuseums vom FVV organisiert wird.
Tobias Ammer, Lehrredaktion



Insgesamt 24 Hobby- und BerufskünstlerInnen stellten ihre Kunstwerke zur Schau. Jeweils eines ihrer Exponate wurde für die diesjährige Tombola gespendet.

ühle, Bilder und Kunsthandwerk

Quartett der Musikschule

Interessante, erstaunliche, verblüffende, heitere und faszinierende Exponate gab es zu sehen und zu erwerben, leider reicht unser Platz nicht aus, alle herzuzeigen.
Darum: Den nächsten Kulturherbst besuchen!
Auch anzusehen auf:
www.wienerwaldmseum.at/bildergalerie

Fotos: A.Forst-Rakoczy

Foto: I. Chaloupek

Nicht von der Bühne, wir tun gemeinsam! Mitsingabend mit Helmut Zotti als Premiere beim diesjährigen Kulturherbst

„Lass die Türen offen, damit wir unten besser hören können!“, baten die Helferinnen in der Küche: Dass ausgerechnet das Wienerlied zu so schönen, fröhlichen und doch einfach zu singendenden Klangkörpern führen kann, das erstaunte selbst musikerfahrene Besucher. Der Mitsingabend war eine Einladung für Alle, die Spaß am Singen haben – auch mit ungeschulter Stimme. Nach einer kurzen Erklärung: „Das Runde sind Noten, wenns rauf geht geht's rauf“ lebten Grasl-Tanz und Vilja-Lied auf, weiters besungen wurden gelbe Rosen, das Wetter am Himmel und der Wienerwald. Eine Besucherin beim Rausgehen: „Wir müssen wieder öfter singen – mir ist so schön warm geworden dabei!“

Foto: H. Geyer

„… und dann versank der kleine Stein“: Den Wortkunst-Beitrag zum Kulturherbst gestalteten diesmal Mitglieder der Schulspielgruppe der Neuen Mittelschule mit Texten von Morgenstern und Ringelnatz. Die Finissage ist der vergnüglicher Abschluss des Kulturherbstes mit Tombola. Große Freude und sichtlicher Stolz zeigte sich dabei in den Gesichtern der Gewinner, Organisatoren und Aussteller.

Eichgraben -Premiere am 15.2. um 19 Uhr

„The Dots“ Junge Streicher im Sextett

Fotos: zVg

Vlnr: Adriana Palmisano, Keira Kushner, Alenka Brecelj, Theo Machherndl, Manon Stankovski, Rita Veress

Als hoffnungsvoller Nachwuchs sind sie schon lange über die Grenzen des Musikschulverbandes bekannt. Nun haben sich sechs junge Musiker als Gruppe zusammengefunden und begonnen, sich auch selbst zu organisieren. Das könnte der Start einer neuen Streicherlegende sein, live am 15.Februar im Fuhrwerkerhaus....

Clara Palmisano/Lehrredaktion hat zwei maßgebliche Mitglieder der Gruppe, die in Eichgraben wohnen, zum Gespräch gebeten.

Das kleine o steht für den weißen Punkt, der ihr Logo darstellt: Sechs jugendliche Streicher, teilweise aus Eichgraben, bilden gemeinsam ein Streichersextett - **the DoTS:** Rita Veress, Alenka Brecelj, Manon Stankovski auf der Violine, Adriana Palmisano und Ciara Kushner auf dem Cello sowie Kontrabassist Theo Machherndl.

Ob Straßenmusik in Wien, Musikbegleitung bei Festen oder ein öffentliches Konzert ist völlig gleich, die Musik allein steht im Vordergrund.

Interview mit Adriana Palmisano (A) u. Rita Veress (R)

Was bedeutet Musik für dich?
A: Musik... hat für mich sehr viel mit Gefühlen zu tun. **R:** Musik ist einfach das allerspaßigste der Welt. Sie kann mich stundenlang gefangen halten.

Woher kam die Idee zu the DoTS?
R: Von mir! Ich wollte immer schon in einem richtig coolen Ensemble spielen, aber für ein richtiges Ensemble braucht man die richtigen Leute, sonst wird es eher langweilig. **A:** Ja, und dann hast du uns aufgetrieben... Ich glaube, angefangen hat alles als uns der Vater von Theo, unserem Kontrabassisten, gefragt hat ob wir nicht zusammen bei seiner Geburtstagsparty spielen wollen. Natürlich haben wir vorher auch schon zusammen gespielt, doch erst da haben wir richtig angefangen Noten herauszusuchen und Probenzeiten auszumachen. Und es hat uns einen Riesenspaß gemacht.

Apropos Noten heraussuchen: Wie ist es ein ganzes Sextett zu organisieren?
A: Mich brauchst du nicht fragen, ich bin nur Kopierhilfe! Rita macht die meiste Arbeit!
R: Und ob! Es kann schon sehr anstrengend sein, man muss schließlich alle bei Laune halten, außerdem haben ja alle noch andere Hobbys.
A: Die Schule und Ritas Studium kommen ja auch noch dazu.

Und woher genau kommt der Name „the DoTS:
A: Ahja die Namensgebung, die war tatsächlich schwieriger als ich gedacht hätte.
R: Die richtige Idee kam dann ganz zufällig, als ich die Mappen designet habe. Ich wollte den Charakter eines jeden darstellen und habe als Mittelpunkt - wortwörtlich– je einen weißen Punkt verwendet.

Was waren eure bisherigen Erfahrungen?
A: Wir haben herausgefunden, dass es uns auch sehr viel Spaß macht in Wien für Straßenmusik zu sorgen und ich muss ehrlich sagen, dass diese Zeit wohl die lustigsten „Probenzeiten“ waren (ich habe da extrem viel gelernt), weil man gleich sehen konnte, was den Leuten gefällt und was uns am meisten Spaß macht.
R: Ja, wir hatten wirklich superviel Spaß, bis auf dann, wenn wir in irgendwelchen theoretischen Fragen nicht ganz übereinstimmten. Aber sobald wir spielen macht es immer einfach nur – Spaß!

Was spielt ihr für Musik?
A: Wir spielen eigentlich nur, was uns gut gefällt, was natürlich eine lustige Mischung ergibt. Von Mozart, kleine Nachtmusik weiter zu Piazolla Tangos und natürlich Beatles bis zu ganz modernen Stücken wie „Too Close“ von Alex Clare. Wir versuchen immer ein möglichst ausgeglichenes und frisches Programm zu präsentieren, das möglichst allen Altersgruppen gefällt.
R: Ja, aber am besten sind gute Arrangements von modernen Stücken. Das gefällt uns allen sehr gut. Wir spielen auch viele Klassiker wie eben die Nachtmusik, das mag fast jedes Publikum.

Danke für das Interview.

1.FVV GSCHNAS

Das wird der Knaller!

Zeichnung: R.Bruckböck

Sa.22.2.
ab 19 Uhr im Fuhrwerkerhaus

Seit Jahren hat der FVV einen Kinderfasching veranstaltet. Nun ist es an der Zeit auch für uns Erwachsene ein lustiges Event zu starten. Aus diesem Grund wird es am 22.2.2014 ab 19 Uhr das 1.FVV Gschnas geben. Mit Musik, Tanz, leckeren Cocktails und einer Juxtombola können wir mit und natürlich auch ohne Kostüm (aber bitte doch bekleidet), einen spitzenmäßigen Abend verbringen. Manuel Celeda mixt die Cocktails, der flotte Pinguin ist für das leibliche Wohl zuständig und Ernst „Essi“ Essenhofer begleitet uns musikalisch durch die Veranstaltung. Das einzige, was wir noch zu tun haben, ist den Abend zu genießen. Unkostenbeitrag 10 Euro pro Person.

PORSCHE
WIEN-OBERLAA
- Neu- & Gebrauchtwagen
- Kundendienst
- Ersatzteile & Zubehör

1100 Wien, Oberlaaer Straße 224
Tel.: 01 / 688 2 688, Fax: 3940
Auch im Internet: **www.porscheoberlaa.at**

Ihr persönlicher Betreuer in Eichgraben:
Mag. Michael Czerny, Tel. 02773/43221

EISEN · NAGL · WÜRMLA
- Stabstahl
- Spenglerwaren
- Elektro- und Sanitärinstallationsbedarf
- Hand- und Elektrogeräte
- Farben und Lacke
- Haus- und Küchengeräte
- Bauzubehör
- Fachberatung

Hauptstraße 7
3042 Würmla
Tel.02275/8218-0
www.eisen-nagl.at
Mo.– Fr. 7.30-12h u. 14-17.30h, Sa. 7.30-12h

Ihr Hartwarenspezialist mit dem unglaublich breiten Angebot

Hallo Kinder...

Das war das Kinder-Jahr 2013

Der Heilige Abend steht vor der Tür. Ist alles vorbereitet? Für den festlich gedeckten Tisch habe ich noch eine Idee: Nehmt große halbe Schalen von Walnüssen, besprüht sie mit Gold- oder Silberlack. Klebt die Schalen auf einen größeren, festen Karton, damit das Ganze fest steht. Legt kleine Stücke von Tannenzweiglein rundherum und stellt in die Mitte ein Teelicht. Schon ist ein kleiner feiner Tischschmuck fertig!

Auch Weihnachtsgeschenke wollen verpackt werden.
Solltest du ein Instrument spielen bitte noch üben, damit du es am Heiligen Abend wirklich gut kannst.

Am Heiligen Abend um 16 Uhr ist die Kindermette in der katholischen Kirche.

Aber jetzt ein kleiner Rückblick ins Jahr 2013. Fasching mit Fibich, Ferienspiel mit vielen großartigen Stationen, das Schlussfest im September mit den glücklichen Gewinnern. Auch das Puppentheater Ronja Räubertochter war bei uns, so wie Weihnachtsbasteln und Krampolaus mit Angelika. Also, bei uns im Fuhrwerkerhaus war wirklich was los!

Faschingsfest am 2.März 2014

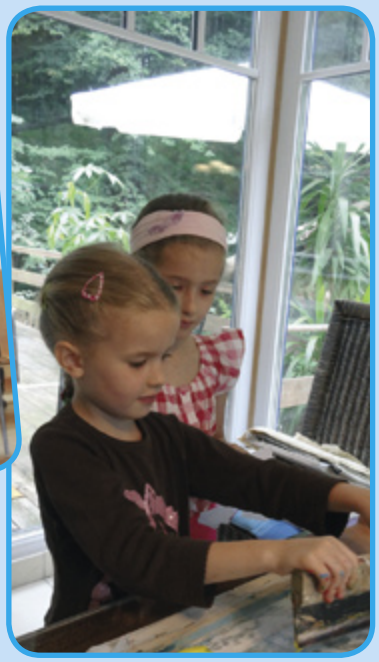
Und nun ein Blick ins neue Jahr. Wir wollen wieder mit **Fasching 4 KIDS** am Faschingssonntag den 2. März um 14 Uhr beginnen. Ein Jugend- und Kinderfestival für 2014 ist in Vorbereitung, es wird voraussichtlich im Frühsommer sein. Und natürlich planen wir wieder das Ferienspiel. Auch ein Theater für euch wollen wir wieder ins Fuhrwerkerhaus holen.

Aber nun genug, erst kommt jetzt einmal das Christkind und hoffentlich viel Schnee in den Weihnachtsferien. Bitte vergesst nicht die Vögel im Garten und gebt immer genug Futter ins Futterhäuschen. Bis bald

Eure Traude

Zeichnung: H&B Grafik

Tolle Aktionen beim Ferienspiel...



Theater für Kinder erstmals im Rahmen des Kulturherbstes - statt Pippi kam Ronja

Ronja Räubertochter - ein Puppentheater

Einige lange Kindergesichter gab es zu sehen, als bekannt wurde, dass es gar nicht wie geplant „Pippi Langstrumpf“ sondern „Ronja Räubertochter“ spielen würde. „Aber das kenn ich nicht!“ „Das ist mir zu aufregend...“ „Ist das gruslig?“

Nach einigem hin und her entschlossen sich aber doch fast alle dafür, auch Ronja eine Chance zu geben. Sie konnte doch schließlich auch nichts dafür, dass sich ein Schauspieler einen Bänderriss zugezogen hatte, oder, wie die Schauspieler den Kindern erzählten, Pippis Vater sich ein Bein gebrochen hatte. Na, da kann man nichts machen. Außerdem: Pippi Langstrumpf kommt stattdessen am 9.März ins Fuhrwerkerhaus.

Der Saal füllte sich schnell. Auf den Bänken vor der Bühne drängten sich die Kinder, im Hintergrund plauderten die Eltern. Auf der Bühne stand ein Wohnwagen aus Sackleinen, der sich in Sekundenschnelle in eine Räuberburg verwandelte. Aber die wahre Überraschung erschien erst danach:

Weder normales Theaterpüppchen noch „handelsübliche“ Schauspieler betraten die Bühne, sondern Menschen in schwarzer Kleidung, umgeschnallt riesige Puppen. Sie spielten nur zu viert Ronja, Birk und die anderen Räuber sowie jegliche Baumgnomen, Wilddruden und Nebelgeister.

Trotz einiger etwas spannenderen - dafür aber kurzen - Szenen schien das Stück allen zu gefallen. Das Theaterstück war, um meine kleine Schwester (sie ist fast sechs) zu zitieren: „Schön! Aber ein bissi böse.“

Clara Palmisano, Lehrredaktion

Fotos: G.Zimmer

Ronja, Kirk, Räuber, Gnomen, Nebelgeister... und die Darsteller zum Anfassen

Fotos: G.Zimmer

Fasching4Kids, kaum zu toppen!

52.Generalversammlung des FVV

Lachende Gesichter, viel Applaus und ein vergnügliches Zahlenrätsel gab es bei der 52. Generalversammlung des FVV.
Die gute Nachricht: Der leichte Einbruch in den Finanzen, der durch die 50-Jahr-Feier entstanden war, konnte wieder eingeholt werden, auch das Kulturbudget ist ausgeglichen.
Obmann Günther Puffer hob die gute Zusammenarbeit und den hohen Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervor. Er würdigte die Beständigkeit, mit der die anvertrauten Aufgaben übernommen werden – sie macht die Qualität und Verlässlichkeit möglich, für die der FVV bekannt ist.
Auch neue Mitarbeiterinnen konnten begrüßt werden. So gelten nun 90 Personen als „erweiterter Kern", die nicht nur als Teams regelmäßig zusammen arbeiten sondern auch bei Geburtstagseinladungen zusammenkommen. (Fotos davon finden sich im Internet unter www.wienerwaldmuseum.at – Bildergalerie). Bei ihren Präsentationen konnten alle Verantwortlichen Positives berichten.
Viel Applaus gab es bei den Ehrungen, die traditionell mit Blumensträußen für alle Damen des Kernteams und die bereichsverantwortlichen Damen endete. Zum Abschluss feierte Günther Puffer seinen 25er – auch wenn 3x8 24 ist: 8 Jahre Kassierstellvertreter, 8 Jahre Obmannstellvertreter und 8 Jahre als Obmann lassen ihn wohl auf ein arbeitsreiches 25stes Jahr als Funktionär voraus schauen - Mitglied des FVV wird er dann schon 26 Jahre sein …

Blumenschmuckprämierung
Für ihre Mühe um den Blumenschmuck und die ansprechende Gestaltung des von außen sichtbaren Bereiches ihrer Häuser ausgezeichnet wurden heuer: Hilde Isack, Elfriede und Herbert Studnicka, Helga Milczuch, Werner und Franziska Köhler, Senta Binder, Josefa und Eduard Eier, Thomas Lingler-Georgatselis; im Bereich Gewerbe: Ursula Wieser, Doris Burian und Regina Sedlak

Für aktive und ehrenamtliche Mitarbeit beim FVV ausgezeichnet wurden:
Mit der Urkunde Dank und Anerkennung:
Barbara Kohl, Hedy Ockermüller, Barbara Zimmer, Joschi Halmschlager
Mit der Ehrennadel in Silber:
Barbara Chaloupek, Robert Bruckböck, Fritz Eichler
Mit der Ehrennadel in Gold:
Gabriele Zimmer, Günter Geistler, Heinz Siegmeth
Mit dem Ehrenring des FVV:
Franz Ondraschek
Mit der Ehrenmitgliedschaft:
Gisela Waltl

Fotos: R. Chaloupek

Was möchten Sie im Fuhrwerkerhaus erleben?

Schreiben Sie uns!

Liebe Gäste des Fuhrwerkerhauses!
Wir möchten unser kulturelles Angebot erweitern. Ihre Meinung ist uns WICHTIG!

Ich interessiere mich für:
Klassik ❑ Klavierkonzerte ❑
Klassischer Gesang ❑
Theater ❑ Kinder-Jugendtheater ❑
Country ❑ Jazz ❑ Blues ❑
Wienerlieder ❑ Pop ❑ Schlager ❑
und/oder .....

Ich kann mir vorstellen bei Veranstaltungen im Fuhrwerkerhaus mitzuhelfen. Ja ❑ Nein ❑

Name ..... Tel.....

Ich möchte den Newsletter erhalten ❑
Meine eMail.....

Platz für Ihre Mitteilung:

Herzlichen Dank, Ihr FVV-Team

Wenn keine Marke zur Hand Postgebühr beim Empfänger einheben!

An den
Fremdenverkehrs-und
Verschönerungsverein Eichgraben

Hauptstraße 17
3032 Eichgraben

Kulturherbst
Eine von Anfang bis Ende erfolgreiche Veranstaltung war der heurige Kulturherbst, so der Verantwortliche beim FVV, Horst Waltl. 24 bildende und 15 darstellende bzw. musizierende Künstlerinnen und Künstler belebten das Haus. Zwei der Aussteller waren das erste Mal dabei, für beide endete die Premiere erfolgreich: Sie konnten ihr erstes verkauftes Bild feiern!

Vielfältige Veranstaltungen
Franz Ondraschek, frisch gebackener Ehrenringträger des FVV und Kulturverantwortlicher, blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. Vor allem die Kabarettveranstaltungen werden sehr gut angenommen, überhaupt wenn sie über Ö-Ticket vermarktet werden. Fix ist für nächstes Jahr schon ein Auftritt von Weinzettl und Rudle. Erstmals wurde heuer der Mut aufgebracht, eine Veranstaltung, für die keine Karte verkauft worden war, auch tatsächlich ab zu sagen – sollte das wieder vorkommen wird es auch wieder so gehandhabt werden, aktuelle Absagen werden per Aushang und im Internet ersichtlich gemacht. Übrigens: je nach Anordnung der Sitzreihen ist der Saal für kleinere Veranstaltungen mit 30 bis 60 Personen angenehm, beim Auftritt von Ulrike Beimpold war der Raum mit 180 Besuchern bis auf den letzten Winkel genutzt.

Neu im Wienerwaldmuseum
Die ungarischen Pfeilspitzen und ein Pferde-Glöckchen aus dem 10.Jahrhundert – es sind spannende Recherchen rund um neue Exponate, für die Karl Moser beim FVV verantwortlich zeichnet, bevor sie dem wissenschaftlichen Leiter präsentiert werden. Moser geht dabei vielen Spuren und Quellen nach: „Was mit dem Wienerwald zu tun hat soll auch im Wienerwaldmuseum zu sehen sein!“, so der Geschichtsexperte. Er berichtete bei der FVV-Generalversammlung von weiteren Plänen: Geschichte noch plastischer zu zeigen, unsere Wurzeln erlebbar zu machen - und zwar anhand der Frage: Wie entsteht eine Siedlung – und zwar ohne, dass eine Burg da ist? Es geht um das 10.-15.Jahrhundert, u.a. mit Dingen, die rund um den Buchberg gefunden wurden.

Kinderfeste – Highlights im Jahreslauf
Weihnachtsbasteln, Krampolaus, Fasching4Kids, Ferienspiel – Kinder und Eltern warten und freuen sich auf die Stationen im Jahreslauf, die der FVV mittlerweile als liebe Traditionen anbietet. „Manche Kinder sind mit sieben Jahren schon gekommen und kommen nun mit 15 noch immer“, so die Bereichsverantwortliche Traude Gesner. Viele Veranstaltungen des Ferienspieles seien mittlerweile außer Haus – heuer war eine Gruppe begeisterte Kinder eine ganze Woche lang jeden Tag im Haus: Um mit Face:Time Theater zu spielen. Trotz größter Hitze gab es am Freitag eine wunderbare Vorstellung, beklatscht von mehr als 80 Besuchern im großen Saal. Für nächstes Jahr ist ein Kinder- und Jugendfestival im Frühsommer in Vorbereitung, Höhepunkt des Ferienspiels soll eine „Insiderführung“ mit Nationalrat Höfinger im Parlament in Wien sein.

Lebendiges Handwerk übervoll
„Damit auch alle etwas sehen“ gab es Änderungen beim Lebendigen Handwerk: In drei Führungen werden die Besucher nun gestaffelt durch die Kojen geführt. Traude Gessner, die auch hier Bereichsverantwortliche ist: „Sonst wären wir übergegangen!“ Im nächsten Jahr sollen vor allem die Schulen der Region angesprochen werden, hier einen Vormittag zu verbringen.

Aktion Kleine Kirche
– sichtbare Ortsverschönerung
Zwei Tage nach der Ehrung der Mitarbeiter an der Aktion „Renovierung Kleine Kirche – eine Aktion anlässlich 50 Jahre FVV“ durch die Gemeinde gab Adi Plank bei der Generalversammlung des FVV seinen Abschlussbericht. 2.200 Arbeitsstunden durch Mitarbeiter des FVV sind dokumentiert, handwerklich sowie im Hintergrund. 20.000 an Spenden, von Sponsoren, durch Buchlose und Nagelstock sind zusammen gekommen, das Budget ist also ausgeglichen. „Für so etwas war in den letzten Jahren wenig Zeit. Nun ist es gelungen, ein sichtbarer Beitrag für die Ortsverschönerung neben der laufenden vielen Arbeit!“, so Plank.
Obmann Günther Puffer bedankte sich auch im Namen von Dechant Wili Schuh bei allen Engagierten und lobte auch den Einsatz der vor Ort auf der Baustelle engagierten Mitarbeiter. Lob gebührt auch denen, die im „Hintergrund“ für die die entsprechenden Finanzen gesorgt haben, für den Verkauf der Bücherlose, der Bausteine, der Werbung für Sponsoren und Spender und für das Werbemanagement.

Höhenwanderweg
Die Kontrolle des Höhenwanderweges ist für heuer abgeschlossen. Der Wanderwegbetreuer des FVV Heinz Sigmeth ist die 58 Kilometer samt Zubringerwegen abgegangen, hat wenn nötig Äste entfernt, Tafeln oder Holzsteher erneuert. Neu ist übrigens auch der Steher am Freiheitsplatz: Wer glaubt, seinen Ort genau zu kennen sollte hier einmal einen Blick drauf werfen!

Höhenwanderweg virtuell
Linktipp: In Kürze wird der Höhenwanderweg auch auf wienerwald.info aufscheinen. Diese Homepage richtet sich an Besucher aus der ganzen Welt und bietet auch die Möglichkeit, Übernachtungs- und Genusspakete im ganzen Wienerwald zu buchen.

Die Rundbank ist fertig!
Fertig, hübsch und einladend geworden

ist die Rundbank am Freiheitsplatz. Das Lärchenholz ist eine Spende der Firma Sulzer in Altlengbach, zusammengebaut wurde sie von den Handwerkern des FVV.

Monatsmarkt wieder ab 5. April
Der Eichgrabner Monatsmarkt hat sich zu einem richtigen Kommunikationsplatz entwickelt, auch das Angebot an warmen Speisen wird gelobt und gerne angenommen. Auch der Trend zum regionalen Einkauf sorgt für Zustrom. Ein weiterer Bauernladen konnte als regelmäßiger Anbieter gewonnen werden, nun gibt es hier wirklich alles für den Wocheneinkauf. Nun geht der Monatsmarkt in die Winterpause, ab April findet er wieder jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 13 Uhr statt.

Fotos: R. Bruckböck, A.Forst-Rakoczy

Veranstaltungen

JÄNNER

Sa. 11.1.	17.00 Uhr	**ERÖFFNUNG** der **SONDERAUSSTELLUNG** „Astrologie – Astronomie“ zwei Betrachtungsweisen des Himmels *Ausstellung bis 27.2.14*
Sa. 11.1.	19.30 Uhr	**NEUJAHRSKONZERT** mit dem Amadeus Brass Quintett „Prosit auf Strauß im Fuhrwerkerhaus“ mit Sektempfang vor der Vorstellung

FEBRUAR

Sa. 15.2.	19.00 Uhr	**„THE DOTS“** Streichersextett Beschwingtes von „Beatles bis Tschaikowski“
Sa. 22.2.	19.00 Uhr	**FVV GSCHNAS** Juxtombola, Cocktails, Musik mit Essi mit und ohne Verkleidung
Fr. 28.2.	19.30 Uhr	**NATURFREUNDE** Diavortrag 2000 km in Freiheit und 900 km von Wien nach Nizza

MÄRZ

Sa. 1.3.	20.00 Uhr	**TRIO MARTIN BEINSCHMID** Three Wise Men Jazzabend
So. 2.3.	14 –17 Uhr	**FASCHING4KIDS**
So. 9.3.	15.00 Uhr	**PIPPI LANGSTRUMPF** nach Astrid Lidgren Theater Tabor, für Kinder ab 5 Jahre
Fr. 21.3. -	So. 23.3.	**BELLARINA DANCE PERFORMANCE** *www.bellarina.info*

VORSCHAU

Sa. 5.4.	20.00 Uhr	**JO MARA & BAND** eine musikalische Seelenmassage unter dem Motto „ GOOD NEWS, BAD NEWS
Sa. 26.4.		**FACE.TIME Mord in 5 Gängen** Mörderisch gute Unterhaltung

Kurse

Montag

17.30–18.30 Uhr **Body- Work**
(Tosca Reisinger)

Mittwoch

8 – 9 Uhr **Body- Work**
(Tosca Reisinger)

Freitag

8 – 9 Uhr **Pilates**
(Tosca Reisinger)

Änderungen vorbehalten

Fotos: A.Forst-Rakoczy, R. Chaloupek, H. Geyer, G. Zimmer

Vorschau

AMADEUS BRASS
BEST OF BRASS

7. NEUJAHRSKONZERT

„PROSIT auf STRAUSS
im Fuhrwerkerhaus“

mit Sektempfang vor dem Konzert

SA. 11.1.14 **19:30 Uhr**

Fuhrwerkerhaus

Hauptstraße 17, 3032 Eichgraben

Kartenverkauf:

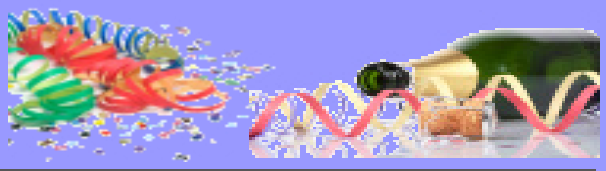
Raiffeisenbanken, Sparkassen,
Volksbanken, Trafik Kristl Eichgraben,
Trafiken plus, Libro, Mediamärkte, u.v.m.
und bei Günther Puffer : Tel.: 06764910923

WWW.WIENERWALDMUSEUM.AT

1. FVV GSCHNAS im Fuhrwerkerhaus

Eichgraben, Hauptstraße 17

Sa. 22.2.2014 **19.00 Uhr**



www.wienerwaldmuseum.at

e-mail: info@wienerwaldmuseum.at Tel.: 0277346904

TRIO Martin BREINSCHMID

Three Wise Men
featuring
Shaunette Hildabrand

www.breinschmid.at

SA.1.3.14 **20.00 Uhr**

Fuhrwerkerhaus

Eichgraben, Hauptstraße 17

ein Pflichttermin für alle Jazzfreunde

www.wienerwaldmuseum.at

e-mail: info@wienerwaldmuseum.at Tel.: 02773/46904

Samstag 5. April 20 Uhr
im Fuhrwerkerhaus

Die Jo Mara Band

Musikalische Seelenmassage unter dem Motto: „good news, bad news“, so lautet der Titel dieses musikalischen Abends.
Im Blues liegen die Wurzeln der modernen Unterhaltungsmusik. Aus dem Blues entstand daher auch die Country – Music, in der man mit Urwüchsigkeit, Ursprünglichkeit und Spontanität die Geschichten des täglichen Lebens erzählt.
Aus der Country – Music entstand in den 50-iger Jahren der Rock’n Roll, der zum Lebensgefühl einer ganzen Generation wurde.
Die Jo Mara Band spielt ein explosive Mischung aus Blues, Country und Rock’n Roll. Die Band interpretiert dabei nicht nur bekannte Songs, sondern macht sie sich mit virtuosen Arrangements zu eigen.
Besonderes Augenmerk wird dabei diesmal auf die Texte der Lieder genommen, die dahingehend analysiert werden, wie viele „good news“ oder „bad news“ darin enthalten sind.
Die Life - Atmosphäre im Fuhrwerkerhaus ist bei dieser spontanen Musik einmalig.
Ein Abend voller Virtuosität Rhythmus und Freudentränen ist garantiert.

UNSER LAGERHAUS

DIE KRAFT AM LAND

GMUNDNER KERAMIK

-20%

gültig im Dezember
auf die gesamte Lagerware

Lagerhaus | Bau & Garten

Neulengbach
Bahnhofstraße 245
Tel. 02772/525 24 - 144

www.lagerhaus-tulln-neulengbach.at

Studio Jenny

Mo.-Fr. 9-12 u. 13-18 Uhr Do.Geschlossen Sa. 9-12 Uhr

3032 Eichgraben Hauptstrasse 134

Dipl. KOSMETIK

MARIA GALLAND PARIS

Med. - Diab. FUSSPFLEGE GEHWOL

- Permanent Make Up
- Tattoos
- Körperwickel
- Nagelstudio
- Ultraschall
- Kaltlaser

Tel. Voranmeldung 02773/43309

Seit über 20 Jahren in Eichgraben - Vertrauen verpflichtet

Alle Produkte auch ohne Behandlung erhältlich!

www.studiojenny.at.tt email: studiojenny@aon.at

GAS
WASSER
HEIZUNG

GEORG SPRENGNAGEL
Biowärme-Installateur

A-3034 MARIA ANZBACH • OED 18
Telefon u. Fax 02772 / 54 120
E-Mail georg.sprengnagel@gmx.at

BLATTFORM
GARTEN & FREIRAUMGESTALTUNG

Schwimmteich & Gartengestaltung
Matheis KG

+43 676 389 27 42
www.blattform.eu
Sonnenweg 1
3042 Würmla

Wir wünschen Ihnen fröhliche Feiertage & ein wundervolles neues Jahr!

Ihre volkspartei eichgraben

Die Marktgemeinde

Eichgraben informiert

BGM Dr. Martin Michalitsch

Liebe Eichgrabnerinnen und Eichgrabner!

Das Jahr 2013 – unser Jubiläumsjahr – neigt sich dem Ende zu. Im Blick zurück kann man sagen, dass wir unser 90-Jahr-Jubiläum würdig gefeiert, aber auch intensiv gearbeitet haben. An dieser Stelle ist daher Raum für einen kleinen Rückblick und natürlich auch für eine Vorschau für 2014 und die Folgejahre:

Mobilität und Umwelt: 2013 konnten wir eine Vielzahl von Straßen und Wegen sanieren. Klassischer Straßenbau war in der Wallnerstraße und zuletzt in der Nestroystraße notwendig. Mit neuen Asphaltsanierungsverfahren konnten wir relativ kostengünstig u.a. die Auhofstraße instand setzen. Die Burwegstraße konnte dank Bürgerbeteiligung vorgezogen werden.
Was mir besonders am Herzen liegt sind unsere Fußwege. Hier setzen wir die Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern sowie unseres Fußgängerbeauftragen Franz Kraic laufend um. Mit großer Landesunterstützung konnten wir fast 60 Parkplätze rund um Bahnhof und Gemeindezentrum schaffen, was zu einer spürbaren Entspannung geführt hat. Auch 2014 haben wir wieder eine schöne Summe für Straßenbau und Sanierung im Budget vorgesehen. Darüber hinaus wollen wir unseren Fußwegen Namen geben um sie und das Gehen ganz allgemein besser ins Bewusstsein zu rufen.

Eichgraben ein Zentrum geben: Highlights 2013 waren zweifellos die Renovierung der Kleinen Kirche durch den FVV mit Unterstützung durch Feuerwehr und Gemeinde. Im Rahmen unserer jährlichen Ehrungsfeier haben wir hier Dank und Anerkennung für den herausragenden Einsatz so vieler Freiwilliger ausgesprochen. Landesweit beachtet wurde und wird unsere Bücherei: Im November durften wir den Würdigungspreis des Landes Niederösterreich entgegennehmen. Zum Zentrum gehört auch das Projekt „Betreutes Wohnen“, für das im Frühjahr 2014 der Spatenstich erfolgen wird.

Familie, Jugend, Generationen: Höhepunkt in diesem Bereich war sicherlich die Eröffnung unseres neuen Abenteuerspielplatzes bei der Christbaumkultur. Die „fantastische Welt der Kinder“ wird intensiv genutzt. Nachdem die baulichen Arbeiten für die Fußgängerquerung zwischenzeitlich abgeschlossen sind, wird nächstes Jahr der Schutzweg verordnet. 2013 war überdies ein Jahr intensiver Planung: im Juni 2014 wollen wir zwei weitere Kindergartengruppen im Bereich unseres Kindergartens neu errichten. Auch 2014 wird ein Jahr der Planung: wir wollen die Anforderungen für eine Schule der Zukunft definieren. Auf dieser Basis soll dann ab 2015 die konkrete Planung erfolgen, sodass wir 2016 loslegen können.

Sicherheit: Am 9. Juni konnten wir unter großer Beteiligung der Bevölkerung den Spatenstich für Umbau und Erweiterung unseres neuen Feuerwehrhauses setzen. Fünf Monate später waren die Rohbau- und Zimmererarbeiten abgeschlossen. Davon konnten sich viele Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Baustellenbesichtigung im November persönlich überzeugen. Bei einer Abschnittsübung – aber auch beim Brand eines Einfamilienhauses in Eichgraben – zeigte sich der Wert einer schlagkräftigen Feuerwehr überdeutlich. Das neue Haus ist dafür eine zukunftssichere Basis.

Fotos: K.Satzinger

Feste – Miteinander im Ort: Naturgemäß haben wir heuer ordentlich gefeiert – 90 Jahre muss man erst einmal schaffen! Summer-Opening, 90-Jahr-Feier, Dirndlgwandkirtag, Weihnachtsmarkt, Lesungen, Musikschulkonzerte und Open Air unseres Musikvereins Eichgraben-Maria Anzbach, aber auch die Feste unserer Feuerwehr und Vereine (heuer mit 90-Jahr-Jubiläum der Naturfreunde): Schön war es für uns zu sehen, wie diese Feste die Menschen im Ort zusammen bringen. Auch 2014 haben wir hier einiges vor.

Kommunikation und Information: Im Jahr 2013 ging die vierjährige Aktivphase des G21-Bürgerbeteiligungsprozesses zu Ende. Viele Projekte konnten mit Hilfe der Bürgerinnen und Bürger entwickelt und umgesetzt werden. Mit der „Charta für ein lebenswertes Eichgraben“ konnte zuletzt ein Handlungsleitfaden für ein besseres Zusammenleben im Ort erstellt und letztlich vom Gemeinderat beschlossen werden. Die Charta wurde Anfang November per Postwurf an jeden Haushalt zugestellt. Die wichtigsten Bürgeranregungen aus diesem Chartaprozess wollen wir nun Monat für Monat zum Themenschwerpunkt machen. So wurde das Thema Winterdienst im Rahmen der FF-Baustellenbesichtigung präsentiert und diskutiert, der so entstandene Infokasten (S.21) ist Teil dieser Ausgabe des Eichgrabners.

Abschlusstreffen G21-Kernteam, GGR DI Hedi Thun, Mag. Marisa Fedrizzi, Dr. Karl Prammer, Dora Klein, MM, Mag. Birgit Biehl

Alle diese Themen finden sich auch in unserem Budget für das Jahr 2014. Wir haben 2013 administrativ vieles umgestellt und gut gewirtschaftet. Gemeinsam mit einer guten Landesunterstützung gibt uns dies die notwendigen Spielräume für ein aktives Jahr 2014. Mich persönlich freut besonders, dass wir bei deutlich höheren Investitionen sogar Schulden abbauen werden können.

Eichgraben ist eine Gemeinde in Bewegung. Im Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern ist vieles möglich geworden. Dafür bedanke ich mich herzlich und wünsche mir persönlich, dass wir diesen Weg 2014 weitergehen können.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Weihnachtsfeiertage nach Ihren Vorstellungen schön verbringen und für 2014 viel Gesundheit, Zufriedenheit und Glück!

Ihr Bürgermeister

Ehrungsfeier der Marktgemeinde

Im Rahmen einer schönen und stimmungsvollen Feier wurden am 22. November einige Persönlichkeiten für ihr Engagement und ihre Arbeit für und in Eichgraben gewürdigt. Sei es die Arbeit in Vereinen, im Gemeinderat, in Institutionen wie der Feuerwehr, in Projekten oder auf einer ganz persönlichen Ebene - keiner dieser Beiträge ist selbstverständlich. Daher freuen wir uns, diese Ehrungen im Namen des Gemeinderates aussprechen zu können und danken nochmals herzlich an dieser Stelle.

Mit der goldenen Ehrennadel wurden ausgezeichnet:

- **Siegfried Hofmann**, für sein Engagement bei den Naturfreunden, insb. für den Klettersport
- **Hertha u. Karl Trenk** für ihr Engagement bei den Naturfreunden und bei der FF Eichgraben
- **Veit Uthe** für seine langjährige Tätigkeit im Gemeinderat und sein Engagement im Lions Club
- **Dr. Gustav Hammerschmid** für seine langjährige Tätigkeit im Gemeinderat und für die Unterstützung bei der Errichtung der P&R-Anlage Eichgraben
- **Baumeister Kurt Graf** für sein langjähriges Engagement in der evang. Pfarrgemeinde
- **Prof. Sylvia Zobek** für die großen musikalischen Erfolge und die wichtige Kulturarbeit über Eichgrabens Grenzen hinweg
- **FM Robert Bruckböck** für sein langjähriges Engagement bei den Pfadfindern Eichgraben und dem FVV

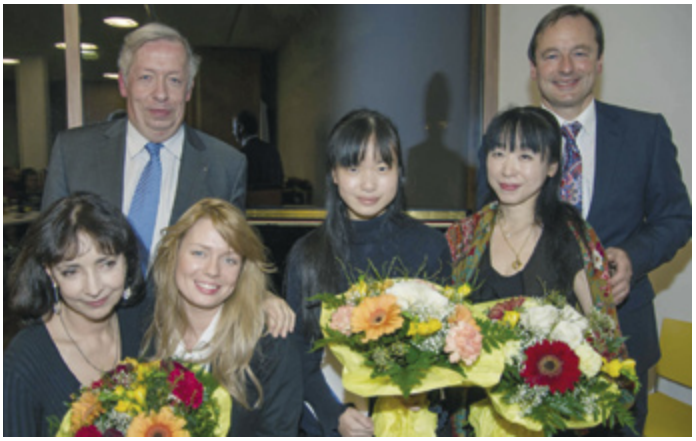
Dank und Anerkennung wurde ausgesprochen:

Für herausragende Leistungen in der Sportart Wakeboarden: Emilio Epstein

Für das Engagement um die kath. Pfarren: Karoline Hicker, Engelbert und Anna Stacherl

Für die intensive Mitarbeit im G21-Bürgerbeteiligungsprozess (u.a.: Charta, Gesunde Gemeinde, Winterkultour, Jugendhaus, Umwelt und Energie):

Dr. Karl Prammer, Mag. Birgit Biehl, Dr. Paul Scheibenpflug, Elfriede Bruckmeier, DI Josef Drs, Dora Klein, Mag. Marisa Fedrizzi, Dr. Bernhard Liebisch, Simone, Helmut und Hanna Grech, Lutz Köllner und Franz Kraic.



Für die musikalische Untermalung sorgte Univ.Prof. Thomas Kreuzberger mit Univ. Prof. Krassimira Jordan und den Schülerinnen Anastasia Huppmann, Hiroka und Yurie Matsumoto

Fotos: K.Satzinger

Ehrengäste aus der Partnerstadt Eichgraben/Zittau: Martin Michalitsch, Ortsbürgermeister Sven Ehrig, Anita u. Horst Werner, Ortsbürgermeister A.D. Arnim Wirthgen, GGR DI Hedi Thun

Für die Renovierung der Kleinen Kirche:

Adi Plank, Karl Berger, Werner Leopoldseder, Franz Würfel, Franz Stanislaw, Gustav Baumgartl, Jozsef Halmschlager, Willehad Cernic, Johann Pirkner, Günter Geistler, Daniel Enk, Gerhard Hajek, Fred Bartl, Czajka Stanislaw, Alexander Weiss, Andreas Buchschachner und Fritz Docekal, Sebastian Loho, Stephan Kaiblinger, Mattias Beck, Daniel Rott, Rene Pusch, Özkan Nedzip

Den **Eichgrabner Firmen,** die zur Renovierung der Kleinen Kirche ihre Arbeitszeit ohne Bezahlung zur Verfügung gestellt haben:

Johann Hicker (Spengler, Gerüst)
Jürgen Plank (Maler)
Erich Munz (Schlosser)
Alexander Schulte (Gartengestaltung)
Georg Ockermüller (Elektroinstallationen)
Rudolf Kiebl (Baumschnitt)

Für die hervorragende Verpflegung sorgte das Team von Elisabeth Traint-Maier – ein herzliches Dankeschön!

Adventmarkt

Der Adventmarkt war ein voller Erfolg - sowohl die Aussteller als auch die Besucher waren sehr zufrieden!

Foto: J. Kraft

Stimmungsvolle Adventmusik - u.a. mit dem Musikverein Eichgraben - Maria Anzbach

3.Eichgrabner Wintertour

25.Januar 19.30 Hutten: Jüdische Musik bei Familie Leutgöb

22.Februar 19.30 Hinterleiten: Kabarett mit Jürgen Vogl bei Edith Skrivanek

1.März 19.30, Ottenheim: Vokalimprovisationen mit Agnes Heginger bei Barbara Kaindl

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl! Voranmeldung unter kultur@eichgraben.net oder 02773 463 01

NÖ Kulturpreis 2013 für Bücherei Eichgraben

Im Rahmen eines feierlichen und stimmungsvollen Festaktes im Festspielhaus St. Pölten wurde der Marktgemeinde Eichgraben am 8. November der Würdigungspreis für öffentliche Bibliotheken überreicht. Dieser Preis bedeutet eine große Anerkennung der Bildungs- und Kulturarbeit, die in unserer Bücherei von Daniela Quatember und ihrem tollen Team Gerda Niemetz, Eveline Huzur, Elzbieta Weissbacher, Birgit Teufel und Maya Deimbacher-Sand. Landesweit gilt unsere Bücherei als kommunales Vorzeigemodell – nicht überall ist die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Schulen und Bücherei so intensiv und engagiert wie in Eichgraben. Auch die sehr erfolgreichen kulturellen Veranstaltungen haben einen wesentlichen Anteil am Erfolg unserer Bücherei. Hier gilt unser Dank v.a. Frau Elfriede Bruckmeier und Herrn Dr. Florian Klenk, die namhafte Autoren wie Heinz Jenisch, Mercedes Echerer oder Armin Thurnher nach Eichgraben geholt haben.

Daniela Quatember, Mercedes Echerer, Martin Michalitsch, Ursi Leutgöb und Elfriede Bruckmeier

Martin Michalitsch im Gespräch mit Armin Thurnher

Sr Theresia Schwandtner, Regisseur Helmut Manninger, Sr Michaela Gehart, BischofKlaus Küng, Martin Michalitsch

Foto: zVg

Die Große Reise

Ein großer Erfolg waren die beiden Vorführungen des Films „Die Große Reise“ im Gemeindezentrum. 190 Besucherinnen und Besucher ließen sich vom berührend inszenierten Film über den Auszug der Klosterschwestern aus dem Annunziatakloster am Stein in eine ganz besondere Welt entführen. Besonders gefreut hat uns, dass sowohl der Regisseur Helmut Manninger als auch unser Bischof Klaus Küng zur Eichgraben-Premiere anreisten. Aufgrund der großen Nachfrage wird es zu Beginn der Fastenzeit – am **Montag, dem 10. März 19 Uhr – nochmals eine Vorführung im Gemeindezentrum** geben. Karten können im Bürgerservice bei Frau Kerber (02773 44 600 11) reserviert werden.

NÖ Kulturpreisverleihung - Martin Michalitsch, Gerda Niemetz, Birgit Teufel, Maya Deimbacher-Sand, Erwin Pröll, Katja Bremer-Wedermann, Daniela Quatember, Elzbieta Weissbacher, Eveline Huzur

Fotos: K.Satzinger

ÖFFNUNGSZEITEN Marktgemeinde Eichgraben

Parteienverkehr/ Bürgerservice (Tel: 44 600):
Mo, Mi-Fr: 8–12 Uhr
Di: 8–12 Uhr und 16–19 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:
Di: 9–11 Uhr und 16.30 –19 Uhr

Amtsstunden / tel. Erreichbarkeit:
Mo, Mi. u. Do: 7–12 Uhr und 12.30–15 Uhr
Di: 7–12 Uhr und 12.30–19 Uhr
Fr: 7–13 Uhr

Bibliothek:
Di: 9–12 u. 16–19 Uhr
Fr: 14–17 Uhr

Sprechstunde des Bausachverständigen:
Jeden 2. Dienstag von 16–18.30 Uhr

Protokolle der Gemeinderatssitzungen und Sitzungstermine:
Nachzulesen auf der Homepage > Punkt Gemeinde - Gemeindevertretung oder beim Bürgerservice.

www.eichgraben.at

EICHGRABEN informiert

WINTERDIENST

Eichgraben liegt wunderschön im Wienerwald. Wir haben im Regelfall mehr Schnee als anderswo und unsere Straßen sind besonders steil.
Ein guter Winterdienst erfordert daher ein Zusammenwirken aller: Gemeinde und Bürger-/innen.
Wer sind die **Ansprechpersonen für das Thema „Winterdienst“?**
Bürgermeister Martin Michalitsch und Vizebürgermeister Anton Rohrleitner
Amtsleiter Ing. Andreas Binder (andreas.binder@eichgraben.at, 02773 44600-42)
Bürgerservice: Frau Sandra Kerber (sandra.kerber@eichgraben.at, 02773 44600-11)
Bauhofleiter Gottfried Grauer (info@eichgraben.at)

WER räumt WO?
Die Straßenmeisterei Neulengbach: Landes- und Bundesstraßen
Die Gemeinde: Gemeindestraßen, Bahnhof, Gehsteige zum Bahnhof, Schutzwege, Umkehrplätze und andere öffentliche Plätze, öffentliche Halte- und Parkbereiche, Stiegen und Steige und das Parkdeck.
Die Liegenschaftseigentümer:
Die StVO verpflichtet im §93 den jeweiligen Liegenschaftseigentümer Gehsteige und Gehwege einschließlich Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu streuen. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

! *Die Gemeinde unterstützt die Liegenschaftseigentümer/-innen dort, wo Gehsteige vorhanden sind. Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Übernahme der rechtlichen Verpflichtung und somit auch der Haftung darstellt.*

Ablauf der Schneeräumung
Die Marktgemeinde Eichgraben räumt mit dem gesamten Bauhofteam und 4 Fahrzeugen. Für jedes Fahrzeug gibt es einen Räumungsplan.
Die Betreuung der Straße erfolgt von 04:00 bis 20:00 Uhr.
Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre setzen wir die Salzstreuung nur dort ein, wo sie unbedingt notwendig ist – vor allem bei den starken Steilstücken
Nach Möglichkeit wird der Schnee zu unbebauten Liegenschaften geschoben. Wenn beide Seiten der Straße bebaut sind, wird die Schaufel gerade gestellt und der Schnee so auf beide Seiten aufgeteilt. Vor allem bei großen Mengen oder schwerem Schnee ist es für den Schneepflugfahrer fast unmöglich, die Schaufel während der Fahrt von einer auf die andere Seite zu drehen.
Wenn es sich zeitlich ausgeht, räumen Sie Ihre Einfahrt erst, nachdem der Schneepflug gefahren ist.
Bitte beachten Sie, dass ein Räumfahrzeug mindestens 3.3m Arbeitsbreite benötigt. Parken Sie daher Ihre Fahrzeuge – vor allem in schmäleren Straßen – nur auf einer Straßenseite. Die Straße kann sonst nicht geräumt werden.

Wintersperre
Eichgraben hat viele kleine Verbindungs- und Gehwege. Einige dieser Wege sind so beschaffen, dass eine Räumung nicht möglich ist. Diese sind im Winter gesperrt. Andere Gehwege werden zwar geräumt, aber mit Nachrang: das bedeutet, dass auch hier eine Benützung nur mit besonderer Vorsicht und auf eigene Gefahr möglich ist.

Wir als Gemeinde bemühen uns um eine optimale Dienstleistung. Wir bitten Sie, Ihren Teil zu einem sicheren und entspannten Winter beizutragen und fassen nochmals die wichtigsten Punkte zusammen:

- Sichtbare Kleidung
- gutes, rutschfestes Schuhwerk
- Winterausrüstung für Ihr Fahrzeug (Winterreifen, Schneeketten)
- Verzicht auf das Fahrzeug in Extremsituationen
- Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Schneeräumung vor der eigenen Liegenschaft

Wir wünschen uns allen einen sicheren und schönen Winter!

E-Card als Schlüssel zum Altstoffsammelzentrum Neulengbach

Ing. Andreas Binder
Umweltgemeinderat

Die E-Card kann in Zukunft als Schlüssel zum Altstoffsammelzentrum Neulengbach genutzt werden. Basis für dieses innovative Projekt ist die Idee, das Serviceangebot für die Bevölkerung durch erweiterte Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum Neulengbach spürbar zu verbessern. Alle interessierten GemeindebürgerInnen und LiegenschaftseigentümerInnen, die ihre Müllgebühren für das Entsorgungssystem im Gemeindegebiet entrichten, können zu diesem Zweck ihre E-Cards auf dem Gemeindeamt freischalten lassen. Mit der Sozialversicherungskarte wird dabei auf ein Medium gesetzt, das alle Bürger bereits in Händen haben. Ein teures Kartenmanagement, das bei der Ausgabe eigener Karten anfallen würde, wird dadurch vermieden. Damit ist die Nutzung des Altstoffsammelzentrums von Montag bis Samstag von 7-19 Uhr (ausgenommen Feiertage) möglich. Ab Jänner 2014 können Sie diese Möglichkeit in Anspruch nehmen. Nähere Infos dazu im Bürgerservice, Gemeindezentrum Eichgraben.

LUFT

ein Thema aus der Charta für ein lebenswertes Eichgraben

Die Reinhaltung der Luft betrifft uns alle! Wir und auch die nächsten Generationen wollen und sollen frei atmen können. Wir halten durch überlegtes Handeln beim Heizen, Fahren und Bauen die Belastung der Luft in Eichgraben und über die Grenzen hinaus so gering wie möglich.
Bitte denken Sie auch beim Jahreswechsel, bei Ihrer Silvesterfeier, an diesen Grundsatz und den Verzicht auf pyrotechnische Gegenstände. Damit nehmen Sie auch Rücksicht auf unsere ruhebedürftigen Mitbürger und die Haus- und Wildtiere.

Kontakt Umweltgemeinderat:
Ing. Andreas Binder
Tel: 02773/44 600
eMail: a.binder@kabsi.at

PONGRATZ ELEKTROTECHNIK

ELEKTROINSTALLATIONEN
BLITZSCHUTZ
REPARATUR WASCHMASCHINE
GESCHIRRSPÜLER HERD usw
PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN
STROM AUS SONNENLICHT
NETZWERKE
EDV VERKABELUNG
ALARMANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK
BELEUCHTUNGSANLAGEN
LICHTTECHNIK

MARTIN PONGRATZ

3032 EICHGRABEN
Kleine Steinstraße 13
MOBIL: 0664 / 13 13 006
FAX : 02773 / 42 111
www.pongratz.co.at
elektrotechnik@pongratz.co.at

Eliza's Filzkistl

Meinen KundInnen
wünsche ich ein
frohes Weihnachtsfest
und alles Gute
für das kommende Jahr.

Kontaktieren Sie mich bitte unter
elizas-filzkistl@utanet.at
ich sende Ihnen gerne
Informationen und Einladungen zu.
Elisabeth Röthler • Eichgraben • Flettnerstraße 2 • 0676-588 31 91

Peter Stehlik
Zivilschutz

Sicher durch den Winter

Es ist fast ein Phänomen, aber Jahr für Jahr wiederholt sich das gleiche Spiel. Es gibt Autofahrer, die regelmäßig vom Wintereinbruch „überrascht" werden. Das heißt sie haben es verabsäumt, ihr Fahrzeug zeitgerecht so auszustatten, um auch bei schlechter Wetter- und Straßenlage weitgehend problemlos unterwegs sein zu können.
Büßen müssen dies nicht nur sie selber, sondern auch andere Fahrzeuglenker, die zwar selbst gut vorgesorgt haben, aber z. B. durch hängen gebliebene Fahrzeuge an der Weiterfahrt gehindert werden.

Um die Sicherheit und den Verkehrsfluss zu verbessern gilt seit 2007 in Österreich die „Winterausrüstungspflicht". Das heißt jeweils ab dem 1. November müssen alle Pkw bei winterlichen Fahrverhältnissen mit Winterreifen ausgestattet sein. Wer seinen Pkw bei Eis und Schnee stehen lässt ist von dieser Regelung ausgenommen. Ausnahmen gibt es auch für geschlossene Schnee- und Eisfahrbahnen, hier darf man statt Winterreifen auch Schneeketten anlegen. Für Busse und Lkw gilt in den kalten Monaten generell die Winterreifenpflicht.

Bereifung:

Bei Glatteis reicht bereits eine geringe Steigung aus, um etwa nach einem Ampelstopp Probleme mit der Anfahrt zu haben. Autofahrer, die auf den ersten Schnee warten, bis sie ihren fahrbaren Untersatz auf Winterreifen umrüsten, vergeuden wichtige Meter an Sicherheit. Auch ohne erkennbaren Niederschlag kann die Fahrbahn rutschig sein, weil Tau bei niedrigen Temperaturen auf der Fahrbahn anfrieren kann.

Bremsweg:

Lärmschützende Drainasphalte können um bis zu drei Grad kälter sein als die Lufttemperatur.
Der Bremsweg wird dadurch selbst auf einer vermeintlich „trockenen Fahrbahn" länger.
Die Gummi-Mischung der Sommerreifen verhärtet sich wegen niedrigerer Fahrbahntemperaturen und greift nicht mehr optimal. Sobald die Lufttemperatur dauerhaft unter plus sieben Grad Celsius bleibt, ist es also höchste Zeit, die Winterreifen zu montieren".

Gute Sicht:

Ein wesentlicher Sicherheitsfaktor ist gute Sicht. Zum einen durch die von Eis und Schnee gesäuberten Scheiben, zum anderen durch gute Beleuchtung. Glühlampen werden schleichend dunkler, geben immer weniger Licht. Im Zuge eines Winterchecks ist es daher sinnvoll, die Lampen überprüfen zu lassen.

Ausreichend Sprit:

Durch Schneeverwehungen können Verkehrswege unpassierbar werden. Da kann es schon vorkommen, dass Autofahrer stundenlang festsitzen. In kürzester Zeit wird es im Wageninneren kalt. Den Motor und damit die Heizung laufen lassen, kann man nur, wenn der Treibstoffvorrat ausreicht. Während der Wintermonate empfiehlt es sich also, in kürzeren Abständen aufzutanken. Eine mitgeführte warme Decke kann zusätzlich helfen, diese Situation zu verbessern.

Bekleidung:

Keine beengende Kleidung wegen der notwendigen Bewegungsfreiheit. Stark wattierte Oberbekleidung verhindert das schnelle Wirken des Sicherheitsgurtes. Keine Handschuhe aus Textil oder Wolle tragen, da dieses Material am Lenkrad aus Kunststoff rutscht. Grobes Schuhwerk, wie Schi- oder Bergschuhe eignen sich zum Fahren nicht, da Brems- und Gaspedal gleichzeitig gedrückt werden und sich die Schuhe unter den Pedalen verhängen können.
Für den Notfall sollten warme und winddichte Bekleidung sowie Handschuhe, Kopfbedeckung und feste Schuhe im Fahrzeug mitgeführt werden.

Medikamente:

Erkältungen und Grippe sind in der feuchten und kalten Jahreszeit an der Tagesordnung. Wer Kopfweh, Schnupfen, oder Fieber mit Arzneimittel bekämpft, muss wissen, dass Medikamente eine dämpfende Wirkung haben können.
Im kranken Zustand ist man den Anforderungen des Straßenverkehrs sicher nicht gewachsen. Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit sind eingeschränkt.

Blackout :

„Stell dir vor es geht das Licht aus…"
Von einem Blackout spricht man, wenn über einen längeren Zeitraum großflächig der Strom ausbleibt. Unser modernes Leben basiert auf ausreichender Stromversorgung. Licht und Wärme sind der Inbegriff von Geborgenheit.
Der NÖ Zivilschutzverband und das „Sicherheits-Informations-Zentrum – SIZ" der Marktgemeinde Eichgraben greifen dieses Thema auf und möchten in einer hochkarätigen Podiumsdiskussion Antworten auf mögliche Auswirkungen eines Stromausfalls geben.
Podiumsdiskussion:
Donnerstag, 13. Februar 2014
19 Uhr, Gemeindezentrum Großer Saal.

Peter Stehlik, Zivilschutz-Beauftragter
Tel.: 02773/432 79
Mobil:0664/414 38 52
eMail:peter.stehlik@aon.at
Sicherheits-Informations-Zentrum „SIZ"
www.siz.cc oder über Gemeinde Homepage www.eichgraben.at
NÖ Zivilschutzverband www.noezsv.at

LANDGASTHOF
FRIEDRICH KNÖDLER
Hauptstraße 78, 3032 Eichgraben
Tel: 0 27 73/46 304
Fax: 0 27 73/46 304 4
email: friedrich.knoedler@aon.at Internet: http://members.aon.at/knoedler
CAFE-PUB
"THE BRIDGE"

Rudolf Kiebl
Baumschneid-
und Holzschlägerungsarbeiten
Baumabtragungen, Rodungen, Entsorgung,
Abtransport von Schnittgut
3033 Altlengbach Schützwieseng. 64 Tel.: 02774/6408

Fahrschule Ing. Leitgeb
3040 Neulengbach • Hauptstraße 65/1 • ☎ 02772/52198 • eMail: office@fahrschule-leitgeb.at
Kurz-Kurs: Jeden Montag ab 17 Uhr

Spannendes Schulprojekt

„Wir entdecken WIR“

Wir entdecken WIR“ - so der spannende Name des Schulprojektes, welches nun abgeschlossen ist und Ende Oktober den Schulen übergeben wurde. Der Inhalt des Entdeckungskoffers besteht aus einem Riesenpuzzle der Region, in dem auch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten bildlich dargestellt sind, einem Quartettspiel für jedes Kind der 3. Volksschulklasse der WIR, einem Regionsquiz, einer Informationsmappe für Lehrkräfte sowie Kopiervorlagen. Die Kopiervorlagen stehen künftig auch zum Download auf der Homepage der (www.wir-region.at) bereit.

Derzeit wird eifrig an der Umsetzung des neuen Genussführers gearbeitet. Weit über 30 Betriebe konnten wir als Partner gewinnen. Wir werden aber nicht nur die kulinarischen, auch die kulturellen Genüsse der Wienerwald Initiativ Region und der Region Elsbeere Wienerwald aufzeigen. Radwege, Wanderstrecken oder unsere schönsten Aussichten werden ebenso vorgestellt und zusätzlich auf einer handlichen Regionskarte verortet.

Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt wollen wir auch unser „kulinarisches Erbe“ in Form eines Kochbuches weitergeben. Wer dazu einen Beitrag in Form eines überlieferten Rezeptes beisteuern kann, der möge sich bitte an das Kleinregionsbüro wenden.

Infos und Kontakt:
WIR - Kleinregionsbüro,
Hauptplatz 2/9, 3040 Neulengbach
Doris Hierstand, Tel: 664/815 84 02,
eMail: office@wir-region.at
www.wir-region.at

WIR-Repräsentanten mit dem Inhalt der Mappe für die Volksschulen

Foto: zVg

Projekt Landschaftsgarten

Apps und Veranstaltungskalender im Internet schon fix, Kooperation mit Natur im Garten und Land-Art Inszenierungen angedacht

Die Landschaft der Region Elsbeere Wienerwald hat vieles zu bieten. Diese reichhaltige Kulturlandschaft ist Quelle zahlreicher qualitätsvoller Produkte und bietet viele Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten und zur Entspannung. Eine Region zum Wohlfühlen und Genießen.

Mit dem Projekt „Landschaftsgarten Elsbeere Wienerwald“ wollen wir unsere attraktive Kulturlandschaft in den Mittelpunkt rücken und Bewohner wie Gäste für den Wert und die Bedeutung des „Landschaftsgartens“ vor der Haustür sensibilisieren.

Der „Genussführer“, der gemeinsam mit der WIR gemacht wird, ist ein Teil des Projektes. Er bietet eine kulinarische Reise durch unsere Region.

Fix ist weiters ein Veranstaltungskalender im Internet: Veranstaltungen und Projekte, die inhaltlich zu den Themen Landschaft, Garten, Wienerwald und Elsbeere passen, sollen und können im Jahr 2014 werblich begleitet und in Form eines Veranstaltungskalenders beworben werden. Dies können sportliche oder kulturelle Aktivitäten sein, volkstümliche Feste oder Informationsveranstaltungen. Auch Kunstevents sowie Ausstellungen und dergleichen finden in diesem Projekt Platz.

Wenn Sie eine inhaltlich passende Veranstaltung oder Projektidee haben, rufen Sie uns an, wir sehen, wie wir Ihre Veranstaltung oder Ihr Projekt einbinden können.

Foto: Reg.Elsbeere

Das Projekt Landschaftsgarten will die Landschaft ins Bewusstsein rücken und bietet eine Klammer für regionale Veranstaltungen und Initiativen.

Büro Region Elsbeere Wienerwald,
Hauptplatz 2/9, 3040 Neulengbach,
DI Michael Gratz, Tel: 0664/456166
gratz@elsbeere-wienerwald.at, 9

Großes Fest anlässlich zwei Jahrzehnte Musikschulverband

20 Jahre Musikschulverband Maria Anzbach-Eichgraben

Mitte November wurde das 20jährige Bestehen des Musikschulverbandes Maria Anzbach-Eichgraben gebührend gefeiert. Im aus allen Nähten platzenden Gemeindezentrum Eichgraben konnte die Direktorin des Musikschulverbandes Iris Trefalt unzählige Ehrengäste begrüßen.

Die ehemalige Leiterin Gerda Pichler gab einen Rückblick über die Entstehung und Gründung des Musikschulverbandes 1993. Gerda Pichler hatte 1983/84 die Leitung der Musikschule von Frida Forst, mit 20 Schülern übernommen, 1993 wirde es der Musikschulverband. Nach der Pensionierung Gerda Pichler im Februar 2012 wurde Iris Trefalt aus dem Lehrerkollegium mit der Leitung des Musikschulverbandes betraut.

Die Worte des Bürgermeisters Martin Michalitsch zum Jubiläum: „Wir sind froh, stolz und dankbar über den Musikschulverband. Ich danke den hochqualifizierten Lehrerinnen und Lehrern; sie unterrichten mit viel Freude und Engagement, was auch bei den heutigen Präsentationen wieder deutlich spürbar war. Mit der Musik bauen sie eine Brücke von Mensch zu Mensch".

Als Zeichen der Dankbarkeit überraschte er mit einer Jubiläumstorte mit 20 Kerzen, Blumensträuße wurden ebenfalls überreicht. Anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Musikschulverbandes stellte Iris Trefalt eine Festschrift vor, die einen Ausschnitt aus dem Musikschulleben zeigt.

Das Programm des Jubiläumskonzertes war durchaus abwechslungsreich.

Sehr erfreulich war, dass ehemalige SchülerInnen, die die Musik zu ihrem Beruf gewählt haben, das Konzert mit ihren Beiträgen bereichert haben. Auch junge KünstlerInnen des Musikschulverbandes beeindruckten mit ihrem Talent das gespannte Publikum.

Was der Musikschulverband Maria Anzbach – Eichgraben im Großen darstellt, präsentierte eine Eichgrabner Familie im Kleinen, indem sie als Familienverband harmonisch musizierte. Ein besonderer Ohrenschmaus war, dass auch die Lehrerinnen und Lehrer ihre Instrumente auf der Bühne zum Klingen gebracht haben. Eine Filmmusikchoreographie des Tanzensembles gab es noch zu sehen und den krönenden Abschluss bildete das liebevoll sogenannte Chaosorchester.

„Musik, die Brücken baut": Dank und Gratulation und Ohrenschmaus von ehemaligen und derzeitigen Musikschülern und Lehrkräften beim Festakt.

Foto: zVg

»Was für viele Herausforderung ist, ist für uns längst Routine.«

VERMESSUNG SCHUBERT
www.schubert.at

Vermessung und mehr ...

kompetent. effizient. punktgenau.

INTELLIGENTER PL@NSCHRANK

vermessung@schubert.at | www.schubert.at

Dipl. Ing. Hanns H. SCHUBERT ZIVILTECHNIKER GmbH

3040 Neulengbach, Ulmenhofstraße 233
neulengbach@schubert.at

Tel. +43 (0)2772/52 133
Fax +43 (0)2742/36 25 68

Grüße aus der Oberlausitz

Hallo liebe Eichgrabner Freunde!

Nun möchte ich mich zum Ende dieses Jahres noch mal aus der Oberlausitz melden. Ja, 2013 geht zu Ende. Der Eichgrabner Kulturverein ist 20 Jahre geworden. Aus diesem Anlass haben wir gemeinsam mit unseren Freunden und vielen Gästen ein würdiges Jubiläumsjahr erlebt und unseren Vereinsmitgliedern mit verschiedenen Höhepunkten schöne und erlebnisreiche Stunden beschert.

Gerade die Glückwünsche und Ehrungen die uns unsere Gäste überbracht haben, freuen uns besonders, sind sie doch Ausdruck dafür, dass unser Verein im Ort und in der Region anerkannt ist und seine Arbeit geschätzt wird. Auch eine starke Abordnung aus „eurem“ Eichgraben hat mit uns gefeiert, darüber haben wir uns besonders gefreut.

Es gab noch eine große Überraschung, zur Jubiläumsfeier im Juni sind 14 Jugendliche vom Eichgrabner Jugendclub geschlossen dem EKV beigetreten. Das hatte mir regelrecht die Sprache verschlagen, zumal das alles ganz geheim vorbereitet wurde. Das ist natürlich eine tolle Verstärkung für unseren Verein und senkt unseren Altersdurchschnitt erheblich. Dabei habe ich viel an Günther Puffer gedacht, der in seiner Arbeit als Obmann immer bestrebt ist, eure Jugend mit einzubeziehen und für den FVV zu gewinnen. Ich bin mir sicher, dass wir mit dieser Verstärkung unsere künftigen Vorhaben noch besser realisieren können und damit den EKV und Eichgraben noch attraktiver gestalten werden. Ihr Debüt geben die neuen Vereinsmitglieder mit der Organisation und Durchführung eines Wintersonnenwendfeuers.

Am 13. Dezember fand eine Vereinsweihnachtsfeier statt und am 3. Advent gibt es das traditionelle Adventssingen, das unser Chor gemeinsam mit dem Spielmannszug der Feuerwehr für den Ort veranstaltet. Dann ist 2013 schon bald wieder Geschichte, und das Neue Jahr wartet auf uns…

Ihr Freund aus der schönen Oberlausitz
Horst Werner

ockermüller
Elektro-, Netzwerk- und Sicherheitstechnik
Ihr kompetenter Fachbetrieb in Eichgraben für:
- ELEKTROTECHNIK
- SICHERHEITSTECHNIK
- NETZWERKTECHNIK
- KOMMUNIKATIONSANLAGEN
- BELEUCHTUNGSANLAGEN
- ERDUNGS- und BLITZSCHUTZANLAGEN
- KNX GEBÄUDEMANAGEMENT
- PHOTOVOLTAIK
- PLANUNG und BERATUNG
- WARTUNG und REPARATUR

Ockermüller Ges.m.b.H, A-3032 Eichgraben, Hauptstraße 128
Tel. +43(0)2773 42600 Fax DW 36, office@ockermueller.com, www.ockermueller.com
Aus Tradition und Überzeugung der Qualität verpflichtet!

NÖ-LANDESKINDERGARTEN

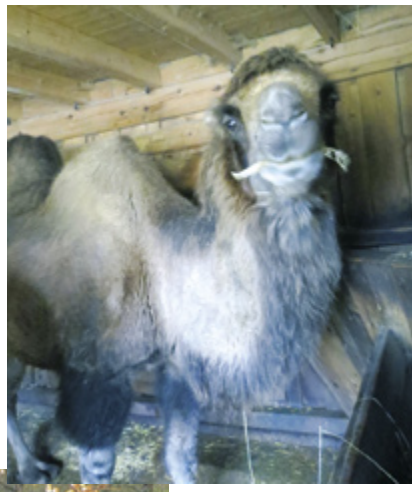
Ein tolles Erlebnis!

Im Oktober erlebten die Kinder, Eltern, Pädagoginnen und Betreuerinnen eine besondere Wanderung!

„Wandern etwas Besonderes?“ mag sich jetzt mancher fragen. Ja, wenn es mit Alpakas und Eseln ist schon, wenn der Wanderweg an Kuhweiden vorbei durch den Wald führt auch und wenn man auf den Eseln sogar reiten darf, wenn man müde ist. Dann noch viel mehr.

Als Krönung dieser Wanderung führte uns der Weg auch durch den Bach, die Erwachsenen bildeten eine Menschenkette und die Kinder überquerten den Bach auf den Steinen. Über Stock und Stein ging es dann weiter bis wir zum Bauernhof der Familie Gruber kamen. Da wartete schon die nächste aufregende Überraschung: Zwei Rentiere kamen aus dem Stall und die Kinder standen mit Staunen ganz nahe – ohne Zaun – vor den Tieren und konnten sie beobachten. Zu Weihnachten bekommen sie die rote Nase und werden dann zum Rudolph.... Danke der Familie Gruber aus St.Corona am Schöpfl für diese wundervolle Erlebniswanderung!

Elisabeth Eigner



Soviele herzige Kinder, da staunt auch das Kamel!

Fotos: zVg

Wir wünschen Ihnen eine
ruhige und besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch in
ein gesundes und glückliches Neues Jahr!
Irene Köszali Immobilien | Tullner Straße 8 | 3040 Neulengbach | www.ikimmo.at | service@ikimmo.at | 02772/52 310

interecker
Fliesen+Platten Kachelöfen
Heizkamine Specksteinöfen
3034 Maria Anzbach, Hauptstrasse 8
Tel.: +43 (0) 664 111 42 15
mariohinterecker@aon.at www.fliesen-oefen.at
TULIKIVI

Wessely-Immobilien
Ihr Partner bei der Immobiliensuche
Eva Maria Wessely
Mobil: 0676 522 11 20
Tel+Fax: 02773 460 00
www: wessely-immo.at
Distelweg 1-3/Top 2
3032 Eichgraben

Technisches aus der Volksschule

Dir. Monika Siglreithmaier

Heuer im Herbst erhielt die Klasse 2c mit der Klassenlehrerin Kerstin van Dillen ein interessantes Angebot. Franz Zeller machte uns auf die Ausschreibung „Talente regional“ aufmerksam und so reichten wir folgendes Projekt ein: „Einsatz von Robotern in der Erlebniswelt der Kinder“.

Ziele des Projekts sind der spielerische Zugang zur Technik und die Freude am Ausprobieren und Experimentieren. Das Thema soll fächerübergreifend in Werken, Mathematik, Deutsch/Lesen, Musikerziehung, Bildnerische Erziehung und im Sachunterricht aufgegriffen werden. Die Art der Gestaltung soll sowohl Buben als auch Mädchen gleichermaßen ansprechen. Lehrausgänge sollen stattfinden und Gäste für den Unterricht sollen eingeladen werden. Die Förderung, die wir von der Österreichischen Computergesellschaft erhalten, wird für den Bausatz von Robotern verwendet.
Wir freuen uns schon auf die vielen Erfahrungen und interessanten Erlebnisse, die wir im Zuge dieses Projekts haben werden. Herzlichen Dank an Herrn Zeller für die aktive Mithilfe und ebenso herzlichen Dank an Kerstin van Dillen, die mit großem Engagement dabei ist.

Künstlerisches

Beim heurigen Kulturherbst nahm die VS Eichgraben mit Zeichnungen aus und von unserem Ort teil. Die Kirche, die Hundertwasserwand, die Schule, unser Wappen, die Galerie, die schwarze Lokomotive und Bauernhofimpressionen wurden von SchülerInnen gestaltet und konnten im Fuhrwerkerhaus bewundert werden. Danke an alle Lehrerinnen und SchülerInnen, die mit Freude und Einsatz gezeichnet und gemalt haben.
Außerdem werden einige dieser Gemälde im Buch über Eichgraben die Geschichten der Eichgrabner und Eichgrabnerinnen illustrieren. *Monika Siglreithmaier*

Einsatz von Robotern in der Erlebniswelt der Kinder. Gibts auch schon einen der bei den Hausaufgaben hilft ?

Zwei Laptops für die Volksschule: Im Bild v.l.n.r.: Isabelle Weiss, VS Direktorin Monika Siglreithmaier, Günther Kerndl, Mag. Karin Faktor, Liane Hasenöhrl, Adrian Zowak, GGR Thomas Lingler-Georgatselis und Kinder der VS Eichgraben.

Fotos: VS Eichgraben

Der Elternverein der Volksschule stellt sich vor

Zu Beginn des Schuljahres 2013/2014 wurde der Vorstand des Elternvereins der Volksschule Eichgraben neu gewählt.
In Zusammenarbeit mit allen Eltern, der Schule und auch der Gemeinde ist es dem Verein in den vergangenen Jahren gelungen, zahlreiche Projekte zum Wohle unserer Kinder zu finanzieren.
Neben der Anschaffung von Schulheften, Bastelmaterial und Lehrmitteln für die Schule, ist es dem Elternverein ein Anliegen, die Schüler auf kultureller und sozialer Ebene zu fördern. Zum Beispiel werden Theaterfahrten und Ausflüge teilweise oder komplett vom Elternverein finanziert. Der Verein unterstützt auch gerne finanziell schwächer gestellte Familien, damit alle Kinder die Möglichkeit haben, an den von der Schule durchgeführten Veranstaltungen teilnehmen zu können.
Gemeinsam mit der Gemeinde Eichgraben wird auch heuer wieder ein Selbstverteidigungskurs für die 4. Klassen organisiert. Da die von der Volksschule angebotenen Trommelkurse bei den Kindern sehr großen Anklang finden, plant der Elternverein mit den in diesem Jahr erzielten Einnahmen weitere Djemben (afrikanische Bechertrommeln) für die Volksschule anzuschaffen. Unser Ziel ist der Kauf von 6 neuen Trommeln. Bitte unterstützen Sie dieses Vorhaben durch den Besuch unserer Veranstaltungen!
Auf diesem Weg bedankt sich der Elternverein bei allen Eltern, ohne deren Beiträge und auch Mithilfe nicht so viele Projekte umgesetzt werden könnten. Neben den Elternbeiträgen finanziert sich der Verein ausschließlich durch Spenden bzw. durch Erlöse von Veranstaltungen, die gleichzeitig zur Kontaktpflege mit den Eltern dienen.
Alle Eltern sind eingeladen, sich an der Gestaltung des Elternvereins zu beteiligen! Sei es durch Mithilfe bei Veranstaltungen, Anregungen, Geld- und Sachspenden aber auch vor allem durch den Besuch der geplanten Veranstaltungen.
So erreichen Sie uns:
eMail: elternverein@kerndl.at
Homepage: www.vs-eichgraben.at/elternverein

Dir. Mag. Helmut Peter

Technische Entwicklung macht Beschränkungen schwierig, wichtig: Wertschätzung beim Ansprechen

Risken im Umgang mit digitalen Medien

Im Rahmen eines Projektes haben wir uns an der NMS Eichgraben im heurigen Herbst verstärkt mit den Herausforderungen beschäftigt, welche in Zusammenarbeit mit den neuen digitalen Medien auf die heutige Gesellschaft und hier besonders auf die Jugend zukommen.
Im Rahmen eines Elternabends haben Experten der Polizei dargestellt, mit welchen Risken junge Menschen im weltweiten Netz oft konfrontiert sind. Gewaltspiele, Mobbing in sozialen Netzwerken, Verletzung des Persönlichkeitsschutzes, durch Suchtverhalten entstehende Isolation, all das sind Themen, denen wir uns als Eltern und Lehrer zu stellen haben. Ein Problem dabei ist auch, dass wir, die etwas früher geboren wurden, oft gar nicht den Einblick haben, wie die Jugendlichen digital kommunizieren und mit welchen Inhalten sie im Netz konfrontiert sind. War beispielsweise vor einigen Jahren das Beschränken oder Sperren des heimischen Computers für einige Inhalte noch möglich, ist heutzutage, wo die Mehrheit der Kinder bereits über internetfähige Handys verfügt, diese Maßnahme oft wirkungslos.
Wir als Erziehende haben uns der Situation ruhig und unaufgeregt zu stellen. Dabei ist es von besonderer Bedeutung, immer wieder sensibel und wertschätzend das Thema anzusprechen. Dabei ein Vertrauensverhältnis zu den Jugendlichen zu erhalten und ihnen zu zeigen, dass man sich dafür interessiert, was sie so tun, ist von

Foto: Pixelspin

Risken, mit denen junge Menschen im weltweiten Netz konfrontiert sind: Gewaltspiele, Mobbing in sozialen Netzwerken, Verletzung des Persönlichkeitsschutzes sowie Isolation, die durch Suchtverhalten entsteht.

entscheidender Wichtigkeit. Im Rahmen der Klassenprojekte, welche nach dem Elternabend in unterschiedlichen Jahrgängen durchgeführt worden sind, haben die Beamten, die eine besondere Ausbildung haben und vom Bezirkspolizeikommando für die Tätigkeit an Schulen abgestellt werden, mit großem Einfühlungsvermögen mit den Jugendlichen gesprochen. Diese waren begeistert und haben diese Stunden als sehr interessant und informativ empfunden. Doch mit Einzelmaßnahmen ist es sicher nicht getan. Tragen wir deshalb auch künftig und regelmäßig alle dazu bei, dass die scheinbare Freiheit, die uns die digitalen Medien suggerieren, für manche nicht zu Isolation und Unfreiheit wird.

Aus dem Elternverein

Die Schülerinnen und Schüler der fünften Schulstufe haben sich bei der heurigen Elternvereinsversammlung vorgestellt und auf witzig-kreative Weise gezeigt, dass sie bereits einiges im Bereich Selbstpräsentation und Darstellung gelernt haben.
In der Folge wurde den Eltern die neue Schulärztin präsentiert. Dr. Veronika Steirer bringt im schulärztlichen Bereich bereits langjährige Erfahrung mit und wir sind sehr froh darüber, dass sie diese nunmehr auch an den Eichgrabner Schulen einbringen wird. Der Obmann der Schulgemeinde GGR Thomas Lingler-Georgatselis informierte über künftige Ausbau- und Erweiterungsvorhaben am Schulgebäude. Ein Planungsprozess, in den die am Schulgeschehen Beteiligten eingebunden werden, soll im kommenden Jahr starten. Abschließend wurde die Obfrau des Elternvereines Karin Winter mit ihrem Team einstimmig wiedergewählt und sie kündigte an, dass die Schule auch künftig nach Kräften durch den Elternverein unterstützt werden wird.
Helmut Peter

Rothwangl
...die Bäckerei in Eichgraben...
Täglich frisches Gebäck, auch an Sonn- und Feiertagen!
Mehlspeisen aller Art, gerne nehmen wir auch Ihre Bestellung
für Ihr persönliches Fest (Taufe, Geburtstag, Hochzeit...) entgegen.
Hauptstraße 81, 3032 Eichgraben, Tel: 02773/42304, Fax: 02773/42690
Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6 -18 h, Sa: 6 -12 h, So & Feiertag: 7-11h

Dechant
Mag. Wilhelm Schuh,
Pfarrer

Liebe Pfarrangehörige!
Im antiken Griechenland ging einmal ein Philosoph am helllichten Tag mit einer Laterne auf den Markt. Auf die Frage, was er denn bei strahlender Sonne mit seiner Laterne suche, meinte er: „Ich suche einen Menschen."

Nicht jeder bringt es zum „Menschen" im eigentlichen Sinn. Denn was den Menschen wahrhaft zum Menschen macht, ist zweifellos sein liebendes Herz. Wie oft fehlt heutzutage ein solch liebendes Herz. Wie herzlos gehen Menschen bisweilen miteinander um.

Zu Weihnachten dürfen wir diese frohe Botschaft hören, dass Gott sein „Herz" in diesem Kind Jesus schlagen lässt. Durch ihn haben die Menschen etwas von diesem Herzschlag Gottes gespürt, wie er liebevoll mit seinen Mitmenschen umgegangen ist, wie er Kranke geheilt, Ausgestoßenen wieder Gemeinschaft geschenkt, Verfeindete einander näher gebracht hat u.s.w. Jesus war der Überzeugung, dass alle, die ihm nachfolgen, auch etwas von diesem Herzschlag Gottes in sich tragen. Ich hoffe, dass dies unsere Mitmenschen durch Sie und mich spüren können. Gott ist Mensch geworden, damit auch wir wirklich Mensch werden und liebevoll miteinander umgehen.

Ich wünsche Ihnen zu Weihnachten und für das Neue Jahr die frohmachende Erfahrung, dass wir einen Gott haben, der ein liebendes Herz für uns hat, und dass wir diese Botschaft unseren Mitmenschen glaubwürdig durch unser Leben bezeugen können.

Gegen Ende des Jahres halten wir auch Rückschau auf das vergangene Kalenderjahr. Als Pfarrer bedanke ich mich vielmals bei allen Frauen und Männern, die in verschiedenen Bereichen der Pfarre mitgeholfen haben.

Ganz besonderen Dank sage ich nochmals allen Männern und Frauen, die zur Renovierung der Kleinen Kirche ihren Beitrag geleistet haben. Wir konnten den Abschluss dieses Projekts im Oktober froh und dankbar mit einem schönen Fest feiern.

Für alle Dienste zum Wohl der Pfarrgemeinde, für alle Spenden und für Ihr Gebet danke ich herzlich. An diesen Dank schließe ich aber auch die Bitte um weitere Mithilfe und Ihr Wohlwollen an.

Möge der Segen Gottes, den wir gerade zu Weihnachten besonders spüren, Sie auch durch alle Tage des neuen Jahres begleiten. Ich lade Sie ein, die kommenden Festtage auch in der Gottesdienstgemeinschaft unserer Pfarre mitzufeiern.
Ihr Pfarrer und Dechant
Mag. Wilhelm Schuh

Foto zVg

Ministrantenaufnahme

Die katholische Pfarre Eichgraben freut sich über Nachwuchs bei den Ministranten: Timon und Viktoria Röhrbacher wurden am 27. Oktober feierlich zu den Ministranten aufgenommen und eingekleidet. Valentin Krieger hat nach vielen Jahren mit dem Ministrieren aufgehört und bekam eine Dankesurkunde überreicht. Nach der Hl. Messe erfreuten sich die Kirchenbesucher an der Agape bei herrlichem Wetter.

142
TELEFON
SEELSORGE

Katholische Pfarre
PFARRTERMINE

GOTTESDIENSTE große Pfarrkirche:

VORABENDMESSEN
am Samstag und vor Feiertagen 18.30 Uhr
1/2 Stunde vorher Rosenkranzgebet 18.00 Uhr
SONN- und FEIERTAGSMESSEN 10.30 Uhr
(falls nicht anders verlautbart)

WERKTAGSMESSEN in der Kleinen Kirche
Dienstag – Hl. Messe 9.00 Uhr
Freitag – Anbetung des Allerheiligsten 19.00 Uhr
HERZ-JESU-MESSE
jeden 1. Freitag im Monat 18.30 Uhr

KIRCHLICHE FESTE:

Di 24.12.	**Heiliger Abend**	
	Kindermette	16.00 Uhr
	Christmette	23.00 Uhr
Mi 25.12.	**Hochfest der Geburt des Herrn**	10.30 Uhr
Do 26.12.	Fest des Hl. Stephanus	10.30 Uhr
Di 31.12.	Dankmesse zum Jahresschluss	17.00 Uhr
Mo 6.1.	**Dreikönig Hochfest**	
	Familienmesse m. d. Sternsingern	10.30 Uhr
So 2.2.	Pfarrmesse zu Mariä Lichtmess	10.30 Uhr
	Mit Kerzensegnung und Blasiussegen	
Mi 5.3.	Aschermittwoch	
	Hl. Messe mit dem Aschenkreuz	18.30 Uhr

Die Sternsinger sind unterwegs:
3.-5. Jänner 2014

Beichtgelegenheit:
Nach Wunsch – vor oder nach den Hl. Messen, bitte in der Sakristei anmelden.

Mess-Intentionen
Termine bitte während der Kanzleistunden bei der Pfarrsekretärin eintragen lassen.

Sprechstunden des Pfarrers:
Nach telefonischer Vereinbarung
Tel: 02772/524 96 oder 0676/826 63 32 33
Kanzleistunden:
Pfarrsekretärin Eva Huber
Donnerstag 8 -11 Uhr
Tel: 02773/462 46
Pastoralassistentin Verena Kopp:
Dienstag 9 – 11 Uhr
Tel. 0676/826 63 50 66

„So schön war sie noch nie!“

Es ist vollbracht! Das Geschenk, das der FVV allen Eichgrabnerinnen und Eichgrabnern anlässlich seines 50jährigen Bestehens machen wollte, ist übergeben: Die Kleine Kirche erstrahlt und zwar in jener Farbe, die als ursprünglich aufgetaucht ist: Ein heller Ockerton, der an Sandstein erinnern soll. Möge es allen, die vorbei oder hinein gehen, zur Freude werden.

Fotos: A.Forst-Rakoczy,B. Chaloupek

BDA BUNDESDENKMALAMT

Krems a. d. D.
am 2. Dezember 2013

Eichgraben, ehemalige Pfarrkirche

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Projektbeteiligte!

Die kleine Kirche Eichgraben, die vor der Errichtung des „Wienerwalddomes“ auch kurze Zeit als Pfarrkirche diente, wurde 1896 geweiht. Der Bau in neugotischer Formensprache zeigt die zeittypischen Strebepfeiler, einen Natursteinsockel und feingliedrige Maßwerkfenster. Das Restaurierkonzept für die Fassaden sah vor, die akuten Bauschäden zu beheben und mit möglichst geringfügigen Eingriffen in die historische Substanz eine nachhaltige Sanierung sicherzustellen.

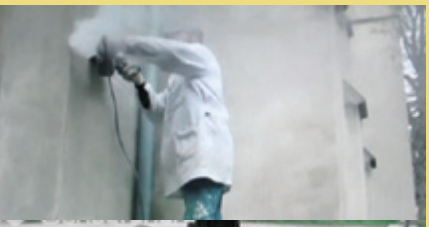
Mit großem Engagement haben sich viele Mitarbeiter aus der Gemeinde der teilweise sehr mühsamen Arbeit angenommen. Es war erfreulich zu beobachten, wie die Arbeiten mit vielen Eigenleistungen voranschritten.

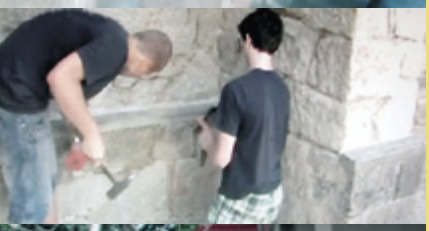
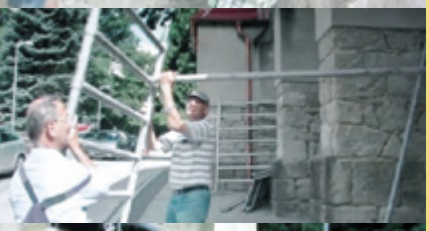
Als Vertreterin des Bundesdenkmalamtes war es meine Aufgabe, mit allen Beteiligten die fachlich richtigen Maßnahmen zu besprechen und die denkmalgerechte Ausführung zu überprüfen. Das schöne Ergebnis der Fassadensanierung ist nicht nur für die Bürger Eichgrabens erfreulich. Im Namen des Landeskonservatorates für Niederösterreich ist den Organisatoren und den Mitarbeitern, den beteiligten Firmen wie den vielen Freiwilligen herzlich Dank und Anerkennung für das gelungene Werk auszusprechen.

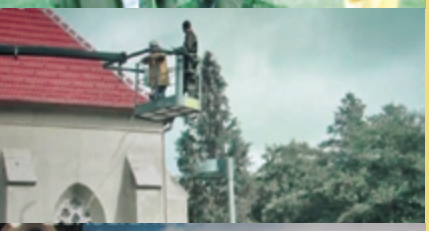
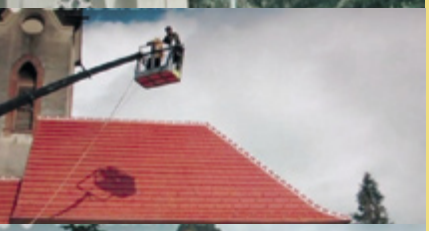
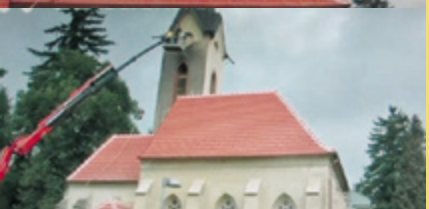
Mit freundlichen Grüßen

HR Ing.Mag. Margit Kohlert
(Landeskonservator-Stv.)

Der FVV- oder die



Gibt es Heinzelmännchen – wie dereinst?

In dem altbekannten Gedicht von August Kopisch liest sich das so:
Wie war zu Köln es
doch vordem
mit Heinzelmännchen
so bequem!
Denn war man faul,
man legte sich
hin auf die Bank und
pflegte sich:
Da kamen bei Nacht
ehe man's gedacht,
die Männlein und schwärmten
und klappten und lärmten
und rupften und zupften
und hüpften und trabten
und putzten und schabten,
und eh' ein Faulpelz
noch erwacht,
war all sein Tagewerk
– bereits gemacht!

Sind sie verantwortlich dafür, dass seit einigen Monaten neben unserem „Wienerwalddom" ein weiteres Kleinod in neuem Glanz erstrahlt – die Herz-Jesu-Kirche, meist „Kleine Kirche" genannt? Nein – unser FVV war's und die verantwortlichen Heinzelmännchen tragen Namen wie Adolf Plank, Werner Leopoldseder oder Karl Berger.
Diese drei Herren – stellvertretend für all die anderen, fleißigen Helferlein – hat der Eichgrabner zu einem Gespräch gebeten. Vorweg – es war nicht immer einfach, über dieses abgeschlossen Projekt zu sprechen. Bei allen dreien gilt die Meinung, dass eine Arbeit zu erledigen ist, die Rederei darüber aber eher unwichtig sei. Diese Ansicht würde man sich bei manch anderen Gelegenheiten auch wünschen – oder?
So sind wir beim „Blanda" zusammengesessen und haben über den FVV und seine besondere Beziehung zur Kleinen Kirche gesprochen.

Die Kleine Kirche gibt es zwar schon seit 1896 (da wurde sie geweiht), den FVV „erst" seit 1962 (diese überaus aktiven 50 Jahre wurden im vergangenen Jahr entsprechend gefeiert). Die Betreuung dieser – bis 1952 einzigen – Kirche Eichgrabens war von Beginn der Vereinstätigkeit an ein besonderes Anliegen für den FVV.

In drei Etappen wurden die alte Bausubstanz und das Umfeld bearbeitet. 1975 galt es eine Stützmauer zu errichten, Gehsteig und Vorplatz zu gestalten, 1979/80 wurde der Innenraum vom Fußboden bis zu den Wänden renoviert und die alten Bilder in den Wienerwalddom transferiert. Die Gestaltung mit neuen Bildern des Leidens Christi wurde von Eichgrabner Künstlern übernommen. Schauen Sie einmal in aller Ruhe diese Bilder an und Sie werden so manchen, Ihnen bekannten Künstlernamen finden.

1989 war dann Gefahr im Verzug – das Turmkreuz drohte abzustürzen. Es galt aber nicht nur den Turm zu sanieren. Pfarrer Gerhard Anderle, der Hüter und Beschützer der im Turm hausenden Fledermäuse, hatte sich besonders dieser Spezies und seiner Nachkommen angenommen. Daher wurde auf die Kinderstube der Fledermäuse besondere Rücksicht genommen – die Freiwillige Feuerwehr Eichgraben fixierte das absturzgefährdete Turmkreuz bis zum Herbst.
Dann erst wurde die gesamte Holzkonstruktion und die Verblechung neu aufgebaut. Mit fürsorglicher Bedachtnahme auf Lage und Größe der Schlupflöcher für die ein- und ausfliegenden Fledermäuse.

Die besondere Beziehung zu unseren Fledermäusen wird auch durch eine geschmiedete Fledermaus dokumentiert, die über dem „Nagelstock" angebracht worden ist. Dieser Nagelstock wiederum hat seine eigene Geschichte.

In Anlehnung an die Sage über den „Stock im Eisen" in Wien wurde ein Stamm einer Esche, die an der Bachböschung des Nagelbachs gestanden ist, als Nagelstock gestaltet. Handgeschmiedete Nägel – die meisten wurden in der Schauschmiede im Stadel des Fuhrwerkerhauses gefertigt – wurden und werden bei Hochzeiten, Taufen und besonderen Anlässen eingeschlagen. Dieses wiederbelebte Brauchtum hat einen erklecklichen Teil zum Aufbringen der Renovierungskosten beigetragen. Bis jetzt wurden über 1.000 Nägel eingeschlagen. In einer Nische an der Außenseite der Kleinen Kirche steht dieser Nagelstock – bereit für viele, weitere Nägel.

Königsidee 2012

Damit sind wir wieder bei der Verbindung FVV / Kleine Kirche gelandet.
Die 50-Jahr-Feier des FVV stand vor der Tür und es hat sich die

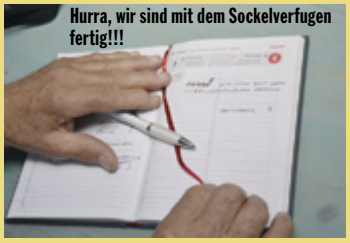
Heinzelmännchen

Frage nach einem Geschenk an die Bürger Eichgrabens gestellt – als sichtbares Dankeschön für die Verbundenheit, die der FVV immer wieder erfahren konnte. Da hat es sich hervorragend getroffen, dass zeitgleich der Pfarrgemeinderat, Pfarrer Schuh und die Diözese St. Pölten über eine Erneuerung des Daches der Kleinen Kirche verhandelt haben.

Das war nun die Königsidee – diese Dacherneuerung mit einer kompletten Außensanierung zu kombinieren.
Dieses Gesamtpaket galt es nun den diversen Stellen vorzulegen, die ihre Zustimmung zu den einzelnen Sanierungsschritten erteilen mussten. Ob Bundesdenkmalamt, Bauamt der Diözese, Kulturabteilung des Landes NÖ und Gemeinde – alle haben ihre Vorstellungen und Vorgaben genannt und erfüllt bekommen.

Ein gutes Dutzend arbeitsfreudiger Freunde und Mitglieder des FVV haben nach dem Startschuss ihre Arbeit aufgenommen.
2012 wurde in einer ersten Phase das Mauerwerk abgeschlagen, gereinigt und trocken gelegt und 2013 waren die Feinarbeiten an der Reihe. Nachdem bei einer Farbfreilegung die alte Farbe der Kirche gefunden wurde, konnte sowohl für die Fassade als auch für die Fensterbänke und Bleche der Originalfarbton, der an den bei uns üblichen Sandstein erinnern soll, verwendet werden.

Zur Aufbringung der nicht unerheblichen Kosten wurden von den Mitgliedern des FVV diverse Aktionen ins Leben gerufen – von der Bausteinaktion über den Losverkauf (an dem auch die Pfarre stark beteiligt war), der Aktivierung des Nagelstocks und diversen Spendenaufrufen. Der Erfolg war – all denen, die mitgeholfen haben, sei gedankt – überwältigend. Es wurden mehr als 20.000 Euro aufgebracht und verarbeitet. Dazu kommen noch die vielen, freiwilligen Arbeitsstunden – genau 2.180 – die von den fleißigen Mitgliedern des FVV (siehe oben - Heinzelmännchen) geleistet worden sind. Ihre Namen finden Sie in einer extra Aufstellung.



Eine Einsatztruppe der besonderen Art darf nicht unerwähnt bleiben – die spendierfreudigen Damen des FVV, die für die seit der Errichtung des Fuhrwerkerhauses zur Tradition gewordene „Baustellenjause“ gesorgt haben und damit die Arbeitskraft der – je nach Jahreszeit – frierenden oder schwitzenden Helfer sichergestellt haben. Gerade der diesjährige Supersommer war hier eine extreme Herausforderung. Diese Baustellenjausen sind legendär und mit ein Grund, dass der FVV kaum Sorgen hat, helfende Hände zu finden.

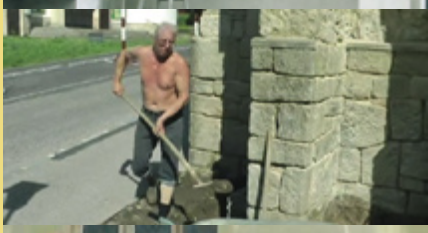
Gut gerüstet zu neuem Glanz

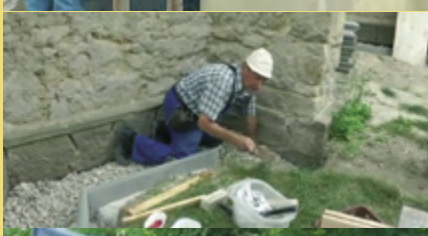
Neben diesen freiwilligen Helfern soll aber noch besonders denen gedankt werden, die als Profis mitgewirkt haben. Eine Liste der Firmen finden Sie in einer extra Spalte. Zwei Beispiele sind es besonders Wert, genannt zu werden.

So galt es beim Gerüstbau, eine Konstruktion zu errichten, die nicht nur stabil und sicher zu sein hatte – nein, sie musste bei schwierigem Untergrund ohne Befestigung an der Mauer auskommen. Firma Spengler und Metallbau Hicker hat’s geschafft. Ohne den Kran und den Korb der Freiwilligen Feuerwehr – und die feinfühligen Hände von Altkommandant Gerhard Hajek, Andreas Buchschachner und Alexander Weiss – hätten manche Arbeiten nicht so problemlos erledigt werden können. Auch wenn – so hört man – mancher, der im Korb gearbeitet hat, sich mehr als zwei Hände gewünscht hätte, um sich festzuhalten und gleichzeitig arbeiten zu können.

Die interne Planung hatte sich ein ehrgeiziger Ziel gesetzt und die Arbeiten rasch voran getrieben. Ende September 2013 erstrahlte unsere Kleine Kirche in neuem Glanz – wir gratulieren.

Veit Uthe





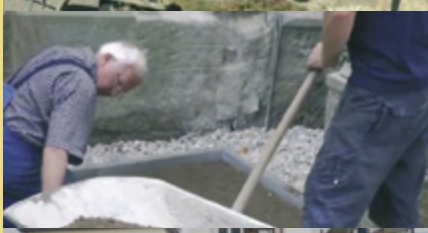


Foto: K.Satzinger

Außenrenovierung der Kleinen Kirche – eine Aktion des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins Eichgraben zum 50 jährigen Jubiläum des Vereines in den Jahren 2012 – 2013 unter der baulichen Federführung von FVV Ehrenobmann Adolf Plank. In der Zeit von Dechant Wilhelm Schub, Bürgermeister Martin Michalitsch und FVV Obmann Günther Puffer mit Unterstützung der Eichgrabner Bevölkerung, der Pfarre, Gemeinde und Feuerwehr

Vielen Dank allen Helfern und Spendern

Allen voran: Karl Berger, Werner Leopoldseder, Adi Plank, sowie weiters
Bartl Fred,
Baumgartl Gustav,
Berger Wolfgang,
Blank Gunther,
Cernic Willehad,
Eichler Fritz,
Enk Christian,
Enk Daniel,
Geistler Günter,
Hajek Gerhard,
Halmschlager Jozsef,
Hicker Johann,
Pirkner Johann,
Stanislaw Franz,
Wagner Leopold,
Würfel Franz

Feuerwehr Eichgraben:
Hajek Gerhard, Buchschachner Andreas, Weiss Alexander sowie weiters Docekal Fritz, Hajek Josef, Hana Sven Erik, Huber Ulrich, Hübner Oliver, Langer Heinz, Meitzky Michael

Schüler der NMS Eichgraben:
Bäck Matthias, Kaiblinger Stephan, Loho Sebastian, Necip Özkan, Pusch Rene, Rott Daniel

Spender von Speisen und Getränken:
Binder Senta, Bichler Traude, Blanda Café-Konditorei, Chaloupek Barbara, Fränkel Christel, FVV Eichgraben, Fam. Grobmüller, Hießberger Christine, Hochgatter Anni, Hollerer Johann, Kaiser Rosa, Knödler Landgasthof, Köhler Hermi, Milchram Anna, Pfarre Eichgraben, Plank Gisela, Popenberger Elisabeth, Prentinger Anni, Raiffeisenbank Eichgraben, Rehfeld-Schwarzer Gabriele, Rothwangl Cafe -Konditorei, Schäfer Ingrid, Sejkora Rosa, Fam. Semeleder, Sparkasse Eichgraben, Sportplatzkantine, Stanislaw Helene, Tinhofer Traude, Trenk Herta, Waltl Gisela, Weiss Stephanie

Im Hintergrund viele Stunden geleistet haben:
Bialas Herbert, Chaloupek Barbara, Frank Josef, Gessner Traude, Leopoldseder Erika, Meslitzer Gerta, Milchram Anna, Puffer Günther, Stacherl Anna, Stagl Adi, Strzalkowski Erwin, Zimmer Gabi

Sponsoren über € 300:
Ewald Brauner
Adelheid und Erwin Raab
Ing. Herbert Wurmb Ges.m.b.H
Maria Ecker
Gertrude Hammerl
Walter Höllerer
Lieselotte Spangl

unterstützende Firmen -unentgeltlich geleistete Arbeitszeit bzw. Hilfsmittel-: Hicker Johann, Kiebl Rudolf, Munz Erich, Ockermüller Georg, Plank Jürgen, Schulte Alexander

weitere Spender:
Aigner Irene, Artner Erna, Aumüller Helene, Aust Ingrid, Bach Alfred, Bartko Johann, Bauer Alois, Baumgartner Elfi, Fam.Bellauna, Benda Hermine, Berger Karl, Bernhard Elfriede, Bichler Traude und Karl, Birkowitsch Paul, Blumauer Gabriele und Johann, Bogner Lydia,Böhmwalder Gustav, Breiner Hedwig, Bruckböck Elfi und Robert, Bruckmaier Elfriede, Burian Laurie,Donawell Maria, Dorfinger Franz, Dosek H. und K., Dürmoser Herbert, Duschek Ursula und Otmar, Dutter Elisabeth, Dvorak Maria und Leopold, Ecker Irene, Eisner Ernst, Englisch Helga, Enk Daniela, Fechter Erich, Fechter Ingrid, Fellner Viktoria, Fessl Otto, Feucht Anneliese, Fischer Max, Forst Erna und Peter, Fränkel Christel, Franta Sonja, Freistetter Friederike und Andreas, Freund Eva, Friedrich Anton, Fritsch Elfriede, Frömel Franz, Frosch Paul, Fuchs Josef, Fürstenberger Anna, Gadermaier Gerhard, Glatter Brigitte, Götze Christoph, Götzinger Michael, Grauer Franz, Fam. Hahn, Halmschlager Jozsef, Hammerl Elisabeth, Hampel Irmgard, Hana Hans und Elfriede, Hanakampf Hanns, Härring Ernestine, Hartmann Alfred, Hat Gertrude, Hawle Herta, Hediger Elisabeth, Heim Gerhard, Hensel Edith, Hermann Hugo, Hicker Fritz, Hinterleitner Rudolf, Fam. Hlawatsch, Hnilitzka Hilde, Hochgatter Anna und Karl, Hofbauer Daniela und Peter, Hofbauer Frieda, Holada Ernst, Hora Franz, Horvath Karl, Huber Elenore, Huber Helga, Ichmann Rudolf, Janoschek Josef, Jindra Rosa, Jirout Hedwig, Joichl Erika und Johann, Jordan Michael, Fam. Kaiser, Kaiser Rosa und Willibald, Karfisel Rosalia, Karger Stefanie, Klebinger Renate, Kober Erwin, Kobrna Martin, Kodek Ilse, Kogler Renate, Köhler Hermine, Köhler Ilse, Köhler Susanne, Kohut Renate, Koller Magdalena, König Herta und Johann, Konkisch Helmut, Krachler Walter, Kraic Franz, Kreiszberger Christel, Kristl Aloisia, Kupferschmidt Lisbeth, Lingler Hannes und Elfriede, Ludwig Gertrude, Mariacher Martin, Michalitsch Martin, Mock Elisabeth, Moser Eva und Karl, Müller Konstanze, Müller Kurt, Müllner Barbara, Müllner Erika und Leo, Nagel Erzsebet, Neugebauer Helga, Novopacky Eva, Ondraschek Franz, Panny Edith, Pesir Gerlinde, Pichler Günther, Pizal Leopoldine und Ernst, Pließnig Roswitha, Pobenberger Elisabeth, Popelka Ernst, Porsch Erika, Praschl Maria, Praxl Waltraut und Erich, Prentinger Anna, Pretory Karoline, Prischink Johann, Puffer Günther, Puffer Ingrid, Reichl Felix, Reisinger-Loho Maria, Reismüller Monika, Reismüller Renate, Resch Anton, Riemer Johannes, Rohrleitner Anton, Römer G., Rottensteiner Josef, Rzihacek Leopold, Fam.Sacher, Schaaf Adelheid, Schäfer Ingrid,Schallek Elisabeth,Scheiblreiter Josef, Schendl Margarete, Schiebendrein Kurt, Schindl Karin, Schirmer Johanna, Schmucker Leopoldine, Schneider Anne-Marie, Schneider Margarete, Schneider Rosa,Schöll Herlinde, Schuh Wilhelm, Schühsler Rita und Viktor, Schwiethal Berta, Sedlacek Liese und Heinrich, Seher Ernst, Siglreithmaier Peter, Skoda Ingrid, Sommer Simone, Speckmayer Elisabeth, Stangl Johanna, Staubmann Friederike und Karl, Stemmer Erwin, Streiter Erich, Studnicka Elfriede und Herbert, Svoboda Gertraude, Swozil Gertraud, Szember Ernst, Szlezak Michaela, Tambour Helga, Tedisch Christine, Fam. Thaler, Thun Hedwig und Herbert, Tietz Ing., Tinhofer Traude, Tobolka Elisabeth, Trimml Silvia, Twrzisky Eva und Gerhard, Uthe Heidi und Veit, Wahringer Margarete, Wallisch Wolfgang, Waltl Gisela und Horst, Watz Ulrike, Weigand Elisabeth, Weigerstorfer Karl, Weiss Stefanie, Wohlmuth Friedrich, Wohlmuth Josef, Wunderbaldinger Bernadette, Würfel Erika und Franz, Wurmb Helene, Zandi Josef, Zobek Silvia und Günther.

Diese Angaben werden auch für die Dankestafel in der Kleinen Kirche übernommen. Wir bitten um Durchsicht und sollten Sie Korrekturen oder Ergänzungen haben bitte um Anruf unter 02773 43 875

Dietmar Kreuz,
Pfarrer

Termine Evangelisches Zentrum Michaelskapelle

Dez.		
Di 24.	22.30 Uhr	Heiliger Abend – Christnacht
Do 26.	10 Uhr	Christfest – 2. Feiertag mit S.I. Paul Weiland
Jän.		
So 5.	9 Uhr	Gottesdienst
So. 19.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst
Feb.		
So 2.	9 Uhr	Gottesdienst
So 16.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst
März		
So 2.	9 Uhr	Gottesdienst
Fr 7.	19 Uhr	Oekumenischer Weltgebetstag der Frauen
So 16.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst

weihnacht
damals
als gott
im schrei der geburt
die gottesbilder zerschlug
und
zwischen marias schenkeln
runzelig rot
das kind lag

Kurt Martin: Paul K. Kurz, Wem gehört diese Erde, Mainz 1984, 113

Ereignisreiches Jahr

160 Einsätze, Baufortschritt im Plan

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Es war, das kann man jetzt schon sagen, ein sehr ereignisreiches Jahr für die FF Eichgraben. Blieb der Schnee bis Ende November fast zur Gänze aus, sorgte der heiße Sommer für überdurchschnittlich viele Einsätze aufgrund von Wespen. Zusammen mit den tagtäglichen Einsätzen wie Bränden, Verkehrsunfällen, aber auch Hilfeleistungen auf der Autobahn zeigt sich ein sehr einsatzstarkes Jahr. Bei Redaktionsschluss musste die FF Eichgraben zu bislang fast 160 Einsätzen ausrücken. Ein genauer Jahresrückblick folgt in der nächsten Ausgabe!

Die Gleichenfeier des neuen Feuerwehrhauses wurde termingerecht gefeiert. Am 16. November lud Kommandant Gerhard Svatek in Kooperation mit der Gemeinde die Eichgrabener/innen in den Rohbau ein um sich über den Fortschritt der Bautätigkeiten im Rahmen von Baustellenführungen ein Bild machen zu können.

Zahlreiche Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, konnten sich anschließend bei einer „Baustellenjause“ stärken und über das Gesehene tratschen und fachsimpeln.

Was geschieht nun noch 2013: Die Tore der neuen Fahrzeughalle sowie die Fenster im Verwaltungstrakt werden heuer noch geliefert und eingebaut. Damit steht dem Beginn der weiteren Arbeiten im Inneren des Gebäudes nichts mehr im Wege. Sie werden natürlich auch in der nächsten Ausgabe wieder mit Neuigkeiten zum Feuerwehrhausbau von uns informiert.

Dank

Am zweiten Adventwochenende öffnete der Punschstand beim Feuerwehrhaus wieder seine Pforten. Dieser mittlerweile zum Advent gehörende Event zieht immer mehr Besucher an. Die FF Eichgraben möchte sich bei allen Eichgrabener/innen für die Unterstützung bedanken – sei es durch Spenden oder als Gast bei einer unserer Veranstaltungen.

Andreas Buchschachner

Treff für Feuerwehrjugend

Jugendstunden wöchentlich, mit Erprobungen und Spaß

Nach den Sommerferien haben wir wieder mit unseren wöchentlichen Jugendstunden begonnen um die Jugendlichen auf die nächsten Herausforderungen bestmöglich vorzubereiten und dabei den Aspekt Spaß nicht zu kurz kommen lassen.

Im Moment bereiten wir unsere Jugendlichen auf die Erprobung vor. Es gibt in der Feuerwehrjugend je nach Alter mehrere Stufen der Erprobung. Bei positiver Absolvierung erhält der Jugendliche einen Erprobungsstreifen, dieser wird wie ein Dienstgrad auf der Schulterspange getragen.

Es gilt sich hierbei im Fertigen von Knoten sowie bei der Ersten Hilfe zu beweisen, Fragen aus dem Feuerwehrwesen zu beantworten und wasserführende Armaturen zu kennen, zeigen und zu beschreiben. Die Prüfung selbst wird vor dem Feuerwehrkommando abgelegt.

Ende Oktober wurden wir vom Jugendreferat der NÖ Landesregierung in das Landhaus St. Pölten geladen. Feierlich wurde der Feuerwehrjugend Eichgraben der Höchstförderungsbetrag von € 6.300,- zur Errichtung eines Jugendtreff für die Feuerwehrjugendgruppe überreicht.

Johannes Ganster und Martin Graf

Wir sind sehr bemüht unserer Jugend ein spannendes, interessantes und wissenswertes Programm zu bieten, und würden uns sehr über motivierte neue Mitglieder freuen!

Treffen wöchentlich
Freitags von 18-20 Uhr.
Bei Interesse steht Euch der Jugendbetreuer Martin Graf unter 0699/116 01 223 zur Verfügung.

Foto: R. Bruckböck

Gleichenfeier vorbei, Baufortschritt im Plan

Foto: NLK Reinberger©

v.l.n.r: Johannes Ganster, Martin Graf, Dominik Loho, LR Mag. Karl Wilfing, Bgm. Dr. Martin Michalitsch, Gerhard Svatek

Qualität – Service – Begeisterte Kunden
Auto Frech Ges.m.b.H.
St. Pölten 02742 / 88 10 41 Neulengbach 02772 / 545 14
www.toyota-frech.at
TOYOTA

LIONSCLUB WIENERWALD
AUS DER REGION FÜR DIE REGION

Wir helfen...

Ein gelungener „Pflanz“ mit Michael Heltau – und LIONS-Punsch zum Jahresausklang !

Das große Herbstevent des LIONS-Club Wienerwald war der gut besuchte Vortrags- und Liederabend „I brauch kan Pflanz“ mit Michael Heltau und den Wiener Theatermusikern Ende Oktober im Hotel Steinberger. Mit Standing Ovations und minutenlangem Applaus bedankte sich das Publikum für die eindrucksvolle Darbietung und den unterhaltsamen Abend. Ob Chansons, Wienerlieder oder Operettensongs – Michael Heltau ist es mit jeder Geste und jedem Ton gelungen, eine sehr wienerische Atmosphäre zu schaffen. Er hat dabei auch bewiesen, dass er ein Künstler zum Anfassen ist und den Kontakt zu seinen Fans genießt. Im gemütlichen Umfeld dieses Abends erfüllte er alle Signierwünsche, plauderte locker und bezauberte durch seinen Charme.

Zum Jahresausklang haben wir für karitative Zwecke eine gemütliche Tradition hochleben lassen – den legendären LIONS-Punsch am ersten Adventwochenende gleich zweimal in der Region: bei den Weihnachtsmärkten in Eichgraben und Maria Anzbach. Beide waren sehr gut besucht und alle, die dabei Punsch genossen und Spenden gegeben haben, helfen uns als LIONS-Club, Menschen in Not zu helfen!
Herbert Hayduck

Foto: T. Schauer

Standing Ovations für den Künstler, Freude über die Einnahmen bei den LIONS

Aktuelle Veranstaltungsübersicht und Infos:
www.lionsclub-wienerwald.at

RUDI DRÄXLER
IMMOBILIEN-, VERMÖGENS- UND FINANZIERUNGSBERATUNG

EICHGRABEN-STEIN
RUHE OASE IN AUSSICHTSLAGE

TOP-GEPFLEGTER GARTEN
Wohnfläche ca. 146 m², Grund 824 m², 4 Zimmer
Küche, Bad, Nebenräume; Vollkeller; HWB 81 kWh/m²a
Wintergarten, Kachelofen, Sauna, Garage
€ 420.000,--
Seriosität mit Handschlagqualität!
0664/99 31 248 www.haus-haus.at

Von der Idee bis zur fertigen Anlage - www.wurmb.at

Innovative Synergien aus

Feinmechanik – Elektronik – Messtechnik – Software
für den internationalen Markt.

- Bimetall-Schnappscheiben und Produktionsanlagen
- Prüf- und Justieranlagen für elektrische Schaltgeräte, Kupferleitungen, etc.
- Sonderlösungen für die Prüf-, Mess- und Montagetechnik
- Engineering im Bereich der Produktentwicklung und der Fertigung

WURMB
AUTOMATION AND TECHNOLOGY

Wurmb GmbH. Hauptstraße 27 • 3032 Eichgraben • Austria/Europe
T +43 2773 44 200 • F +43 2773 46 228 • office@wurmb.at • www.wurmb.at

km edv
10 Jahre
Professionelle Lösungen für Ihre EDV
- Hard & Software,
- Netzwerktechnik & Server,
- Softwareentwicklung,
- Internet - CMS - Hosting,
- Datenrettung,
- Wartung
Ontrack Data Recovery
Zertifizierter Datenrettungspartner
Festnetz: 02773/44295
Mobil: 0660/4429500
eMail: office@kmedv.at
Badstrasse 3, 3032 Eichgraben

Eva Meyer
Massage-Fachinstitut
Teilmassage
Ganzkörpermassage
Akupunkturmassage
3032 Eichgraben
Hauptstrasse 111
02773/44696
Termine bitte nur nach Voranmeldung

Im Herbst gab es wieder einen enormen Zulauf, inzwischen werden etwa 100 Mädchen und Buben von unseren geprüften TrainerInnen betreut.

Bereits 5 Jugendmannschaften

Die flotten Teilnehmer des Stundenlaufes

Besonders bei unseren „Kleinsten“ (bis 8 Jahre) gab es einen enormen Zuwachs. Trainerin Herta Schneider nahm mit ihrer U8 an mehreren Turnieren teil und konnte mehrere Spiele gewinnen. Die U9 von Trainer Gerhard Pizal spielte auch erfolgreich mehrere Turniere. Die U10 von Trainer Clemens Schneider konnte im Vergleich zum Vorjahr überraschen und gewann bis auf 2 Spiele alle Matches in der Herbstmeisterschaft.
Da es bei den Jüngsten mehr um das Erlernen des Sportes und weniger um das „Gewinnen“ gehen sollte, führt der NÖFV aber in diesen Altergruppen noch keine Tabellen.
Trainer Deki Stajkovic belegte mit seiner U12 den 4.Platz und konnte 10 Punkte heimholen. Die U14 von Jugendleiter Herbert Weber wurde ebenfalls Tabellenvierter mit 15 Punkten. Die U15 belegte ebenfalls Platz 4 (9 Punkte).
Für die Kampfmannschaft war es eine durchwachsene Herbstsaison. Trainer Fritz Janka ging mit einer jungen, unroutinierten Mannschaft ins Rennen. Diese zeigte zwar immer wieder ansprechende Leistungen, wurde abe selten belohnt. Erst in der 11. Runde gelang der erste Sieg: Der ASV Radlberg wurde 3:1 besiegt und der letzte Tabellenplatz kurzfristig abgegeben. Zum Ende der Herbstmeisterschaft rangiert der SVE wieder auf dem 14. Platz mit 6 Punkten. Für das Frühjahr sollen nun einige Veränderungen einen Aufschwung bewirken.
Für die Betreuung der Reservemannschaft konnte mit Hasan Özcicek ein sehr erfahrener Betreuer gewonnen werden. Die Reservemannschaft erreichte im Herbst den 8. Tabellenrang.

Sturmheuriger

Mitte September fand der alljährliche Sturmheurige am Sportplatz statt. Neben den Meisterschaftsspielen aller Mannschaften des SVE sowie einem Hobbyfußballturnier fand diesmal am Samstag der Eichgrabner Stundenlauf statt. Durch den großen Einsatz der feiwilligen Läufer und Sponsoren konnten 1000 Euro für den guten Zweck lukriert werden.
Zur Unterhaltung gab es Live-Musik und für die kleinen Gäste stand eine Hüpfburg mit Riesen-Rutsche zur Verfügung. Der SVE bedankt sich bei den vielen helfenden Händen und den zahlreichen Gästen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

Fotos: Ch. Szelinger
Der neue Vorstand des SVE (von li.):
Petra Nemec, Sissi Weiser, Ing. Manfred Schneider, Franz Nemec, Ernst Lissi, Mag. Gerhard Pizal , Clemens Schneider, Herbert Weber

Alle aktuellen Termine, Spielpläne und Ergebnisse siehe www.sveichgraben.com

Kindertennis – auch im Winter!

Wir lesen häufig von Studien über zunehmenden Bewegungsmangel und deren Folgen, vom Rückgang der körperlichen Fitness auch bei Kindern oder hören von den Diskussionen rund um die tägliche Turnstunde. Umso wichtiger ist es heutzutage, die Kinder für den Sport zu motivieren und auch die entsprechenden Bewegungsangebote zu schaffen. Gerade der Vereinssport kann hier viel dazu beitragen. Der Tennisclub Eichgraben veranstaltete daher heuer erstmals Kindertennis im Turnsaal.

Koordination – der Schlüssel zum Erfolg

Die koordinative Basisausbildung ist Voraussetzung in fast jeder Sportart, insbesondere in den Ballsportarten. Abgeleitet durch die Anforderungsstrukturen des Tennis lernen und üben die Kinder:

- Räumlich-zeitliche Orientierungsfähigkeit
- Sensorische Differenzzierungsfähigkeit
- Dynamische Gleichgewichtsfähigkeit
- Komplexe Reaktions- und Rhythmisierungsfähigkeit

(Auszug aus dem offizielen Lehrbehelf des ÖTV)

Oder mit anderen Worten gesagt: ein guter Tennisspieler braucht ein „gutes" Auge, er hat „touch" (Gefühl), er steht sicher beim Schlag, er hat ein gutes Timing.

Je besser diese koordinativen Fähigkeiten ausgebildet sind, umso effizienter ist das Techniktraining.

Foto: zVg

Lauf-, Ball- und Schlägerschulung

Für diese breite Ausbildung gibt es im Kindertennis viele Methoden und Hilfsmittel (wie verschiedene Softbälle, Strickleiter, Reifen, …). Laufen ist wichtig für die kurzen Distanzen und ständigen Richtungsänderungen.

Werfen und Fangen ist wichtig für die Beherrschung des Balles („Wenn ich keinen Ball fangen kann, werde ich auch keinen Ball richtig mit dem Schläger treffen").

Beim Kindertennis im Turnsaal des TC Eichgraben ist ein Schwerpunkt „Koordinationsübungen". Daneben gab es auch Techniktraining, Kleinfeldpraxis und jede Menge Spaß. Ein großes Danke an alle, die dieses Bewegungsangebot ermöglicht haben.

Norbert Schauer

Kontakt:
Karl Schmucker
Tel.: 0676/669 55 08
Info: Clubhaus

Aktuelle Infos, Rangliste, Fotos, Ergebnisse und Termine online auf www.tceichgraben.com

Niederösterreichischer Seniorenbund
Gemeindegruppe Eichgraben

Herbstzeit – Reisezeit

Noch ehe Herbststürme oder Herbstnebel uns die Reiselust nehmen konnten, haben wir die Koffer für unsere Flugreise an die Riviera gepackt und – wie unsere heimischen Zugvögel – die südliche Sonne gesucht.

Ende September die Ligurische Küste erleben, Städte wie Rapallo, Portofino, San Remo, Monte Carlo – deren Namen auf der Zunge zergehen, wie italienisches Gelato. Hier konnten wir Eindrücke sammeln, die man nicht so schnell vergisst.
Portofino – zugleichg mondäner Badeort und malerisches Fischerdorf mit besonderem Flair.
San Remo – bereits Ende des 19. Jahrhunderts der bevorzugte Ort des Hochadels Europas – der Reichen und Schönen dieser Zeit.
Monte Carlo – das Fürstentum der Grimaldis, noch immer weltweit bekannt als Inbegriff für alles, was sich bei Geld- und anderem Adel abspielt.
Ein weiterer, herbstlicher Ausflug hat uns nach Schwanenstadt zur „VorAlpenLand“ Glashütte geführt. Die Erzeugung der mehrschichtigen,

Foto: zVg

mundgeblasenen Glasprodukte war besonders interessant. Der nachmittägliche Besuch der Schuhfabrik „Megaflex“ war dann für so manchen von uns, der Fußprobleme hat, genau das Richtige.
Die letzte Busfahrt dieses Jahres hat uns nach Würflach in die Johannesbachklamm und zum romantischen Adventmarkt in traumhafter Naturkulisse geführt. Beindruckend war sicher der größte geschmückte Christbaum Österreichs – überdimensionale Kerzen, Kugeln und Packerln dominieren diesen Baum. Ein gemütlicher Heuriger war dann der richtige Abschluss, um das Gesehene kommentieren zu können.
Mit unserer traditionellen Vorweihnachtsfeier im Fuhrwerkerhaus am 11. Dezember geht dieses Clubjahr zu Ende. Es war ein schönes und ereignisreiches Jahr – allen, die mitgeholfen haben, dieses Jahr zu gestalten, sei ganz herzlich gedankt.
Siegfried Pließnig
Obmann

Programm

Unser kommendes Jahresprogramm stellen wir -wie immer- bei unserer Weihnachtsfeier am 11. Dezember im Fuhrwerkerhaus (Beginn 16 Uhr) vor.

Kontakt:
Siegfried Pließnig
Eichgraben, Kirchenstraße 8
Tel: 0676/366 91 82

Pfeifer TV SERVICE
LCD - Plasma - TV - Sat - Anlagenbau - HDTV - DVD - Video - Beamer - HiFi - Audio - Recorder
Beratung und Verkauf - Service aller Marken
PFEIFER TV Service Ges. m. b. H.
Cumberlandstraße 49, 1140 Wien
www.pfeifer-tv.at
01 / 894 60 78
0664 37 20 350

SUMETSBERGER
MEISTERBETRIEB GMBH
KACHELÖFEN, FLIESEN, WANDHEIZUNGEN
3071 Böheimkirchen · Obere Hauptstraße 3
Tel. 02743 2159 · Fax 21549
www.sumetsberger.at

90 Jahre Naturfreunde Eichgraben – 10 Jahre Gföhlberghütte

Erfreuliche Rückblicke

Zwei tolle Großveranstaltungen rundeten unser Jubiläumsprogramm ab.
Am Wandertag am 26.10. hatten wir ein super Wanderwetter und viele waren unterwegs, um die schöne Natur und unsere guten Labestellen zu genießen.
Den 1. Platz errang diesmal die fleißige Feuerwehr Eichgraben, gefolgt vom Wanderverein Maria Anzbach und vielen anderen Gruppen mit teils originellen Namen wie z. B. Gruppe Lebensfreude oder Gruppe Nudelsuppe.
Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Ein hochinteressanter Vortrag am 22.11. von Sepp Puchinger „Amerika, the spirit of the west“ begeisterte viele Zuseher.

Passionsspiele

Außerordentlich war ein besonderes Erlebnis, eine Zweitagesfahrt ins Kufsteiner Land mit dem Besuch der Passionsspiele Erl und zwei abwechslungsreiche NÖ-Card Fahrten in die Wachau und nach Lunz am See.
Viel Andrang herrschte nach wie vor bei unseren Kletterangeboten in der Mittelschule, in Weinburg und auch auf der Marswiese in Wien.
Eine schöne Familienwanderung bei Traumwetter erfreute viele am Schneeberg.

Unsere nächsten Angebote und Änderungen

Der nächste große Punkt war die Gestaltung des Naturfreundeprogrammes für 2014.
Aus Kostengründen gibt es diesmal kein Programmhefterl, sondern ein doppelseitiges A 4 Blatt.
Die Veranstaltungen werden immer zeitgerecht und detailliert in der Homepage der Naturfreunde angekündigt: www.eichgraben.naturfreunde.at, sowie auch im Facebook.
Vorankündigen gibt es auch in den Schaukästen, in den Zeitungen und unsere Funktionäre stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Laterndlwanderung

Unmittelbar bevor steht unsere traditionelle Laterndlwanderung und Vorweihnachtsfeier beim Lechnerstadl, wahrlich ein besinnlicher Ausklang unseres Jubiläumsjahres.
Die Sonderveranstaltung Ende November bot einen vergnüglichen filmischen Rückblick über die vielen Aktivitäten und unsere wunderschöne Jubiläumsfeier am Gföhlberg.
Hertha Trenk

Besuch im schönen tiroler Erl

Fotos: zVg

Programm

Jänner - April

1.1. **Neujahrswanderung**
zur Gföhlberghütte

6.1. 1.**Ski- und Snowboardkurstag**,
Skitour Mariazell/Bürgeralpe
zuständig: Christian Köhler

11.-12.1.2.u.3. **Skikurstag Wurzeralm**
mit Übernächtigung

19.1. **ARBÖ Wandertag** Eichgraben

28.1. **Ski-Race Schladming**
–Nachtslalom

ab 11.2. **Indoorklettern**
in der Volks-und Mittelschule Eichgraben sowie Fortgeschrittenenkurse Weinburg, Marswiese, Outdoor

16.2. 4. **Skikurstag und Vereinsskitag**
Hinterstoder oder Hochkar

28.2. **Diashow**
19.30 im Fuhrwerkerhaus
Hans Thurner: „2000 km zu Fuß über die Alpen“

29.3. **Kreativ-Workshop**
„Recycling“ für Kinder i. d. Biwakschachtel

12.-19.4. **Wintersportwoche**
f. Kinder/Jugend/Fam.
in Bad Hofgastein

Unsere Homepage
www.eichgraben.naturfreunde.at informiert detailliert über alle Angebote und Serviceleistungen. Weitere Infos geben unsere Funktionäre, Schaukästen, und Lokalzeitungen.

Vorsitzender: Johann Gugerell, 0664/372 13 41 · **Bergsteigen + Skitouren:** Siegi Hofmann, 0676/688 20 91 **Reisen/Kultur:** Hertha Trenk, 02773/464 84
Jugend + Wintersport: Christian Köhler, 0676/918 29 95 · **Wandern:** Harald Greger, 0664/232 51 70

OLBORT Kabel und Sat-Technik

kabelplus
WEB . TV . TEL
kabelplus-Partnershop

TELEFON: 02252/426 26 - INTERNET: www.olbort.at

Sie möchten gerne, mehr Fernsehprogramme und das in besserer Bildqualität empfangen ?
(ORF1 HD, ORF2 HD, ARD HD, ZDF HD, ServusTV HD, 3sat HD, arte HD u.v.a.)

Dann sind Sie hier richtig.

Digitale HDTV Kabelreceiver ab EUR 89,90

Conax CI Modul für die kabelplus PremiumTV Karte EUR 39,-

Rufen Sie uns an oder schauen Sie gleich auf unserer Homepage vorbei. Wir helfen Ihnen gerne.

ALLE Kabelreceiver werden mit kabelplus Kanalliste, Antennenkabel und HDMI Kabel ausgeliefert ! Weiters ist eine Anschlussanleitung beigelegt !

Alfred OLBORT – Kabel und Satellitentechnik - Triesterstrasse 24, A-2512 Oeynhausen
TEL 02252/426 26 – INTERNET www.olbort.at

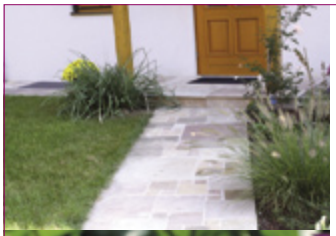
Alle Preise inkl. MWSt., Irrtum und Preisänderungen vorbehalten -

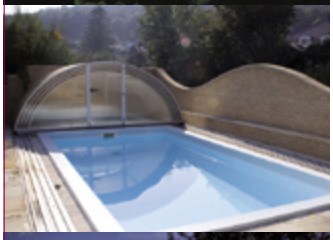
Lebensberatung

- Einzel- und Paarberatung
- Krisenbewältigung
- Sterbe- und Trauerbegleitung
- Klangschalen-Massage
- Workshops, Seminare, Vorträge

Manuela Wansch
Schwarzkreuzstraße 10
3032 Eichgraben

+43 (0)664 1905955
manuela@lebensberatung-wansch.at
www.lebensberatung-wansch.at





ZAPPE [ ]²
Pflasterungen Ges.m.b.H

Gepflastert mit Harmonie ...

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt, **Stufen** gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk** und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den **Rasen** oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's **alles für Ihren Garten**. Und **aus einer Hand**: Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von der Entwässerung über sämtliche Erdarbeiten bis zur Frostschutzschüttung.

Wir sind Partner der Garten Tulln

3013 Pressbaum
Wilhelm-Kress-Gasse 25
Tel. 02233/57917
office@zappe.at

www.zappe.at

Design: Grafikstudio Sacher, Wien

Goldener Herbst

Ein Rückblick auf das Jahresgeschehen

Die Gartenarbeit ist größtenteils erledigt, die letzten Blätter werden vorm Rasen entfernt, die Natur bereitet sich auf den Winterschlaf vor. Der Advent lädt zur Besinnung und zum Rückblick auf das Jahresgeschehen ein.

Bergdorf Moscenice

Durch den schönen Herbst begünstigt konnten die Pensionisten ihre Wochenfahrt nach Opatija in vollen Zügen genießen. Die Ausflüge in das Bergdorf Moscenice mit dem prachtvollen Ausblick auf die Kvarner Bucht war ebenso ein Erlebnis wie der Besuch des Schlosses Miramare mit seinem riesigen, von exotischen Pflanzen bewachsenen Park, und der anschließende Rundgang in Triest. Auch ein Spaziergang auf dem Korso und der Altstadt von Rijeka stand auf dem Programm. Erholen konnte man sich dann bei einem Bad in dem mit Meerwasser gefüllten Pool des Hotels oder beim Schwimmen im Meer. Viel zu schnell verging diese erholsame Woche.

Die Herbstfahrt führte uns ins Joglland nach St. Jakob zur sehr interessanten und sehenswerten Ausstellung im „Kräftereich". Man kann hier viel Wissenswertes über „Die Kraft der Erde und Gestirne", „Die Macht des Glaubens", die „Energie des Wassers" und vieles Andere erfahren. Anschließend stand der Besuch des vor 850 Jahre gegründeten Chorherrenstiftes Vorau auf dem Programm. Die Kirche wurde aus diesem Anlass aufwändig restauriert und erhielt eine neue Orgel und einen steinernen Volksaltar.

Die Fresken der sehenswerten Bibliothek wurden noch nie restauriert und begeistern durch ihre leuchtenden Farben.

Schloss Miramare

Fotos: zVg

Bibliothek Stift Vorau

Den Jahresabschluss bildet unsere besinnliche Weihnachtsfeier am 12.12., die von Frau Prof. Zobek unter der Mitwirkung des Gesangsvereins Neulengbach gestaltet wird. Allen Helfern die das ganze Jahr über zur Verfügung stehen möchte ich herzlich danken, ohne ihre Mitarbeit wäre die Gestaltung unserer Feste und Reisen, des Monats- und Weihnachtsmarkts usw., nicht möglich.

Elfi Kaufmann

Programm

27. März 2014 – Halbtagesausflug nach St. Pölten Besuch des ORF und des Landesmuseums, Abschluss Heurigenbesuch

Anmeldungen und Auskünfte:
Elfi Augustin, Tel.: 0680/123 57 95
Elfi Kaufmann, Tel.: 0699/815 23 625

Treffen
im GH Schmied in Unter-Oberndorf
9.1., 13.3. um 15 Uhr,
Faschingstreffen am 13.2.
Beginn 14 Uhr

Kegeln
Sporthalle Herzogenburg,
jeden Dienstag, Beginn 9 Uhr

Turnen
Turnsaal der Schule Eichgraben,
jeden Freitag von 17 – 19 Uhr.
(An schulfreien Tagen kein Turnen)

Basteln
13.1., 3.2. und 3.3. ab 14 Uhr bei Traude Weber, Bergstraße 5

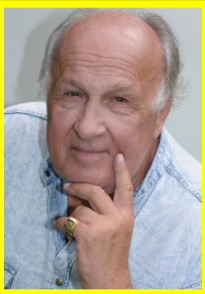
Schwimmen
20.1., 17.2. und 17.3. in Oberlaa
Rücksprache mit
Elfi Weidinger, Tel.: 02773/440 08

An unseren Reisen und Tagesfahrten können auch gerne Nichtmitglieder teilnehmen (Programmänderungen vorbehalten).
Auch bei unseren monatlichen Treffen und sonstigen Aktivitäten sind Gäste herzlich willkommen.

Wir gratulieren!

zum	**70.**	Edeltraud Fuchs
		Gertrude Köhler
zum	**80.**	Georg Fasching
zum	**90.**	Johanna Stangl
		Lia Wuttke

Kontakt:
Obfrau Elfi Weidinger
Tel: 02773/440 08



SENIORENMAKLER

Besonders Senioren die Haus, Grundstück oder Wohnung problemlos verkaufen lassen wollen, schätzen realistische, intelligente Beratungen und gesittete, erfolgreiche Verkaufsmethoden - mit Sicherheit in persönlichen, rechtlichen und finanziellen Belangen.

Moser-Immobilien **Tel: 02231/61231**

DER ERFAHRENE FAMILIENBETRIEB - WO ALLE MITARBEITER MOSER HEISSEN.

GUTSCHEIN

für eine kostenlose Chefberatung/Marktwertschätzung: Herr Hans Moser senior direkt: 0664/18 494 51

Ganslessen & Heurigenfahrt

Auf Wunsch zahlreicher Mitglieder wurde im Oktober neuerlich eine Heurigenveranstaltung in Vronis Heurigenstadl in Rainfeld abgehalten. Das Duo Chris und Carlos sorgte wieder für ausgezeichnete Stimmung.
Wie jedes Jahr veranstaltete die Ortsgruppe weiters das bereits traditionelle Ganslessen im Gasthaus Traint-Maier. Wieder einmal waren die 30 Teilnehmer von Sissis Kochkünsten begeistert.

37 fidele KOBV-ler vor ihrem Lieblingsheurigen in Rainfeld

Fotos: zVg

Mitgliederversammlung
findet im Jänner 2014 keine statt. Ab Februar finden die Mitgliederversammlungen wieder, wie bisher jeden 1. Freitag im Monat mit Beginn 17 Uhr, im Gasthaus Traint-Maier statt.
Sprechstunde
entfällt im Jänner 2014.
Ab Februar gibt es sie wieder jeden 1.Montag im Monat in der Zeit von 11 bis 12 Uhr im Gemeindeamt Eichgraben. Obmann Erwin Rigler steht auch außerhalb dieser Zeit gerne für Anliegen zu Verfügung. Tel.Nr. 0650/481 27 16.

Kontakt:
Eduard Muhr
Tel: 0680/200 5 444

- Baumpflege
- Baumabtragung
- Rodung
- Obstbaumschnitt
- Gartenpflege und Gestaltung
- Verkauf von Komposterde Rindenmulch

ANDREAS CREPAZ
GRÜNRAUMPFLEGE
3034 Maria Anzbach; Wintenstr. 36
Tel.: 0676 - 363 9982

Biosthetik Coiffeur
Regina Sedlak
3032 Eichgraben • Hauptstraße 73
Telefon 02773/46 336
Öffnungszeiten:
Di-Fr 8-18 Uhr • Sa 8-14 Uhr
Medizinische Fußpflege
gegen Voranmeldung

DER FLOTTE PINGUIN
KOCHT FÜR SIE
Fiala Stefica
Himbeerstraße 26
3032 Eichgraben
Tel: 0676/462 97 17
eMail: office@derflottepinguin.at
www.derflottepinguin.at

ERHARD EDELBACHER
GES. M. B. H.

Moderne Grabdenkmäler
Renovierungen
Inschriften
Vergoldungen
Sämtliche
Kunststeinarbeiten

Stufenbau
Treppen
Fensterbänke
Profilsteine für
Einfriedungen

Wir beraten Sie
gerne und kostenlos

3021 Preßbaum
Pfalzauer Straße 13
Tel. 02233/525 42, 02773/46315

35 Jahre Pfadfinder in Eichgraben
– oder bis zum eigenen Pfadfinderheim:

12 Jahre Jugendarbeit aus Schachteln

Stets Abenteuer, Herausforderung, Natur pur, Gemeinschaftsgeist, Freunde, prägende Erlebnisse, spannend und mystisch: das große Sommerlager

Fotos: PNÖ

Ein Rückblick und zur Erinnerung einige Fakten:

• **1977** 1. Prov. Heim im Pfarrheim Eichgraben. Heimkosten gering, praktisch nicht heizbar da nur ein Kachelofen, der für die Heimabendzeit nicht in Betrieb genommen werden konnte. Kauften gräßliche Propangasstrahler. Die Wölflingsgruppe wird aufgebaut.

• **1978** Pfadfindergruppe gegründet, unter meiner Leitung. Schließlich Auszug wegen Haussanierung, es regnete tatsächlich kräftig hinein.

• **1981** 2. Prov. Heim im Haus der SPÖ-Ortsgruppe. Probleme mit Heimverwalterin, durften nicht einmal Sessel verstellen. Kosten gering.

• **1984** 3. Heim in der „Villa Kuddelmuddel", desolate Gründerzeitvilla (so was nicht gesucht, aber nur das gefunden). Richteten in Eigenregie mit viel Einsatz, Mühe und finanziellem Aufwand (ca. 100. 000 ÖS) etliche Räume der Villa her.
Älteres Besitzerehepaar wollten Haus an Pfadfinder vererben. Starben überraschend kurz hintereinander. Stieftochter, in Kärnten jahrelang an Eltern desinteressiert, entdeckte die späte Liebe zur Villa, erbt und verkauft. Waren chancenlos bei Aufwandsentschädigung.

• **1988** 4. Prov. Heim beim Kloster Stein. Ehemaliger Kloster-Kindergarten, riesige Räume, wäre super. Leider geteilte Nutzung, Verhandlungen bzg. Miete erfolglos. Das Kloster wollte sich die Räume für eigene Veranstaltungen freihalten. Hatten aber immerhin eine Bleibe.

• **1991** 5. Heim beim Kloster Stein. *Endlich angekommen!* Bungalowbau, ehemaliges Hühnerhaus. Ideale Abmessungen für Heim. Pläne gezeichnet, Umbauten, Türen versetzt, WC + Waschraum wurde eingebaut, verfließt, Heizkessel installiert, Fußböden mit Unterbau verlegt, Veranda verbaut, thermische Isolierungen, E- Installationen, Wandverkleidungen, Fenster repariert, Holzschuppen angebaut. Schränke gebaut, etc.
Alles in Eigenregie ohne bezahlte Handwerker, da wurde uns nicht fad... Hervorzuheben: Wolfi Berger, ohne ihn und seinem Einsatz wäre ich übergeblieben.

Ein Auf und Ab

Wie in jedem Verein mit ehrenamtlichen Mitarbeitern gab es ein Auf und Ab.
Mit ca. 120 Mitgliedern aus Wölflingsgruppe „Wanderwolf", Wölflingsgruppe „Wolfsblut", Pfadfindergruppe „Monsalvat", Mädchengruppe „Phoenix", Rovergruppe R77 und die Gildengruppe „Wurzelsepp", hatten wir in den 90ern unsere stärkste Zeit. Aber auch in schlechteren Zeiten gab es immer wieder beherzte PfadfinderjugendleiterInnen die sich mit Begeisterung und Verve ihren Aufgaben widmeten. Dafür und für die vielen geleisteten Stunden ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit ein großes Danke!

In all den Jahren

hatten wir immer Pfingstlager, große Sommerlager, Herbstlager, Ausflüge, Fahrten und Wettkämpfe, die unsere Kinder begeisterten, viele von ihnen so, dass sie jetzt schon ihre eigenen Kinder zu uns bringen.

Daumenhalten

Halten Sie uns bitte die Daumen, denn demnächst entscheidet sich, ob wir weiterhin ein Heim auf den ehemaligen Klostergründen haben werden! *Gut Pfad,*
FM Robert K. Bruckböck

PFADFINDER IN NIEDERÖSTERREICH

Heimabendzeiten:

Wölflinge (6-10J.)+Wolfspfadfinder (10-12J.): Do. 15 – 16.30 Uhr
Pfadfinder (12-15J.): Fr. 18 – 19.30 Uhr
Rover (ab 16J.): Fr. 19.30 – 21.30 Uhr

Heim: Eichgraben, Klosterstraße 5

Info:

FM Robert Bruckböck
Tel: 02773/433 89
eMail: bobby@hbgrafik.at

FM Angelika Janitschek
Tel. 0650/730 43 70
eMail: angelikajanitschek@gmail.com

Schlosserei MUNZ
3032 Eichgraben, Badstraße 3, ☎ 02773/44736
- Neuanfertigungen
- Reparaturen
- Automatische Toranlagen
- Einfriedungen
- Fenstergitter

Fax: 02773/44736

Filzhandwerk mit Qualität hat einen guten Namen:
„WO(H)LLGEFÜHL"

- Weihnachtsgeschenke in letzter Minute?
Rufen Sie mich an, ich habe Zeit für Sie!

- Filzen für Kinder Dienstag, 4. 2. 14–17 h
- Filzen f. Erwachsene Grundkurs Mittwoch 5. 2. 10–17 h

- Filzen für Erwachsene
Nuno-Filz mit Seide & Wolle
Samstag, 15. 2. 2014 10–17 h

Bitte um Voranmeldung!

Filzwerkstatt „Wo(h)llgefühl"
Annenhofstrasse 43 3032 Eichgraben
Gertrud Brauner-Baumgartner
0676 - 93 87 380
atelier@wollgefuehl.com
www.wollgefuehl.com

In den aktuellen Bildungsdiskussionen ist das Thema „Ganztagsschule“ besonders präsent. Ganztagsschule braucht eine geeignete Umgebung – in der Neuen Schule in Eichgraben ist sie gelebte Praxis.

Neue Schule

So kann Ganztagsschule funktionieren

Es ist Mittag. Fast alle Kinder essen hier. Danach gehen manche heim, die meisten bleiben. Einige spielen im Bewegungsraum, bauen Parcours, arrangieren Zirkusvorstellungen, andere zieht es in den Garten, auf den Fußballplatz oder in den Wald. Die Nachmittagsbetreuung holt einzelne Kinder in die Nachmittagsangebote. Hier sind Eltern und Pädagogen mit den Kindern am Werken, denn am Nachmittag ergänzen Eltern die Arbeit des Lehrer-Teams. Sie machen, was sie gut können oder was ihr Beruf ist: Chemische Versuche, perspektivisches Zeichnen, Theaterwerkstatt, Bläserklasse, Ballspiele oder Handarbeiten sind ein Querschnitt durch die Vielfalt der Möglichkeiten, die eine Gemeinschaft von 60 Kindern mit nahezu 100 Elternteilen bietet.

Foto: zVg

Ein Kind entdeckt einen Stein, ein anderes ein Blatt mit einer interessanten Form. Sie teilen ihr Staunen miteinander, es entstehen Gespräche und Ideen. Ein siebenjähriges Kind strickt. Es möchte einen Schal stricken, so lang wie der Speisesaal. Es beginnt, den Saal auszumessen. Es weiß, wo der Meterstab zu finden ist und braucht kaum Hilfe. Die Räume der Schule sind einladend und übersichtlich.

Mathematik, Sprache, Musik, Bewegung, Geschichte und Naturwissenschaften haben eigene Räume und Rückzugsbereiche. Die Materialien, die die Kinder verwenden, sind so klar sortiert, dass eigenbestimmtes und freies Arbeiten möglich ist, ohne dass die Kinder auf ständige Hilfe angewiesen sind.

Das Schulleben ist bunt und lebendig - und die Schule ein bisschen Heimat.

Regina Geissler
- Mutter einer Schülerin-.

Fotomultipersson/iStockphoto.com

Jetzt Wohntraum erfüllen und iPad oder iPhone kassieren!

Kommen Sie zu einem Beratungsgespräch, wir informieren Sie gerne über dieses und weitere Angebote.

www.sparkasse.at/herzogenburg

SPARKASSE
Herzogenburg-Neulengbach
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

BAUMEISTEREI
Dipl. Ing.
STEINBERGER
Ges.m.b.H.

3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG

Astrologische Beratung

Potenziale und Chancen
in Liebe und Beruf
erkennen und nutzen!

Mag. Regina Binder
www.horoskop.at
0699 123 33 199

3032 Eichgraben

DACH — FASSADEN — ISOLIER — STREICH
— SOWIE SÄMTLICHE SPENGLERARBEITEN

RICHARD **D**achdecker
Und
Bauspengler

gegründet 1932

TEL. (02773) 463 09
3032 EICHGRABEN, FURTH 6, FAX (02773) 427 66

TAPEZIERER
THOMAS RAINER
RAUMAUSSTATTER

3032 Eichgraben
Friedhofstraße 6
Tel. 02773/42865
Mobiltel. 0664/120 24 22

Tapetenarbeiten • Jalousien • Markisen
Spannteppiche • Bodenbeläge
Wandbeläge • Parkettböden
Innenausbau • Decken
Trennwände aus Gipskartonplatten

Das SONNENECK ist für Sie da

Da es in Eichgraben immer weniger Einkaufsmöglichkeiten für Artikel des täglichen Bedarfes gibt, vergrößern wir unser Angebot.

Wir führen jetzt auch mehr Haushaltsartikel, wie Putzmittel, Toilettenpapier, Küchenrollen Müllsäcke, Folien, Butterbrotpapier usw.

Unser Geschenkartikelsortiment haben wir auch vergrößert. Es gibt nette Geschenkideen wie Holzbretter mit netten Sprüchen, die auch als Postkarten versendet werden können.

Gewürzboxen für Gerichte -mit Erklärung der Herkunft und Zubereitung der Speise- und es gibt noch vieles mehr. Schauen Sie doch einmal rein zu uns, sie werden überrascht sein, was wir alles führen.

Wir sind nicht nur ein Solarium!!

Parfumerie • Naturprodukte • Geschenkartikel • Putzerei-Annahme
Mo + Mi 8 – 13 Uhr • Di, Do, Fr, 10 – 20 Uhr • Sa 10 –15 Uhr
☎ 02773 - 466 35 • Eichgraben • Hauptstraße 64

Ein mörderisch spannendes Jahr neigt sich...

Das Jahr 2013 war gespickt mit Verbrechen und hatte dennoch etwas Märchenhaftes!

Wenn wir uns an den Jahresbeginn erinnern, standen kurz nach Silvester schon die ersten Proben für das Ensemble von Face:Time vor der Tür. Es wurde fleißig an etwas Neuem, noch nie dagewesenem gearbeitet, und so begannen im Jänner 2013 die Proben für „Mord in 5 Gängen". Für das Team von Face:Time ein völlig neues Konzept mit spannenden Herausforderungen. Doch das Ensemble hat sich in der 3-monatigen Probenphase die „Lizenz zum Töten" erarbeitet, und so feierte „Mord in 5 Gängen" im Mai 2013 im Café-Restaurant Blanda eine brillante und restlos ausverkaufte Premiere!
Was zu diesem Zeitpunkt niemand ahnen konnte, war, dass auf diese Vorstellung viele weitere folgen sollten, und so durften wir im vergangenen Jahr erstaunliche 7 mörderische Abende gestalten. Unter anderem auch in Rekawinkel, in Wien und auf der Rosenburg. Aufgrund der großen Nachfrage folgte dem ersten Programm „Von der Tat zum Salat" im Oktober 2013 ein zweiter Kriminalfall „Das Klassentreffen", der im Jänner 2014 mit zwei bereits jetzt ausverkauften Vorstellungen den Auftakt in die neue Spielsaison machen wird. Weitere Termine finden Sie auf der Homepage unter www.mordin5gängen.at

7 Zwerge in der „JuniorGroup!"

Auch unsere jüngeren Talente durften dieses Jahr mit einer fantastischen Produktion brillieren. Im Oktober 2013 waren die 10-14 Jährigen mit teilweiser Unterstützung des Face:Time- Ensembles mit „Schneewittchen - das Musical" auf der Bühne im Fuhrwerkerhaus Eichgraben zu sehen. Es waren drei wundervolle Vorstellungen, die knapp 500 Besucher begeisterten. *Manuel Celeda*

Mord in 5 Gängen findet am 26.4.2014 im Fuhrwerkerhaus statt.

Was ist „Mord in 5 Gängen"? Zusammenfassend handelt es sich dabei um ein interaktives Theaterstück, bei dem das Publikum die Aufgabe hat, den „Mörder" zu entlarven. Während gerätselt, gemordet und verdächtigt wird, wird ein exquisites 5-Gänge-Menü in prickelnder Atmosphäre genossen.

Fotos: zVg

Neue Talente gesucht!

Am 11.Jänner kannst du deine Chance nutzen!

Wenn du zwischen 10 und 14 Jahre alt bist und gerne auf der Bühne stehst, kommst du am besten am 11.1.2014 um 15 Uhr in die Gemeinde Eichgraben in den kleinen Saal und zeigst uns, was in dir steckt! Wir suchen für das kommende Jahr bis zu fünf neue Talente, die unsere „JuniorGroup!" mit ihrer Persönlichkeit unterstützen möchten.
Für alle, die schon etwas älter sind: Das Ensemble von Face:Time sucht für die Spielsaison 2014 SchauspielerInnen zwischen 16 und 24 Jahren. Ausbildung oder Erfahrung sind nicht nötig, Talent und Freude am Spielen dafür umso wichtiger! Wenn du Interesse hast, bewirb dich bitte unter: its_face-time@gmx.at oder ruf uns unter 0660/50 77 208 an.

Esso
SERVICE-STATION
FRANZ MATZINGER
3032 EICHGRABEN, TEL. 02773/464 00

TAXI Maria Pleyer
Badner Straße 54 Tel. 461 11
Autotelefon 0664 – 405 24 20

PICKNER
JUWELEN
Kirchenplatz
3040 Neulengbach

Grosshandel
Einzelhandel
0043 664 5350055
info@pickner.at
www.pickner.at

BELLARINA

„Warum Ich?“

Ausschließlich positive Rückmeldungen und Kritiken kamen nach der Wiederaufnahmen des Programms „Warum Ich?“. Seit Schulbeginn wurde für diese Veranstaltung geprobt und teilweise neue Szenen einstudiert, zumal wir zu diesen Veranstaltungen auch den Verein „Ich bin O.K.“ – Kultur und Bildungsverein für Menschen mit und ohne Behinderung aus Wien begrüßen durften.

Staunen im Filmstudio

Am 8. November gaben die Bellarinas vormittags eine Aufführung für Schulen. Wir sind besonders stolz darauf, dass Schüler aus der Volks- und Mittelschule Eichgraben sowie aus Gablitz den Weg ins Filmstudio von Vienna Sound & Vienna Light in Tullnerbach fanden. Den 280 zuschauenden Kindern und Lehrkräften präsentierten unsere jungen KünstlerInnen ein auf der einen Seite unterhaltsames, auf der anderen jedoch auch sehr zum Nachdenken anregendes Programm mit unseren szenischen Bildern zu Mobbing. Interesse zeigte das junge Publikum auch für das Filmstudio, die Kinder bewunderten die Größe und Möglichkeiten, die ein solches Bauwerk bietet. Ebenfalls anwesend war der ORF, der den Bellarinas österreichweit einen 3-minütigen Beitrag widmete.
Die Abendveranstaltung war als Benefizveranstaltung ausgelegt, deren Reinerlös dem Lionsclub Wienerwald zur Verfügung gestellt wurde.
Die Verschnaufpause war nur kurz, denn am 11. Dezember fand der alljährliche Ball des Vereins Energy for Life in der Wiener Hofburg statt, den wiederum unsere Bellarinas maßgeblich gestalten durften.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die Bereitschaft der Schulleitungen unserer Bellarinas recht herzlich bedanken, dass durch sie laufend ermöglicht wird, dass die Kinder für die Teilnahme an diesen Veranstaltungen frei haben.

Adventstand mit Schoko

Ein weiterer Event der Bellarinas war ein für sie eher ungewöhnlicher. Für die zu Pfingsten 2014 stattfindende Reise nach Belgien/Holland hatten wir erstmals einen Stand beim Adventmarkt in Eichgraben, um das Bellarina-Reisebudget ein wenig aufzustocken. Dass wir nach Belgien reisen werden zeigte sich auch an den Köstlichkeiten, die wir im Adventmarkt verkauften: Heiße belgischer Schokolade, belgische Waffeln und ein belgisches Gulasch (genannt „Stoofvlees“).
Kristel Demaere

Fotos: zVg

Zimmerei PRASCHL-BICHLER
Rudolf Praschl-Bichler
Mobil: 0664 - 37 01 937
Tel/Fax: 02774 - 8104
Email: zimmerei-prabi@aon.at
Pyrath 28
A-3053 Laaben
... mit Liebe gemacht und Ihr Haus lacht!

HUBER SABINE
GEPR. REISEBÜROKAUFFRAU
Geschäftsinhaberin
Hauptstrasse 6
A-3021 Pressbaum
+43 2233 52223
SABINE'S REISEBÜRO
+43 664 40 70 600
office@mobiles-reisebuero.at
www.mobiles-reisebuero.at

ELEKTROANLAGEN
RITZENGRUBER
Ges.m.b.H.
3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 345, Tel. 02772/ 52 497, Fax DW19
Elektr. Installationen - Blitzschutz - Antennenbau - Alarmanlagen
elektr. Torantriebe - Videoüberwachungen - Photovoltaik-Anlagen
KONRAD - Shop - bei Ritzengruber
Nahversorger für Technik

Decken • Wände • Dachausbauten
Gipskarton • Mineralfaser
Metall • Holz
DFI Trockenausbau
Franz Dürmoser
3062 Totzenbach, Herrenstraße 15
Tel./Fax: 02743 257 98 • Mobil: 0664 911 15 04
e-mail: duerli@aon.at

DOPPLER
b a d u n d w ä r m e
3051 St. Christophen, Hocheichbergstraße 84
Tel. 02772/54210 www.doppler-1a.at
1a Installateur

Tapezierermeister
MARTIN BÖHM
Dekorateur & Raumausstatter
- Dekorationen an Wand und Decke
- Planung und Ausführung im Innenausbau
- Sanierung von Wasserschäden
- Bodenverlegung
- Polsterungen
- Fassadengestaltung

eMail: martin.boehm@gmx.at • www.dekor-boehm.at
3032 Eichgraben • Hauptstraße 128 • **Tel: 0664 3 259 259**

SWIETELSKY
Baugesellschaft m.b.H.
**Hoch-, Tief,- Straßen-, Deponie-,
Brücken-, Kanal-, Sportanlagen-,
Eisenbahnbau und Spezialbohrungen
Forschung und Umwelttechnik**
Zweigniederlassungen in NÖ.:
3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 60, Tel. 02742/766 14, Fax 02742/766 14-17
3484 Grafenwörth, Kleiner Wörth 26/1 Tel. 02738/770 37 Fax 02738/770 37-17
www.swietelsky.at

BIRGIT KRAML
*Praxis für Osteopathie
und Kinderosteopathie*
NEU
in Maria Anzbach

Birgit Kraml-Forster,
(Osteopathin D.O. und Kinderosteopathin) hat mit der Erfahrung von 10 Jahren eine Praxis am Gut Aichhof eröffnet.
Behandlungen von Neugeborenen, Kindern, Erwachsene, schwangere Frauen
Weitere Information: www.birgitkraml.at
Termine nach Vereinbarung: 0699-194 78 178

Herr Plus bemerkte erfreut

...dass es nun schon zum 3.Mal gelang, einen gemeinsamen Adventmarkt unter Einbeziehung aller ab zu halten. Von vielen Ständen hat es geduftet und gefunkelt, das kulturelle Angebot hat die Tage strukturiert und viele Höhepunkte geboten, die gute Anordnung vor dem Gemeindezentrum sowie zwischen Gemeinde und Kirche hat zum Flanieren eingeladen und den Besuch auch mit Kindern zu einem angenehmen Erlebnis gemacht.

Foto: R.Bruckböck

...dass die Asphaltierungen Eichgraben befahrens- und begehenswerter machen: Die Auhofstraße nun rumpelfrei, das Wegerl hinter der Kleinen Kirche glatt und einladend - hier ein Plus an die Gemeinde für die Durchführung der Arbeiten bzw. Organisation.

...dass in einigen Straßen die Nachbarschaftshilfe wirklich toll funktioniert. So berichtete mir eine Dame, die ungenannt bleiben will, über Hilfe ihrer Nachbarn in schweren Zeiten: Der Mann war dieses Jahr immer wieder im Krankenhaus, sie ohne Auto und gesundheitlich nicht in der Lage, die knapp zwei Kilometer zum Bahnhof bzw. zur Einkaufsmöglichkeit und steil bergauf wieder zurück zu schaffen. „Immer war jemand da, der mich gefahren hat“, so die Dame. Sie selbst versorgt übrigens seit Jahren Garten und Haus der Nachbarn, selbst wenn die fünf Wochen im Sommer weg sind. „Das ist eben eine Gemeinschaft!“

....dass auch Menschen, die neu zugezogen sind, sich meist schnell in diese Gemeinschaft einfügen. Die gleiche Dame: „Das hab ich ihnen vor gemacht. Drei Mal habe ich denen aus dem neuen Haus gewunken, wie sie mit dem Auto vorbeigefahren sind, seitdem grüßen sie ganz von selber.“

Herr Minus bemerkte verärgert

...dass es leider noch immer viele Passanten gibt, die sich selbst und andere gefährden. Nach Einbruch der Dunkelheit flattern sie in dunkler Kleidung wie die Fledermäuse über die Straße oder sie ziehen am Fahrbahnrand dahin. Für Autolenker - die vom entgegenkommenden Verkehr geblendet werden, sind sie quasi unsichtbar. Lieber Fußgänger, tu dir was Gutes: Kleidung mit reflektierenden Streifen oder Reflexbänder zum Überstreifen in der dunklen Jahreszeit verwenden.

…dass der Verkäufer der Straßenzeitung beim Billa nicht mehr unter dem Dach direkt bei den Einkaufswägen stehen darf. „Große Chef Billa will nicht“, schüttelte der Mann, der aus Sicht regelmäßiger Kunden noch nie aufdringlich oder unangenehm gewesen wäre, den Kopf. Das Gespräch hat übrigens statt gefunden während den ersten, feuchten Schneefällen des Winters bei knapp unter 0 Grad, immerhin hatte der Mann eine Pudelmütze, aber keine regenfeste Jacke.

KRAUSS
Detektei + Security

✔ Beweisbeschaffung in Privaten und Geschäftlichen Angelegenheiten
✔ Ermittlungen – Beobachtungen – Recherchen - Personenschutz
✔ Sicherheitsdienste bei allen Veranstaltungen – Zutrittskontrollen

WOLFGANG KRAUSS DETEKTEI + SICHERHEITSDIENSTE
3021 Pressbaum • Karriegelstraße 44 • 0664-30 86 736
office@w-krauss.at • www.w-krauss.at

Tierarztpraxis Jaeger

Ordinationszeiten:
Mo: 9 - 11 u. 17 - 19 Uhr
Di: 17 - 19 Uhr
Do: 9 - 11 u. 17 - 19 Uhr
Fr: 16 - 19 Uhr
Sa: 9 - 11 Uhr
und nach telefonischer Terminvereinbarung!

Neben der jährlichen Gesundheitsvorsorge samt Impfung Ihrer Lieblinge biete ich Laboruntersuchungen, Röntgen, Weichteilchirurgie, Zahnsanierungen, Magnetfeldtherapie und Ultraschall-Diagnostik an.

Bei Notfällen oder nach vorheriger Terminvereinbarung komme ich auch gerne ins Haus.

Tel. 02773/42798 • Mobil 0664/356 07 06
3032 Eichgraben • Hauptstraße 75
eMail: tina.jaeger@gmx.at • www.tierarzt-jaeger.at

SPENGLER DACHDECKER
MEISTER BETRIEB
MB MARKUS ÖHM
www.mb-dach.at
3032 Eichgraben
office@mb-dach.at
Tel: 0699/ 119 666 29

Kfz-Engelmann
SERVICE • REPARATUR • HANDEL
Unter-Oberndorf 32 • 3034 Maria Anzbach
Telefon: 02772 51 777

Salon & Mobilfriseur Hanni
0664 / 653 32 11

Johanna Pauschenwein
3033 Schwabendörfl 19
johanna.pauschenwein@hotmail.com
Termine nach Vereinbarung!

Mels-Colloredo Immobilien
Monika Mels-Colloredo
staatl.gepr.Immobilienmaklerin
+43(0)660 2136524
colloredo@aon.at
www.colloredo-immo.at

Installateur Reparaturservice
Thomas Hablasch

3040 Neulengbach, Khuenstrasse 300
0699 / 113 529 18 hablasch@gmail.com

IBH
Werkzeuge und Werkzeugschleiferei GmbH
Öffnungszeiten:
Mo-Mi: 8-12 und 14-16 Uhr
Do: 8-12 Uhr Nachmittag geschlossen
Fr: 8-12 und 14-16 Uhr
• Reparatur und Schärfdienst sämtlicher Werkzeuge für die Bau-, Holz-, Metall-, Kunststoff- und Druckerei-Branche
• Schleifservice für Fleischereibedarf, Gartenwerkzeuge, Messer und Scheren • Neuverkauf sämtlicher Werkzeuge
3034 Maria Anzbach, Hauptstrasse 8 • Tel. + Fax 02772 / 513 34
office@ibh-werkzeuge.at • www.ibh-werkzeuge.at

Büroumbauten
Decken- und Trennwände
Fenster und Türen
Küchen und Wintergärten
Ihr Tischler macht´s persönlich
Tischlerei Hicker GmbH
3032 Eichgraben
Schiessstättenstraße 1
e-mail: tischlereihicker@aon.at
Tel.: 02773 / 43347
Fax: 02773 / 43347-30
Mobil: 0676 / 609 66 10

HR Kaffeevollautomaten Service und Wartung
Service u. Wartung aller gängigen Marken
Entkalkung - Geräte An- u. Verkauf - Leihmaschinen
Roland Haslinger
3032 Eichgraben, Schöffelstraße 48
Tel.: 0650 / 55 33 045

• Service
• Wartung
• Reparaturen
• Neugeräte
• alle Marken
• jede Type
Wir reparieren auch alle anderen Marken: z.B. Bauknecht, Whirlpool, Ignis, Miele etc.
Tel: 02773 / 428 780
gaubmann.service@aon.at
www.elektro-service.at
Tel: 01 / 53 53 253
Ihr Elektrogerät braucht einen Freund:
R. GAUBMANN service BERATUNG + VERKAUF
Ihr kompetenter Partner im Wienerwald
R. Gaubmann Elektrogeräte
Kleine Steinstraße 1
3032 Eichgraben

Im Biosphärenpark Wienerwald:

Frohe nachhaltige Weihnachten

Foto: M. Zinöcker

Oh Tannenbaum

Weihnachten ohne Weihnachtsbaum? Kaum vorzustellen! Um der Umwelt mit dem Christbaumkauf etwas Gutes zu tun, ist es wichtig, auf die Herkunft des Baumes zu achten. Die Vorteile einheimischer Bäume wie Fichte oder Weißtanne sprechen klar für sich: Kurze Transportwege schonen die Umwelt und ihre Frische führt zu längerer Haltbarkeit. Anhand der Herkunftsschleife lässt sich die Herkunft des Baumes für den Konsumenten rasch erkennen.

Bio-Christbäume stellen eine nachhaltige Alternative zu konventionellen Bäumen dar. Gehen Sie beim Kauf Ihres Weihnachtsbaumes auf Nummer sicher und fragen Sie die Verkäufer nach dem Biozertifikat des Baumes.

Eine besondere Alternative stellen Lebend-Bäume dar. Diese bringen den Vorteil mit sich, nach den Festtagen in den Garten verpflanzt werden zu können. Aber Vorsicht! Ein lebender Baum sollte nicht länger als zehn Tage in der Wärme verbleiben und nur langsam an die kalten Temperaturen gewöhnt werden.

Voll im Trend

Strohsterne, Lebkuchen, Tannenzapfen, Bockerl, Nüsse oder eine außergewöhnliche Girlande aus kleinen Äpfeln schmücken nicht nur den Christbaum und erfüllen den Raum mit gutem Duft, sondern sind auch eine nachhaltige Alternative für den Weihnachtsaufputz. Der traditionelle Weihnachtsbaum liegt heuer wieder voll im Trend und lässt den Heiligenabend in einem besonderen Licht erscheinen.

Weitere Tipps für nachhaltige Weihnachten, regionale und nachhaltige Geschenkideen
www.bpww.at/ Rubrik Regionales

Manuela Zinöcker
(Biosphärenparkbotschafterin)
und das Team des BPWW

Foto: BPWW

PECHMANN

MMAG. DR. FRANZ STEFAN PECHMANN
RECHTSANWALT
PRINZ EUGEN-STRASSE 70/2/1.1
1040 WIEN
T +43 1 89 00 826
F +43 1 89 00 826 20
OFFICE @PECHMANN.CC
WWW.PECHMANN.CC

Sie erreichen mich in meiner Sprechstelle in Maria Anzbach auch am Wochende unter 0664/191 49 79

Der Ansprechpartner für Kaminsanierung

FK BAUMEISTER ING. FRANZ KICKINGER
Hoch- & Tiefbau Transportbeton Baustoffe

Zentrale Böheimkirchen

Herr Johann Berger, Bauleiter
Tel: 02743/2364
E-Mail: johann.berger@kickinger-bau.at

Hoch- & Tiefbau, Transportbeton, Baustoffe, Baumeister

Ing. Franz Kickinger Gesellschaft m.b.H.

Neustiftgasse 42
3071 Böheimkirchen
Tel: 02743/2364
Fax: 02743/2364-10
E-Mail: office@kickinger-bau.at
www.kickinger-bau.at

Ihr Baumeister

Audi SEAT ŠKODA

SMOLINER WIEN

Das WeltAuto.

➤ Neuwagen
➤ Gebrauchtwagen
➤ Kundendienst
➤ Ersatzteile & Zubehör

☎ 01/712 21 11 • www.smolinerwien.at

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Eichgraben: Mag. Michael Czerny, Tel: 0676 - 838 22 2110

Festschrift erhältlich um € 3 . –
im Wienerwaldmuseum.

Dr. INGE FRECH
Frauenärztin
3002 Purkersdorf Hauptplatz 5/7
Tel 02231/623 63 Fax 02231/623 63-4
ordination@dr-frech.at www.dr-frech.at

MÄDCHENSPRECHSTUNDE, KINDERWUNSCH, SCHWANGERSCHAFT UND GEBURTSVORBEREITUNG, HORMONBERATUNG, ULTRASCHALLDIAGNOSTIK, SEXUALBERATUNG, PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN

WAHLÄRZTIN ALLER KASSEN
ORDINATIONSZEITEN:
MO 15-18, MI 9-12, DO 16-20 & NACH VEREINBARUNG
ERREICHBARKEIT: S50 - REGIONALZUG - BUS
STATION: PURKERSDORF GABLITZ

GARTENGESTALTUNG

m.malecek

3034 unter oberndorf

GARTENGESTALTUNG

pflege • planung • neu- & umgestaltung von gärten
pflanzungen • rasenanlagen

biotope • pergolen
sitzplätze • bewässerungsanlagen

mobil 0664 - 988 59 99

hauptstraße 193 • tel.+ fax 02772 - 517 68 • office@malecek.at • www.malecek.at

GLASEREI-MEISTERBETRIEB

Meisterbetrieb 46 JAHRE

Dreiwasserstraße 10
3032 Eichgraben

Tel: 02773/46 429
Fax: 02773/46 785
Mobiltel.: 0664/320 37 09
glaserei.koehler@aon.at

- Kunst und Bleiverglasung
- Bilderrahmen
- Jalousien - Rollo
- Markisen - Fliegengitter
- Wintergärten
- Direktverrechnung mit Versicherungen

Wolfgang Köhler

Tischlerei Günther Treml

Kirchenstrasse 8
3032 Eichgraben
Tel: 02773/42 932
Fax: 02773/42 932-12
Mobil: 02773/42 932-11
E-Mail: tischlerei@treml.or.at

Tischlerei u. Innenraumgestaltung

Wohnmöbel
Fenster, Türen & Terassen
Gesundheitsbetten & Schlafsysteme
Badmöbel & Saunen
Reparaturen | Montagen | Übersiedelungen

Handel mit

Küchen, Küchengeräten und sonstigen Einrichtungsgegenständen

Praxis für Kinder- und Jugendheilkunde

Dr. Raffaela Hammerl

Fachärztin für Babys, Kinder und Jugendliche
Mutter-Kind-Pass Untersuchungen
Ultraschall (Hüfte, Bauch, Niere, Schilddrüse, Kopf,...)
Impfungen, Impfberatung, individuelle Lösungen
Hausbesuche
Wundversorgung und -kontrollen
Blutentnahmen
Babytreff
Stillgruppe

Rathausplatz 1, 3032 Eichgraben

Tel. + Fax: 02773 20360
Mobil: 0688 8619104

Ordinationszeiten: Mo, Di, Do, Fr 16-18h
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten
In Notfällen erfolgt eine kurzfristige Terminvergabe
Wahlärztin aller Kassen

Ich möchte Dich auf Deinem Weg vom ersten Atemzug bis zum Erwachsenwerden begleiten und beraten!

praxis@kinderarzt-eichgraben.at
www.kinderarzt-eichgraben.at

GESUNDHEITSNETZWERK

Wohl-Tat e.U.

Praxis für betriebliche und private Gesundheitsförderung
Inh.: Dora Klein dipl. Shiatsu Praktikerin

3032 Eichgraben Auhofstraße 22
Mobil 0650 9001211
email: buero@wohl-tat.at

www.wohl-tat.at

Ihr Weg zu mehr Wohlbefinden!

www.dermatologin.cc

dr|DANIELA MAIRHOFER

ALLGEMEINE DERMATOLOGIE
OPERATIVE DERMATOLOGIE
HAUTKREBSVORSORGE- UND NACHSORGE
DIGITALE AUFLICHTMIKROSKOPIE
MODERNE PSORIASISTHERAPIEN
KINDERDERMATOLOGIE
ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE
(Botox, Filler, Medizinisches Peeling)

Wahlärztin
Dr. Daniela Mairhofer
Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Oberärztin an der Hautabteilung des LK St. Pölten

3034 Maria Anzbach, Marktplatz 9
Terminvereinbarung unter 02772 / 544 93

Matthias Pakosta

Physiotherapeut
Osteopath i.A.
Massage

Tel. Nr.: 0699/11555298
E-Mail: matthias.p@gmx.at
www.wohl-tat.at

www.immobilien-moertl.at
02772/54160

Wir führen für Sie kostenlose Verkehrswert-schätzungen durch...

IMMOBILIEN MÖRTL Ges.m.b.H.

3040 Neulengbach, Wiener Str. 51
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 12
moertl@immobilien-moertl.at

Was zu tun ist, wenn wirklich ein Unfall passiert

Rettungsgasse und Rautekgriff

Ganz wichtig ist es, wenn ein Stau zu sehen ist, eine sogenannte Rettungsgasse zu bilden. Hier müssen alle Autofahrer die auf der linken Seite fahren weiter nach links und alle Autofahrer, die am mittleren bzw. rechten Fahrstreifen fahren müssen ganz nach rechts - der Pannenstreifen darf bzw. soll benützt werden. Dadurch wird gewährleistet, dass die Einsatzfahrzeuge den frei gewordenen Weg verwenden können und somit so schnell wie möglich bei der verletzten Person sein können.

Bei einer Autobahn oder Schnellstraße mit 2 Fahrbahnen gilt auch hier das Prinzip. Die linken Fahrzeuge fahren weiter nach links und die rechten Fahrzeuge müssen auf die rechte Seite bzw. auf den Pannenstreifen fahren, damit die sogenannte Rettungsgasse entsteht.

Autounfall

Was ist aber nun zu tun, wenn vor ihnen ein Unfall mit einem PKW passiert?
Bevor sie aus dem Auto aussteigen, soll die Warnblinkanlage eingeschaltet werden und die Warnweste angezogen werden. Des weiteren muss darauf geachtet werden, dass keine herankommende Fahrzeuge sie eventuell verletzen könnten – **„Selbstschutz vor Fremdschutz".**

Wenn keine Gefahr zu erkennen ist, können sie nun das Fahrzeug verlassen. Der nächste Schritt ist mit dem Pannendreieck die Gefahrenstelle zu sichern. Hierbei ist es wichtig, dass sie das Pannendreieck auf Höhe Brustkorb tragen, wenn sie es zu seinem Platz bringen. Wann welcher Abstand gehalten werden muss hängt davon ab, ob man sich im Stadtgebiet oder Autobahn befindet. Wenn ein Fahrzeug im Stadtgebiet zum Stillstand kommt, beträgt der Abstand vom Auto zum Pannendreieck 50 Meter, bei einer Freilandstraße 150 Meter und auf einer Autobahn 250 Meter.
Wenn nun das Pannendreieck aufgestellt wurde, macht man sich einen Überblick über das Geschehene. Hierbei ist wieder zu achten: Selbstschutz vor Fremdschutz. Es wird erkannt, dass der/die Fahrer/in bewusstlos ist. Wie kann man dieser Person helfen? Als erstes ist das Absetzen des Notrufes das Wichtigste. Weiters könne Erste Hilfe Maßnahmen gesetzt werden, die im Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein erlernt worden sind.

Folgende Schritte:

Wenn möglich von vorne dem Fahrzeug nähern und sich bemerkbar machen, eventuell ist der/die Fahrer/in wach – ein Schlag auf die Motorhaube gibt Gewissheit. Wenn keine Reaktion ersichtlich ist, nähert man sich der Fahrertüre – diese wird geöffnet. Man spricht die Person nochmalig an. Wenn keine Reaktion vorhanden ist, kniet man sich nieder und versucht den Zündschlüssel unterhalb vom Lenkrad abzuziehen – es könnte der noch nicht ausgelöste Airbag ausgelöst werden. Der Zündschlüssel wird auf das Armaturenbrett gelegt.
Um den Gurt zu lösen, muss der Oberkörper des/der Fahrers/in stabilisiert werden, sonst knallt dieser gegen das Lenkrad. Ist der Oberkörper fest im Griff, kann der Gurt gelöst werden. Nun lässt man den Oberkörper leicht nach vorne sinken. Mit der rechten Hand wird am rechten Becken des Bewusstlosen gefasst und zu sich gedreht – die Person sitzt quer im Auto mit dem Rücken zum Ersthelfer. Achtung: Kontrollieren sie, ob sich die Füße in den Pedalen verhackt haben. Die linke Hand des Bewusstlosen wird in einen rechten Winkel nach rechts gedreht (siehe Bild).

Rautekgriff:
Erst ansprechen, dann Zündschlüssel abziehen und auf das Armaturenbrett legen, kontrollieren, ob die Füße verkeilt sind, dann mit den Rettungsmaßnahmen starten.

Es wird mit beiden Händen jeweils unter die Achseln des Bewusstlosen gegriffen – die linke Hand packt den Unterarm, nahe Ellenbogen und die rechte Hand fasst das Handgelenk. Hierbei muss beachtet werden, dass die Daumen von dem Ersthelfer in die selbige Richtung schauen wie die anderen Finger. Nun wird der Bewusstlose langsam raus gezogen (ev. mit einem hochgestellten Knie stabilisieren). Wenn der Bewusstlose mit dem Rücken am Boden liegt, können die Hände hinter dem Kopf verschränkt werden (ein Kreuz entsteht am Hinterkopf mit den Händen) und kann so von der Gefahrenstelle entfernt werden.

Katharina Schachner

Wegschleifen: Selbstschutz vor Fremdschutz! Nur wer die Unfallstelle abgesichert hat (Warnweste, Pannendreieck) kann Verletzte sicher bergen.

Grafiken: zVg

Orthopädietechnik
Sanitätshaus

Daxböck Martin GesmbH

• Modelleinlagen • Mieder • Gummistrümpfe • Bandagen •
• Komfort- und Diabetikerschuhe • Prothesen • Rollstühle •
• Inkontinenz- und Colostomieversorgung • Krankenbetten •
• Stütz-, Lagerungs- und Korrekturorthesen •
• ALLE KASSEN •

3040 Neulengbach - Hauptplatz 5a • Tel. 02772/527 02

Doris Burian
Diabetiker Fußpflege

☎ 0650/564 23 60

Behandlung von Hornhaut, Hühneraugen, eingewachsenen und deformierten Nägeln
Spangentechnik Fußmassage Handpflege

Im Hause Coiffeur Sedlak Hauptstrasse 73, 3032 Eichgraben

Mandelentzündung beim Hund

Entzündete, infizierte Mandeln -ein Infektionsherd im Körper des Tieres- Folgeerkrankungen drohen.

Die Mandeln (Tonsillen) gehören zum Immunsystem des Körpers und fungieren als 1. Abwehrstation gegen eindringende Bakterien und Viren. Sie liegen links und rechts im hinteren Rachenbereich, versteckt in je einer Schleimhauttasche (Mandeltasche). Durch die Aufnahme von Infektionserregern entzünden sich die Mandeln. Junghunde bis zum 2. Lebensjahr erkranken häufiger an einer Tonsillitis, da sie, vergleichbar mit Kleinkindern, sich ständig mit Erregern aus der Umwelt auseinandersetzen müssen. Auch das Fressen von Schnee führt sehr häufig zu einer akuten Mandelentzündung.

Symptome

Entzündete Mandeln vergrößern sich und treten mandarinenscheibenförmig aus den Mandeltaschen heraus. Dadurch werden sie bei der Untersuchung des Maules sichtbar für den Tierarzt. Sie sind gerötet, manchmal mit Eiterherden oder Geschwüren an der Oberfläche durchsetzt, bedeckt mit Schleim oder schmierigen Belägen.

Durch die Größenzunahme der Mandeln im Rachenbereich empfindet der erkrankte Vierbeiner die angeschwollenen Mandeln als unangenehm und schmerzhaft. Hunde reagieren darauf mit Kopfschütteln, vermehrtem Gähnen und Schlucken, manchmal begleitet von schmatzenden Geräuschen. Oft zeigt sich auch vermehrter Speichelfluss. In weiterer Folge kommt es zum Räuspern, Würgen, Husten, und in Folge tritt ein Erbrechen eines typischen weißen Schaumes auf. Ein Teil der erkrankten Tiere versucht den vermeintlichen „Fremdkörper" im Hals hinunterzuschlucken, indem sie vermehrt Gras fressen. Durch die bakterielle Belastung tritt auch ein unangenehmer Maulgeruch auf. Wenn keine entsprechende Therapie eingeleitet wird dann stellen sich Fieber, Mattigkeit und Appetitlosigkeit ein.

Vorsicht beim Winterspaziergang: Auch das Fressen von Schnee kann zu einer Mandelentzündung führen.

Foto: Ranger 82

Beim Auftreten der oben genannten Symptome müssen auf alle Fälle Fremdkörper im Maul- und Rachenbereich ausgeschlossen werden. Eingekeilte Holzteile am Gaumen, Schleimhautverletzungen durch eingedrungene Holzstöckchen oder Getreideähren und vieles mehr verursachen ähnliche Reaktionen beim Hund.

Mandeloperation bei chronischer Entzündung

Entzündete, infizierte Mandeln stellen einen Infektionsherd im Körper des Tieres dar. Die Keime können über das Blut in verschiedene Organe ausgeschwemmt werden. Knochenentzündungen, Herz- und Gelenksbeschwerden sind das unangenehme Resultat davon.

Ein kleiner Teil der Hundepopulation erkrankt trotz Therapie mehrmals im Jahr an einer Tonsillitis. Die Mandeln bleiben als Folge davon vergrößert und haben keinen Platz mehr in der Tonsillentasche.

In kürzeren Abständen immer wiederkehrende Mandelentzündungen sind als chronisch einzustufen, und dies macht die chirurgische Entfernung der Mandeln notwendig. Chronisch veränderte Mandeln entarten manchmal bei älteren Hunden und führen zu bösartigen Tumoren der Tonsillen.

Die Tonsillitis wird mit Antibiotika für eine Woche bis zehn Tage therapiert. Schmerzmittel und Schleimlöser verbessern das Allgemeinbefinden des Tieres. Weiches Futter und lauwarmes Wasser schonen den entzündeten Rachenbereich. Statt eines Halsbandes wird besser ein Brustgeschirr verwendet, damit die Mandeln nicht zusätzlich noch durch den Leinenzug irritiert werden.

Die Untersuchung des Rachenbereiches ist bei einigen Hunden oft gar nicht ohne Narkose möglich. Daher werden entzündete Mandeln im chronischen Stadium nicht selten übersehen und als mögliche Ursache von verschiedensten Folgeerkrankungen immer noch unterschätzt.

Brigitta Rohrer-Stieger

TIERÄRZTIN
Dr. Brigitta Rohrer-Stieger
TELEFON o27 73 / 42o oo

PRAXIS
Schweighofstr. 16, 3o32 Eichgraben
ÖFFNUNGSZEITEN
MO, DI, MI, FR 9.oo - 1o.oo Uhr
17.oo - 19.oo Uhr
SAMSTAG 9.oo - 11.oo Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
www.tierarzt-eichgraben.at
HOTLINE o664 / 11 66 355

Sarvari Energie Consulting e.U.
Ingenieurbüro für Umwelt und Energieberatung
klima:aktiv Kompetenzpartner
• Energieausweis
• Energieberatung
• Blower Door
• Thermografie
• Erneuerbare Energien
Eichgraben, Annenhofstraße 39
Tel.: 02773-42638, od. 0699- 10 8474 19
www.sarvari-energie.at

APOTHEKE EICHGRABEN

Heilmittel aus dem Kräutergarten

Feste feiern, ohne die Verdauung zu beleidigen

Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes zählen zu den häufigsten Erkrankungen in Österreich, viele davon sind oft unerkannt, da man Verdauungsprobleme oft auf die leichte Schulter nimmt. „Es schlägt sich auf den Magen, das muss ich erst mal verdauen,…“ diese Sprüche sagen schon einiges über unsere Verdauungsprobleme aus, die oft mit Stress oder seelischer Belastung einhergehen. Also auch an den Zustand der Seele denken, wenn der Magen Alarm schlägt.

Martini-Gansl, Sturm und Maroni, Glühwein, Weihnachtskekse,…Verführungen gibt es in der Winterzeit genug. Damit der Magen- Darmtrakt nicht zu sehr darunter leidet, gibt es einige altbewährte Heilmittel aus dem Kräutergarten.
Nach einer üppigen Mahlzeit empfiehlt es sich den Gallenfluss und damit die Fettverdauung anzuregen. Der gute alte Löwenzahn als Blatt oder Wurzel kann da entlastend wirken, seine Inhaltstoffe regen nicht nur die Galle an, auch die Ausscheidungsfunktion der Nieren wird unterstützt. Artischockenextrakt wirkt sich beruhigend und kräftigend auf die Leber aus, die Flavonoide und Bitterstoffe (Cyanarine A und B) regen die Gallensekretion an und wirken antioxidativ und zellprotektiv. Auch die Cholesterinbiosynthese wird konzentrationsabhängig gehemmt, wobei als wirksame Inhaltstoffe hierfür Cynarosid und Luteolin nachgewiesen wurden. Das Menthol der Pfefferminze wirkt krampflösend und ebenfalls stimulierend auf die Galle.
Bei Sodbrennen kann Käsepappeltee mit seinen Schleimstoffen Linderung bringen, in Kombination mit Kamille hilft er bei Bauchschmerzen, Blähungen und Gärungsdyspepsie.
Um zu erkennen, ob die Erkrankung möglicherweise nicht nur vom guten Essen zu den Feiertagen kommt und möglicherweise die Grenzen der Selbstmedikation überschreitet, ist die Beratung in der Apotheke und die Abklärung beim Arzt besonders wichtig.

Birgit Biehl

Unterstützt nach schwerem Essen die Galle und Leber: unser schöner Löwenzahn

Foto: R.Bruckböck

Dr. M. Fertschak
Gemeindearzt

Antibiotika

Was Antibiotika überhaupt sind und wie es zu Resistenzen kommt

Das Wort Antibiotikum setzt sich aus den beiden griechischen Wörtern anti (gegen) und bio (Leben) zusammen. Im ursprünglichen Sinne sind damit Substanzen gemeint, welche von Pilzen und Bakterien gebildet werden um das Wachstum anderer Mikroorganismen zu hemmen.

Heutzutage wird der Begriff Antibiotikum vor allem für synthetisch hergestellte Medikamente, welche das Bakterienwachstum hemmen, verwendet. Als Entdecker des ersten modernen Antibiotikums als Medikament, dem Penicillin, gilt Alexander Fleming.

Bakterienzellen besitzen Strukturen, Mechanismen oder Bestandteile, die in menschlichen Zellen nicht vorkommen. Diese Tatsache macht man sich bei Antibiotika zu nutze um genau in diesen Bereichen mit dem Wirkmechanismus der Antibiotika anzusetzen. Ansonsten würde es ja zu einer Schädigung oder Zerstörung der menschlichen Zellen kommen, was ja absolut unerwünscht wäre. Je nach dem Ansatzpunkten der Antibiotika werden verschiedene Gruppen unterschieden.

Im Gegensatz zu den Bakterien bestehen Viren nicht aus einer Zelle, besitzen keinen eigenen Stoffwechsel, können sich nicht selbständig vermehren und benötigen daher eine Wirtszelle. Aus diesen Gründen können Viren auch in keinster Weise mit Antibiotika behandelt werden.

Durch zum Beispiel Mutationen können Bakterien Mechanismen entwickeln um sich vor der Wirkung von Antibiotika zu schützen. Man sagt dazu, dass die Bakterien gegen das Antibiotikum „resistent“ werden. Im schlimmsten Fall können dadurch multiresistente Keime entstehen, typische Krankenhausproblemkeime. Diese sind dann gegen alle üblichen Antibiotika resistent.

Gründe für die Entstehung multiresistenter Problemkeime sind die zu kurze oder eine zu niedrig dosierte Antibiotikaeinnahme, außerdem vor allem die viel zu unkritische Verschreibung von Antibiotika durch Ärzte. Antibiotika werden sehr häufig bei banalen Infekten verschrieben. Dies sind sehr sehr häufig virale Infekte, bei denen diese Antibiotika vollkommen wirkungslos sind oder auch bakterielle Infekte, die in den meisten Fällen auch ohne Antibiotika problemlos ausheilen würden.

Ein weiterer Grund für die Resistenzentwicklungen ist der sehr großzügige Antibiotikaeinsatz in der Massentierhaltung.

Zu den häufigsten Nebenwirkungen derAntibiotikagehören allergische Reaktionen und eine Schädigung der menschlichen Darmflora. Dies kann zu Durchfällen und bis zu einer Antibiotikacolitis führen.

Antibiotika sind lebensrettende Medikamente. Durch die Entwicklung von Resistenzen kann es aber passieren, dass sie dann im wirklichen Bedarfsfall unwirksam werden. Daher ist ein viel gezielterer Einsatz dieser Medikamentengruppe zu fordern und die verordnete Einnahmedauer strikt einzuhalten, auch wenn die Beschwerden schon abgeklungen sind. Diese Forderung betrifft sowohl Ärzte als auch Patienten.

Foto: Tiegeltuf

Nicht jeder Schnupfen braucht Antibiotika. Hat man einmal damit begonnen ist die Einnahmedauer unbedingt einzuhalten!

Steinmetzmeister
Gerhard Beier
Hainfelderstraße 10
3040 Neulengbach
Tel. 02772/52138

Grabanlagen
Wir formen ihren Stein
Küchenarbeitsplatten

renate's HAARSTUDIO
Jetzt NEU:
Nützen sie unser iPad
mit gratis Internetzugang
Great Lengths DAS ORIGINAL
Haarverlängerung - Haarverdichtung
Hauptstraße 119, Haus 2, G 1
3021 Pressbaum
Telefon: 02233/57595
Öffnungszeiten: Di-Fr: 8.30-18.00, Sa: 9.00-14.00

Fliesen-Kachelöfen
office@hallach.at
www.hallach.at
3040 Neulengbach, St.Pöltnerstrasse 189 Tel 02772/52517

PSYCHOTHERAPIE

Dr. Helene Drexler

Wilhelmstraße 7a
3032 Eichgraben
0699/109 80 680

Termine nach telefonischer Vereinbarung

DR. KONSTANTIN TÖGEL

TEL: 0676/470 34 82

Demenzabklärung und
Angehörigenberatung
Schlaganfall Vor/Nachsorge
Bandscheibendiagnostik
Coaching bei Burn-Out-Syndrom
Hausbesuche

Facharzt für Neurologie
Wahlarzt aller Kassen
Hauptstraße 101
A-3032 Eichgraben
Ordination nach telefonischer Vereinbarung

metabolic balance

Ärztin für Allgemeinmedizin
Dr. med. Ilse Ruczizka

-Diplome für Ernährungsmedizin, Psychosoziale Medizin,
Psychosomatische Medizin, Psychotherapeutische Medizin
Diagnostik und Therapie nach F.X.Mayr
Ernährungsberatung · Psychotherapie · Autogenes Training
Vorsorgeuntersuchung · Impfberatung · Laboruntersuchungen

Ordination nach Vereinbarung
3071 Böheimkirchen, Jakobistraße 16/1/1, 0676/37 122 36
www.ruczizka.at | ruczizka@utanet.at

Unabhängige Beratung und Begleitung rund um Pflege und Betreuung

Harald DEIMBACHER
Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger

www.pflegeberatungen.at

Telefon: 0699 88 46 89 36
E-Mail: deimbacher@pflegeberatungen.at
Adresse: Kleine Steinstr. 4, 3032 Eichgraben

Wochenenddienst Ärzte Eichgraben

Mi1.1. M.Fertschak	Sa /So/ 22./23.2. A.Klausgraber
Sa/So/Mo 4./5./6.1. M.Fertschak	Sa/So 1./2.3. M.Fertschak
Sa/So 11./12.1. A.Klausgraber	Sa/So 8./9.3. A.Klausgraber
Sa/So 18./19.1. M.Fertschak	Sa/So 15./16.3. M.Fertschak
Sa/So 25./26.1. M.Fertschak	Sa/So 22./23.3. A.Klausgraber
Sa/So 1./2.2. A.Klausgraber	Sa/So 29./30.3. M.Fertschak
Sa/So 8./9.2. A.Klausgraber	*Urlaub Dr. Klausgraber 30.12.-6.1.*
Sa/So 15./16.2. M.Fertschak	*Urlaub Dr. Fertschak 3.2.-7.2.*

Fachärzte der Umgebung

MARIA ANZBACH

FA für Orthopädie u. orthopädische Chirurgie
Dr. Wolfgang FERTSCHAK 02772/557 88

FA für Zahn- und Kieferheilkunde
Dr. Ernst LEONHARTSBERGER 02772/541 11

FA für Urologie
Dr. Georg Florian LANGMANN 0650/503 21 32

FA für Haut und Geschlechtskrankheiten
Dr. Daniela MAIRHOFER 02772/544 93

ALTLENGBACH

Ordinationsgemeinschaft Kutschera Hochstraß
FÄ für Innere Medizin, Hämatologie, Onkologie, Chirurgie, Nuklearmedizin, Labordiagnostik
Dr. Peter KUTSCHERA 02773/436 03-11

FA für Zahn- und Kieferheilkunde
Dr. August BICHLER 02774/26 00-0

NEULENGBACH / PURKERSDORF-GABLITZ

FA für Augenheilkunde und Optometrie,
Dr. Gabor RUDNAY Nlb. 02772/533 99

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe
Dr. Inge FRECH www.dr-frech.at Purk. 0676/724 37 43

FA für Haut und Geschlechtskrankheiten
Dr. Brigitte ZIERHOFER Gab. 0664/18 07 246

FA für Innere Medizin
Dr. Andrea JOICHL Nlb. 02772/562 60

FA für Kieferorthopädie
DDr. Thomas FELKAI Nlb. 02772/521 19

FA für Kinder- u. Jugendheilkunde
Dr. Elisabeth FORSTENPOINTNER Nlb. 02772/516 66

FA für Neurologie und Psychiatrie
Dr. Brigitte HAGLER Nlb. 02772/511 16

FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie
Dr. Mykola DMYTERKO Nlb. 02772/557 75

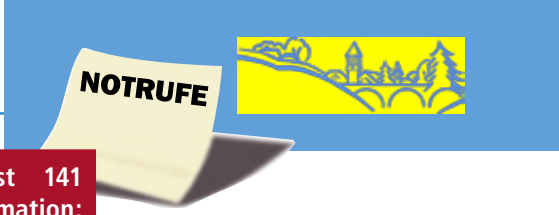
FA für Reise- und Tropenmedizin
Dr. Ferdinand RIEGER Nlb. 02772/554 24

FA für Zahn- und Kieferheilkunde
Dr. Franziska JIRAK-CRUPI Nlb. 02772/533 34
Dr. Martin KELLERER Nlb. 02772/521 19-0

Akupunktur
Dr. Josef HELM Nlb. 02772/548 48
Dr. Sang-Sook BURGER-LEE Nlb. 0664/58 66 847

Craniosacrale Osteopathie
Dr. Christa REINTHALLER Nlb. 0676/416 59 84

Ärzte in Eichgraben



Feuerwehr	122	Ärzte-Notdienst	141
Polizei	133	Vergiftungsinformation:	
Rettung	144		01/406 43 43

Gemeindearzt-Notarzt
Dr.med. Michael FERTSCHAK — **Tel. 02773/464 93**
Arzt f. Allgemeinmedizin, alle Kassen — **Fax 02773/464 93 DW 4**
Fichtenstraße 6
- Kleine chirurgische Eingriffe
- Vorsorgeuntersuchungen
- Labordiagnostik
- Physikalische- und Laserbehandlung
- Akupunktur

Ordination: Mo 8 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr
Di 8 - 12 Uhr
Do 8 - 11 Uhr und 18 - 19 Uhr
Fr 8 - 12 Uhr

Dr. med. Astrid KLAUSGRABER — **Tel. 02773/466 80**
Ärztin f. Allgemeinmedizin, alle Kassen
Kirchenstraße 8
- Vorsorgeuntersuchungen
- Labormedizinische Untersuchungen
- Physikalische Therapie
- Mutter-Kind-Pass Untersuchungen
- Führerscheintauglichkeits-Untersuchung
- Diplome für Ernährungsmedizin, Notarzt, Arbeitsmedizin

Ordination: Mo 7 -12 Uhr
Di 8 - 12 Uhr
Mi 8 - 12 Uhr und 14.30 - 18 Uhr
Fr 14.30 - 18 Uhr

Dr.med. Peter PANAK — **Tel. 02773/436 47**
FA f. Zahn-, Mund- u.Kieferheilkunde, alle Kassen
Hauptstraße 83

Ordination: Mo 8 - 16 Uhr
Di 11 - 19 Uhr
Mi 11 - 18 Uhr
Do 8 - 16 Uhr und Termine nach Vereinbarung

Dr.med. Elke BARON-PEGANZ — **Tel. 02773/436 33**
Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin — **Handy 0676/331 57 53**
Paukhofstraße 48
- Traditionelle chinesische Medizin
- Akupunktur
- Therapie nach F.X.Mayr
- Homöopathie

Termine nach Vereinbarung

Dr. med. Claudia PRAMMER — **Tel. 0699/120 541 08**
Ärztin f. Allgemeinmedizin u. Homöopathie, Wahlärztin
Telefonische Anmeldung unter 0699/120 541 08 — Hauptstraße 101
oder eMail: office@homoeopathie-prammer.at
Internet: www.homoeopathie-prammer.at

Dr.med. Torsten KOTTER — **Tel. 02773/443 84 21**
FA für Innere Medizin, Wahlarzt — **Handy 0676/614 79 49**
Brunnerstraße 6
Terminvereinbarung Mo bis Fr 16 bis 19 Uhr unter 02773/443 84 21
- Allg. Innere Medizin mit
- Schwerpunkt Diabetologie und
- Stoffwechselerkrankungen
- Vorsorgeuntersuchung

Dr.med. Konstantin TÖGEL — **Tel. 0676/ 470 34 82**
FA f. Neurologie, Wahlarzt
Hauptstraße 101
Ordination nach tel. Terminvereinbarung!

Dr.med. Gabriele REHFELD-SCHWARZER — **Tel. 02773/424 78**
Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin — **Fax 02773/425 39**
Mobil 0676/933 03 70
Hauptstraße 101
- Vorsorgeuntersuchungen
- Mutter-Kind-Pass Untersuchungen
- Labordiagnostik
- Hausbesuche

Ordination: Mo 8 - 12 Uhr
Mi 7 - 11 Uhr und 18 - 21 Uhr
Do 16 - 19 Uhr
Fr 14 - 16 Uhr

Telefonische Voranmeldung erbeten • Akutfälle jederzeit

Dr.med. Edith SKRIVANEK — **Tel. 02773/431 91**
Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin — **Handy 0676/301 83 36**
Paukhofstraße 48
- Vorsorgeuntersuchungen
- Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen
- Labordiagnostik
- Physikalische Therapie

Ordination: Mo 8 - 12 Uhr
Di 8 - 12 Uhr
Do 8 - 12 Uhr
Fr 8 - 12 Uhr

Abends gegen telefonische Voranmeldung, in den Ordinationszeiten unter der Nummer: 0676/301 83 36

Dr.med. Franz SKRIVANEK — **Tel. 02773/431 91**
FA f. Unfallchirurgie und Sporttraumatologie, Wahlarzt — **Handy 0676/528 16 01**
Paukhofstraße 48
Termine nach Vereinbarung

Dr.med. Raffaela HAMMERL — **Tel. 02773/203 60**
FA f. Kinder,-u. Jugendheilkunde — **Handy 0688/861 91 04**
Wahlärztin
Rathausplatz 1

Ordination: Mo, Di, Do, Fr 16 - 18 Uhr
- Kinder 0 - 18 J.
- Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen
- Ultraschall
- Informationsabende, Impfungen, u.v.m.
- Hausbesuche

Bitte um telefonische Vereinbarung

Dr. med. Katharina MÜHLBACHER
FA f. Lungenheilkunde, Wahlärztin
Rathausplatz 1
Ordination: Mo u. Do von 9 - 13 Uhr
Kontakt für Terminvereinbarungen: **Handy 0680 /553 74 39**
ordination@lunge-eichgraben.at, www.lunge-eichgraben.at

Dr.med. vet. Brigitta ROHRER-STIEGER — **Tel. 02773/420 00**
Tierärztin — **Handy 0664/116 63 55**
Schweighofstraße 16

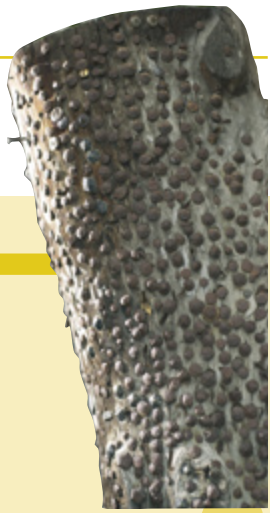
Ordination: Mo 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr
Di 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr
Mi 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr
Fr 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Mag. Tina JAEGER — **Tel. 02773/427 98**
Tierarztpraxis — **Handy 0664/356 07 06**
Hauptstraße 75

Ordination: Mo 9 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr
Di 17 - 19 Uhr
Do 9 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr
Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr
und nach tel. Terminvereinbarung!

Änderungen bitte der Redaktion mitteilen: 0676/491 09 23, Hr. Puffer

Rettung Eichgraben	02773/423 44
Auhofstraße 3	
Feuerwehrhaus Eichgraben	02773/429 50
Feuerwehr Kommandant	0664/812 11 20
Polizei Eichgraben	059 133/ 31 64
Kirchenstraße 8	
Apotheke Eichgraben	02773/440 00
Hauptstrasse 72	
R.k. Pfarramt Eichgraben	02773/462 46
Kirchenstraße 4	
Evang. Pfarre - Eichgraben	02773/424 13
Kirchenstraße 13	
Gemeindeamt Eichgraben	02773/44 600
Rathausplatz 1	
Volksschule Eichgraben	02773/424 60
Mittelschule Eichgraben	02773/463 13
Hauptstraße 44	
Kindergärten Eichgraben	
Hauptstraße 30	02773/424 20
Wienerstraße 69	02773/446 39
Postamt Eichgraben	0577 677 3032
Kirchenstraße 9	Mo, Di, Mi, Fr: 8 - 12h und 13.30 - 17.30h Do: 13.30 - 17.30h
Taxi Eichgraben	
Maria Pleyer 0664/4052420	02773/46 111
Bezirkshauptmannschaft	02742/9025-0
Am Bischofteich 1, St. Pölten	Fax: +370 00
Außenstelle - Neulengbach	02772/522 46
Kirchenplatz 82	*Amtstag: Mi. 8 - 12.30 Uhr*
Finanzamt	02742/304
Daniel-Gran-Straße 10, St. Pölten	
Bezirksgericht	02772/525 81
Hauptplatz 2, Neulengbach	
EVN - Störungsmeldestelle	02772/548 86
Uferstraße 171, Neulengbach	
Bahnhof Rekawinkel	02233/570 04
Zentrale Zugauskunft	05 17 17



Spenden an den FVV

Der FVV dankt allen Unterstützern und Spendern!
Im **3. Quartal** 2013 erhielten wir
einen Gesamtbetrag von **457.-** Euro.
Wir bedanken uns bei 23 Spendern!

Der Betrag wird zum Erhalt des Museumsbetriebs,
für Kulturveranstaltungen und Aktivititäten
entsprechend der Statuten des FVV eingesetzt.

Bedanken möchten wir uns für die eingezahlten
Mitgliedsbeiträge und Spenden in der Vergangenheit.
Bitte haltet uns weiterhin die Treue!

Danke!

Verwenden Sie für den Mitgliedsbeitrag (€ 17.- p. Jahr) bitte beiliegenden Zahlschein!

Spendenkonto:
Raiffeisenkasse Eichgraben
Konto 1201854, BLZ 32667
Erlagschein liegt bei !

Neulengbach | Pressbaum | Alland

Bestattung
Ernst Hofstätter

AspeTos
www.aspetos.at
2010
Ausgezeichnet mit der Sozialmarie 2010

mobil 0664 | 38 01 257

Neulengbach | Pressbaum | Alland

3040 Neulengbach
Wiener Strasse 37
Tel. (02772) 555 26 | Fax DW -15

3021 Pressbaum
Hauptstrasse 31
Tel. (02233) 550 44 | Fax DW -15

2534 Alland
Groisbacher Strasse 171a
Tel. (02258) 22 34 | Fax (02258) 281 06

mail: bestattung.hofstaetter@aon.at
www.bestattunghofstaetter.at

Müllabfuhrplan

Jänner		Februar		März	
1 MI	Neujahr	1 SA		1 SA	
2 DO	AP 1+2	2 SO		2 SO	
3 FR	BIO 1+2	3 MO		3 MO	
4 SA		4 DI		4 DI	
5 SO		5 MI		5 MI	
6 MO	Hl. 3 König	6 DO		6 DO	
7 DI		7 FR		7 FR	
8 MI		8 SA		8 SA	
9 DO		9 SO		9 SO	
10 FR		10 MO	BIO 1+2	10 MO	BIO 1+2
11 SA		11 DI		11 DI	
12 SO		12 MI	AP 1	12 MI	
13 MO	BIO 1+2	13 DO	AP 2	13 DO	
14 DI	GS 1	14 FR	RM MP	14 FR	RM EP RM MP
15 MI	GS 2	15 SA		15 SA	
16 DO		16 SO		16 SO	
17 FR	RM EP RM MP	17 MO		17 MO	
18 SA		18 DI		18 DI	
19 SO		19 MI	GS 1+2	19 MI	
20 MO		20 DO		20 DO	
21 DI		21 FR		21 FR	
22 MI		22 SA		22 SA	
23 DO		23 SO		23 SO	
24 FR		24 MO	BIO 1+2	24 MO	BIO 1+2
25 SA		25 DI		25 DI	
26 SO		26 MI		26 MI	AP 1
27 MO	BIO 1+2	27 DO		27 DO	AP 2
28 DI		28 FR		28 FR	
29 MI				29 SA	
30 DO				30 SO	
31 FR				31 MO	

RM EP = Restmüll - Einpersonenhaushalt, RM MP = Restmüll - Mehrpersonenhaushalt
GS = Gelber Sack/Kunststoffverpackungen, AP = Altpapier BIO = Biomüll, PR = Problemstoffe,
SMS Service: Einen Tag vor der Abfuhr kostenlose SMS Erinnerung.
Anmeldung: www.abfallverband.at/stpoeltenland
Entsorgungsgebiete>1: Stein,Winkl,Hutten, Hergottswinkel, Eichgraben, Entsorgung 2: Hinterleiten, Ottenheim

Impressum

Herausgeber & Medieninhaber, für den Inhalt verantwortlich:
Fremdenverkehrs-und Verschönerungsverein Eichgraben (FVV), Obmann Günther Puffer
3032 Eichgraben, Hauptstraße 17, Tel 02773/46 904, Fax DW 14.
Redaktion: Barbara Chaloupek MAS (redaktionelle Leitung), Mag. Harald Frühauf (FH),
Traude Gessner, Adolf Plank, Günther Puffer, Gisela Waltl, Gabi Zimmer.
Layout & Grafische Gestaltung: Robert K. Bruckböck, H&B Grafik.

Die Auffassung der Autoren dieser Zeitschrift muss nicht mit den Ansichten des FVV oder der Redaktion übereinstimmen. Kürzungen und lektorische Änderungen von Manuskripten vorbehalten.

Erscheinungsfolge:
4x jährlich kostenfrei für den Empfänger.
Ergeht an jeden Haushalt in Eichgraben und an Mitglieder des FVV
wohnhaft außerhalb von Eichgraben.
Druck: Walla GmbH, 1050 Wien, Ramperstorfergasse 39 A

...Kleiner Anzeiger...

Preis pro Wort: € 1,–
Anzeigenschluss für Ausgabe 1/2014: 7.3.

Hier bringen wir gerne und überaus günstig Ihre Kleinanzeige um nur 1 Euro pro Wort!

FVV-Spezialität zum Ausprobieren: Wildrezept

weitergegeben von Horst Waltl

Horst Waltl ist Kulturherbst-Manager des FVV, bei den Museums- und Redaktionssitzungen ruhender Pool, Fragensteller und Garant für klare Zusammenfassungen. Und er ist noch etwas: Genießer. Hier sein Wildrezept.

Man nehme ein ordentlich Stück Wildbret (Reh, Hirsch, Gams oder Ähnliches, auch Feldhase ist möglich), bevorzugterweise Schlegel oder Rücken, beize dieses bei Bedarf (wenn das Stück älter war oder man es aus geschmacklicher Sicht wünscht) mit einer Wein/Essig/oder Ölbeize, reibe es vor dem Braten mit Pfeffer und Öl ein und lege es auf ein möglichst großes Bratblech.

Im Anschluss daran übergieße man es mit einer reichlich bemessenen Menge gebräunter, heißer Butter, um damit das Schließen der Poren zu gewährleisten. Für einen Rehschlegel durchschnittlicher Größe ist gut 1/8 Butter die richtige Menge.

Nachdem dies geschehen ist, belege man das Fleisch mit in Scheiben geschnittenem, rohem Selchspeck, sodass das Fleisch damit bedeckt ist.

Als Basis für den reichlich zu bemessenden Saft leere man nun zumindest jeweils 1/4 Rotwein und Wasser in das Bratblech, gebe eine mittlere, geschälte, in 2 Hälften geschnittene Zwiebel, 2 Scheiben nicht zu dick geschnittenes Schwarzbrot dazu, ergänze mit einem zart zwischen den Fingern zerriebenenen Suppenwürfel und salze ordentlich.

Sodann schiebe man das ganze ins Rohr und brate es bei einer Temperatur von 225 Grad Celsius gar. Im Verlaufe des Bratens vergesse man nicht, den Braten regelmäßig aufzugießen und zum Behufe des beidseitigen Bräunens auch rechtzeitig zu wenden. Nach dem Wenden ist das Belegen mit den heruntergefallenen Speckscheiben nicht mehr vonnöten. Die beim Bratvorgang verdampfte Menge an Flüssigkeit ergänze man mit der gleichen Menge an Wasser und Rotwein. Das beiläufige Verkosten des Rotweines, ob er noch in Ordnung sei, erhöht das Wohlbefinden und ist zu empfehlen.

Nach dem Bratvorgang, der aus Gründen der Fleischqualität nicht zu lange dauern sollte (beim Rehschlegel nicht mehr als 1 1/2 Stunden), nehme man den Braten vom Blech, seihe den Saft samt seinen Ingredienzien (Speck, Zwiebel und Brot) durch ein hitzefestes Sieb und passiere die festen Bestandteile bevorzugterweise mit einem elektrischen Passierstab durch das Sieb in die Flüssigkeit. Den Saft könnte man noch abschmecken, dies ist jedoch, so man vorher mit den Zutaten nicht zu sparsam umgegangen ist, nicht notwendig.

Den geschnittenen Braten serviere man auf einem vorgewärmten Tablett, den Saft in einer Saftschüssel. Dazu reicht der gewiegte Koch Semmel-, Serviettenknödel oder Kartoffelkroquetten und Preiselbeeren.

Der Gourmet wird als Getränk dazu nichts anderes als schweren, herben Rotwein verlangen. Jeder, der andere Getränke dazu trinken zu müssen vermeint, sollte von einer weiteren Einladung ausgeschlossen bleiben.

Anzeigen-Annahme

Mag.Horst Waltl
Tel: 0676/605 89 31
Fax: 02773/46 904-14,
eMail: horstwaltl@gmx.at

Grafik: 02773/433 89 Fax +17
eMail: office@hbgrafik.at

Redaktionsschluss 1/2014
für Beiträge u. Inseratreservierung: 28.2.
für Inseratannahme: 7.3.
Anfragen an die Redaktion:
Günther Puffer, Tel: 0676/491 09 23
Barbara Chaloupek, Tel: 02773/43 875
eMail: eichgrabner@gmx.net

Anzeigenpreise pro Einschaltung und Ausgabe

	1/1 192 x 255 mm	1/2 quer+hoch 192 x 125 mm 255 x 94 mm	1/4 quer+hoch 192 x 60 mm 94 x125 mm	1/8 quer+hoch 94 x 60 mm 60 x 94 mm	1/8 Banner 192 x 28 mm	1/16 quer 94 x 28 mm
SW	292 €	159 €	90 €	49 €	49 €	25 €
Farbe	408 €	224 €	123 €	67 €	67 €	34 €
S/W Rechts	307 €	167 €	95 €	51 €	51 €	26 €
Farbe.Rechts	428 €	235 €	129 €	70 €	70 €	36 €
2+3Umschlag Farbe	469 €	258 €	141 €	77 €	77€	39 €
Letzte Seite	510 €	280 €	154 €			

Positionierungswünsche wie auch Außenformate können nach Maßgabe der Möglichkeiten geordert werden. Inserate werden so lange veröffentlicht, bis eine schriftliche Abbestellung erfolgt.
Inserate die den technischen Anforderungen nicht entsprechen und dem Druckstandard angepasst werden müssen, werden nach Arbeitsaufwand extra verrechnet.
0676/605 89 31, Mag. Horst Waltl;
eMail: horstwaltl@gmx.at
Derzeit gültige Anzeigen-Endpreise.

Für Inserenten wichtig!

Drucktechnische Anforderungen für beigestellte **Inserate**: Druckoptimierte **Pdf** Datei (CMYK, Fotos 300 dpi) und Musterausdruck.

Achtung: MS Word kann keine verbindliche Druckvorlage erzeugen! Fordern Sie im Zweifelsfall unser **technisches Merkblatt** an.

Datentransfer: eMail: office@hbgrafik.at
Technische Fragen: H & B Grafik+Werbeagentur Hr. Bruckböck 02773/433 89

Wir gestalten gern Ihr Inserat für den Eichgrabner:

Sie stellen bei:
- Ihr Logo,- oder Bild,- oder Zeichen
- Ihr Textmanus (z.B. MS Word Datei)
- eventuell Skizze mit Gestaltungswunsch

Sie erhalten:
- ein professionell gestaltetes Inserat
- den technischen Erfordernissen entsprechend
- ein Kontroll PDF oder einen Kontrollfarbausdruck

Gestaltungskosten:

1/1	100 €	1/8	60 €
1/2	80 €	1/8Bann	60 €
1/4	70 €	1/16	50 €

Sehr geehrte Damen und Herren!
Der **Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Eichgraben** ist Betreiber des Wienerwaldmuseum und Kulturtreff im Fuhrwerkerhaus. Wir sind bestrebt unsere Mitgliederzahl auf Grund verstärkter Aktivitäten im Bereich Kulturveranstaltungen, Ortsverschönerung zu steigern sowie den Erhalt des Museums zu gewährleisten. Es würde uns freuen, wenn Sie unserem Verein beitreten wollen. Der Jahres-Mitgliedsbeitrag beträgt €17.-.
Wie Sie vielleicht wissen, haben Sie auch die Möglichkeit, durch eine Spende für das Wienerwaldmuseum und Veranstaltungszentrum einen wesentlichen Beitrag für die zukünftige Entwicklung der kulturellen und gesellschaftlichen Infrastruktur Eichgrabens zu leisten.

Günther Puffer, Obmann des FVV

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt als Mitglied

Name _____ Geb.datum _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefonnummer(n) _____

eMail Adresse _____

Geworben von: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Wenn keine Marke zur Hand Postgebühr beim Empfänger einheben!

An den
Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Eichgraben

Hauptstraße 17
3032 Eichgraben

franz

AUSZEICHNUNGEN
> land nö - vorbildlicher bau 2013
> das beste haus 2013 - nominierung
> nö holzbaupreis 2012
> ethouse award 2012

arch. di robert diem / arch. di erwin stättner / **www.franz-architekten.at**